kälterer 1740. 238 warum von keinem Calender-Schreiber angedeutet. 239 Physicalische Ursachen deſſelben nach Herrn Kirch. 240. nach dem Hrn. Geheimen Rath Wolf. 241 nach Herrn Leiſching in Hamburg. 242. nach andern mehr. ib. Medaille auf dieſen kalten Winter. 243 wie Anno 1709. mit dem Barometr. und Thermometr. obſerviret worden. 244. wie ſich derſelbe Anno 1740 verhalten. ib. um wie viel kälterer letzterer geweſen. 245. 247 wie in andern Ländern. 258 wie in Lappland 259. betrüglich durch Thermometra zu obſerviren. ibid. ſq. ob durch die Dicke des Eiſes, oder Frührung warmer Quellen, und dem Meer abzunehmen. 260. Brücken zu Amſterdam durch Kälte zerſprungen. 262 wie in die eingeheitzten Zimmer eingedrungen. 263. wie die Menſchen angefallen. ibid. wie zeitig Waſſer und andere fluida, darinnen Saltze, gefroren. ibid. wie tieff der Erdboden. 264 wie Schaaf- u. Rind-Vieh. 265. 266. 312. Vögel ibid. 313. Eis wie lange liegen bliehen. 265. ſq. wie die Saat nach der Kälte ausgeſehen. 266 wie der Weinſtock. 278 wie die folgende Erndte beſchaffen geweſen. 279. ſq. wie die Obſt- und Wilden-Bäume. 279. 280. vor Kälte entzweygeſprungen. 283. viele Menſchen erfroren. 289. ſq. Groſſes Elend der Seefahrenden zur Zeit dieſer groſſen Kälte. 291. 293. ſonderbahre Hiſtorien von erfrornen Menſchen. 291 wie wiederum zum Leben gebracht. ib.
Wippe, zur Straffe der Becker zu Breßlau gebauet. 56
Witterung, ſonderbahreſte An. 1740. 247 ſq.
Wölffe was im kalten Winter vor entſetzlichen Schaden gethan. 313 ſ.
Wohlauiſch Fürſtenthum wenn an den Kayſer gefallen. 331 Königl. Preuſſiſche Prætenſion darauf. 557
Wohlfeile Zeit in Schleſien. 31
Müntzen darauf. 37
Wolaſſer Oeſterreichiſche Militz. 549
Wolcken gantz ſonderbahr feuricht von der Sonne erleuchtet. 39
Wolff ſo genañter bey denen Beckern. 234
Wybrantzen, was vor Militz. 115

Z.

Zittron-Bäume was vor Schaden in Franckreich it. in Italien im kalten Winter gelitten. 320
Zobten oder Zohten, von Panduren abgebrennet. 562 ſq.
Zu viel iſt ungeſund. 401
Zuckmantel, von den Preuſſen angezündet. 482.
warum es geſchehen. 483.

Liegnitz,
gedruckt bey Siegismund Abraham Wätzoldt. 1742.

1949. D. M. 506 (XVIII H.)

Von
Einer zu-edirenden

Hiſtorie
Der
Gelehrten
in
Müntzen,

Wie auch
Von denen allbereit dem Druck überlaſſenen,
Und
(So GOTT will!)
Noch folgenden Schrifften,

D. Johann Chriſtian Kundmanns,
Medici Vratislavienſis,
Der Kayſerl. Reichs-Academ. Nat. Cur. Mitgliede.

Liegnitz, verlegts David Siegert, 1742.

WRP
Opole



Auf Ersuchen vornehmer und gelehrter Freunde, wie auch derer Verleger, soll ich ein Verzeichniß aller meiner dem Druck überlassenen Schrifften; und was mir hierzu Anlaß gegeben; wie auch was ich ferner (so GOtt will) auszuarbeiten, und der gelehrten Welt vor Augen zulegen, mir vorgesetzet habe; bekannt machen.

Dieses thue ich so willig als gerne: Nur mus man von mir keine vorangesetzte Lebens-Beschreibung erwarten, weil meine Verdienste nicht denen gleichen, so solche selbst aufgesetzet, (a) oder von andern dieses bey ihren Leben verrichten lassen, (b) bey mir aber wenig Gelehrten daran gelegen,

(a) Wie dieses die berühmten Männer, als: *Thuanus*, *Cardanus*, *Huetius*, *Joh. Clericus*, Spener, *Jac.* von Mellen, von Uffenbach, Lilienthal, Gerber, Melchior von Ludolff und andere mehr gethan.

(b) Herr Grundmann hatte zwar vor dergleichen von denen Teutschen, unter dem Titul: Germania literata, herauszugeben, allein dieses wurde durch seinen Todt unterbrochen: der fleißige Herr *Dock.* Leporin, Medicus in Qvedlinburg aber, der fast gleichen

oder zur Historie meiner Schrifften nicht gehöret, wo, oder wenn ich gebohren, wen ich hernach auf Schulen gehöret, was vor Collegia auf Universitæten gehalten.

(Zu-

gleichen Vorsatz hatte, hat uns nur einige Artickel, von seinen jetzo lebenden Gelehrten in Teutschland sehen lassen: Viel weiter aber ist mit dieser Arbeit kommen der berühmte Herr Gabriel Wilhelm Goetten, Pastor zu St. Michaelis in Hildesheim; welcher vor einigen Jahren angefangen, das Jetzt-Lebende Gelehrte *Europa*, oder Nachrichten, von denen vornehmsten Lebens-Umständen und Schrifften, jetztlebender Europäischen Gelehrten zusammlen und auffzusetzen, davon allbereit zwey Theile, und zwar der erste das zweyte mal Anno 1735. der andere 1736 herauskommen, in welcher ersten 91. in dem andern 74. Lebens-Beschreibungen recht gelehrter Männer anzutreffen sind; der dritte aber nur Beysätze zu denen beyden ersten abgiebet; Nur wünschte ich, daß mehrere darunter wären, welche in Müntzen herauskommen; so aber habe in dem ersten sehr wenige, und in dem andern Theile nur zwey, als Herrn Inspectorem Burg in Breßlau, und den Herrn Geheimden-Rath Wolff jetzo in Halle, gefunden, auf welche Müntzen geschlagen worden, da aber auch ihre Lebens-Beschreibung bekannd genug ist.

Anno 1741. kam heraus Herrn *Jac.* Bruckers, Evangelischen Predigers und Geistlichen Gerichts-Beysitzers und Scholarchens der Stadt Kaufbeyern *Pinacotheca Scriptorum nostræ ætatis literis illustrium*, oder, Sammlung von Bildnüssen und Lebens-Beschreibungen grosser heutiges Tages noch lebender und durch Schrifften berühmter Personen, dazu Herr Joh. Jacob Haid, Portrait-Mahler und Kupfferstecher zu Augspurg die Kupffer verfertiget, (zu Augspurg in median folio gedruckt,) es sind noch Original-Mahlereyen die Kupfferstiche in schwartzer Kunst ausgedrucket, und werden auch gelehrtes Frauenzimmer, so

(Zumal auch dieses schon vorhero von dem berühmten P. P. Herrn George Ernst Stahl, in einem *Propemptico inaugurali*, *Historiam Pathologicam affectum cum coxarum dolore symbolizantium Hippocraticam exhibens*, geschehen:) It. welche vornehme und gelehrte Leute ich auf Reisen gesprochen; was vor eine Frau ich hernach geheyrathet? was vor qvalitæten sie gehabt? Ob sie fruchtbar gewesen, und was vor Kinder sie gezeuget? An wen diese Kinder wiederum verheyrathet, und was aus den Söhnen geworden? Ferner was vor Briefwechsel ich bißher unterhalten? Und was dergleichen mehr ist.

Letzteres angehende, könte ich nicht wenige vornehme und gelehrte Leute nennen, die mir vor sich zugeschrieben, oder aus deren schrifftlichen Nachrichten mehrentheils die Breßlauischen Sammlungen von Natur- und *Medicin*- wie auch hierzu gehörigen Kunst und *Literatur*-Geschichten; die Historie von der erschrecklichen Menschen-Pestilentz; die Gelehrten Schlesier in Müntzen, It. Die hohen und niedern Schulen Teutschlandes, insonderheit des Hertzogthums Schlesiens, in Müntzen ꝛc.

so fern es sich in Schrifften hervorgethan, aufgeführet werden, es sollen zusammen allemal 10. Gelehrten auf einmal, und alle Jahre 20. Stücke, also in einem Jahre 100. Gelehrten herauskommen, dieses Werck aber in lateinischer und teutscher Sprache ausgefertiget werden.

Des Herrn *Leti* Abhandlung von denen zu seiner Zeit in Italien befindlichen Gelehrten, sind zu finden im III. Theile *Italiæ regnant.* so Anno 1676. herauskommen: Und die Spanischen in *Nicolai Antonii Bibliotheca Hispana*, so Anno 1672. ans Licht getreten.

entstanden: Oder was vor Fürsten, Grafen, Freyherren, Edelleute, Gelehrte ꝛc. so entweder meine Schrifften gelesen, um mich kennen zulernen; oder mein Naturalien- und Müntz-Cabinet anzusehen, mir die Gnade und Ehre dero Ersuches gegönnet.

Dieses aber wird mir doch von der Kundmannischen Familie anzuführen erlaubet seyn, daß bey drittehalb hundert Jahren alle sich dem Studieren gewidmet; und die Kundmänner entweder geistreiche Theologos, oder berühmte und erfahrne Medicos abgegeben; Unter denen zugleich mein Aelter-Vater *Doct. Sylvester Kundmann* als Churfürstlich Sächsischer Hoff-Rath und Leib-Medicus sich durch viele Schrifften berühmt gemacht; (c) Ausser daß zwey nach absolvirten Studiis auf hohen Schulen den Soldaten-Stand erwehlet: Und Samuel Kundmann ehemalen bestellter Käyserl. Hauptmann und Commendant der Vestung und Schlosses Töpelsgrün in Böhmen gewesen, jetzo aber Gottlob Daniel unter den Hochfürstl. Sächs. Weissenfelßischen Infanterie-Regiment als Officier stehet; mein Vater, Johann Samuel, auch als der Stadt Breßlau emeritirter Wachtmeister-Lieutenant am Leben ist.

Von diesen meinen lieben Eltern, habe nicht vorbey gehen wollen

(c) Wie solches umständlich zu sehen, aus des berühmten Herrn Rectoris und der Schulen Inspectoris *Christiani Stieffii* Kundmannischen Geschlechts- und Ehren-Gedächtniß, und dabey gesetzter historischen Erläuterung, so bey Gelegenheit meines Vaters Jubel-Hochzeit zu Breßlau Anno 1733. in fol. herauskommen: Und hernach beygesetzet worden meinen *Nummis Jubilæis* oder Jubel-Schau-Stücken; Wie auch als ein Anhang meinen *Silesiis in Nummis.*

wollen; (welches zusammen nicht leicht sich begiebet,) nehmlich, daß sie GOtt Zeit währenden Ehestandes siebenmal in unverrückter Ordnung gesegnet, mit sieben nach einander gesund-gebohrnen Söhnen; davon aber ich nur der älteste, als Medicus, und der jüngste, oder siebende Sohn, als Pastor zu Steinkirche, im Briegischen Fürstenthum, (so lang als GOtt will,) lebendig übrig blieben, die andern aber in blühenden Jahren, oder zarter Kindheit verstorben. Ich habe deßwegen bey dem Kundmannischen Jubel-Gedächtniß pag. 162. von sieben dergleichen Söhnen viel seltenes beygebracht, und zugleich von denen aberglaubischen Curen derselben gehandelt.

Weiter ist auch geschehen, daß der gnädige GOtt uns, und unsere Kinder die Freude erleben lassen, ihrer Eltern und Groß-Eltern Hochzeit-Jubilæum nach 50. Jahren ihres Ehestandes feyern zusehen: dieses wurde angestellet, den 6. Octobr. Anno 1733. mit allhier noch nicht geschehenen Solennitæten. Es ward aber dieses Festin desto merckwürdiger; da eben an dem Tage, und an dieser GOtt-geheiligten Stätte zugleich meine ältere geliebte Tochter, Christiana Renata, getrauet wurde, mit Herrn Christian Gottlieb Vogt, damaligen Pfarrer in Tiemendorff, jetzo aber Pastore in dem Städtl. Cotzenau im Liegnitzischen Fürstenthum gelegen. Diese Solennitæten sind folgendermassen eingerichtet gewesen.

Den 4ten Octobris Sonntags vorhero, wurde allhier in allen dreyen Haupt-Kirchen Aug. Conf. dem Höchsten öffentlich von der Cantzel vor die, diesem alten Paare erwiesene grosse Gnade nach allen Predigten Danck gesaget: Zwey Tage aber hernach die würckliche Hochzeit-Freude angestellet. Hierbey liessen Ihro *Excell.* der Hochgebohrne

bohrne Herr, Herr Hannß Anton, Schaffgotsch genannt, des Heil. Röm. Reichs Graf und *Semper*-Frey, Ihro Kayser- und Königl. Maj. würcklich Geheimb-der Rath, Ritter des goldenen Vließes, und des Hertzogthums Ober- und Nieder-Schlesien Ober-Ammts-*Director* ꝛc. aus sonderbarer Gnade das betagte Braut-Paar in einer dero Staats-Carossen zur Kirchen, oder in den Pfarr-Hoff zu *St. Maria Magdalena*, woselbst die Versammlung von denen meist vornehmen Begleitern und Hochzeit-Gästen geschahe, abführen.

Der Proceß in die Kirche war angestellet unter Begleitung von hiesiger Stadt-Soldatesca, dergestalt, daß vor der Jubel-Braut, die Enckelin als Braut, von ihren Braut- oder Krantzel-Jungfrauen geführet; dann die andern Enckel und Enckelinnen, von denen kleinsten biß zu den größesten, und nebenwerts die Frauen Schwieger-Töchter hergingen: denen endlich der gantze Comitat, von Frauen paarweise nachfolgeten: diesem nach kam der Enckelin Bräutigam, von denen zweyen vornehmsten Hochzeit-Gästen, und der Jubel-Bräutigam von zweyen Kayserlichen Obristen begleitet, deren einer zugleich als Hauptmann damahlen der grünen Compagnie, der andere als Major dieser Stadt rühmlichst vorgestanden; nach welchen alle übrige hochadliche und ansehnliche Hochzeit-Gäste paarweise einhergegangen.

Als die Hochzeiter in die Kirche ankommen, wurden sie mit einem vollstimmigen Musicalischen Concert unter Paucken und Trompeten-Schall empfangen; worauf Titl. Herr Johann Fridrich Burg, hochverdienter damahliger Pastor bey der Kirchen zu *St. Maria Magdalena*, des Consistorii A. C. Assessor und berühmter Professor Theologiae bey dem Gymnasio zu St. *Elisabet*, jetzo aber, derer Evangelischen

gelischen Kirchen und Schulen zu Breßlau hochansehnlicher Inspector, desselben Consistorii Assessor, der Haupt-Kirchen zu St. Elisabeth Pastor, und beyder Gymnasiorum S. S. Theologiæ Professor Primarius, erst die Trauungs-Rede denen neu angehenden Eheleuten gehalten.

Nach der Copulation führten Kinder und Kindes-Kinder diese ihre Eltern und Groß-Eltern vors hohe Altar, und stelleten sich sämtlich vorwärts in eine Reyhe, worauf die Jubel-Rede, von obbemeldten Herrn Pastore in Assistentz zweyer Herren Diaconorum, und die Einsegnung geschahe; diese Andacht aber wiederum mit einem Musicalischen Concert, und dem Liede: Nun dancket alle GOtt. ꝛc. unter einer sehr grossen Menge Zuhörer beschlossen wurde. Aus der Kirche fuhren beyde Braut-Paare, mit ihrem gantzen Comitat auf etlichen 60. Carossen, nach dem grossen und schönen bey Ihro Excellenz der Hochgebohrnen Frauen, Frauen, damals verwittibten Gräfin und Standes-Frau von Malzan, gebohrnen Reichs-Gräfin von Erpach, nunmehro vermählten Reichs-Gräfin von Promnitz, Hause, unvorgleichlichen Orangerie-Garten in der Stadt gelegenen Sala terrena, allwo die sämmtlichen aus 156. Personen bestehende Hochzeit-Gäste, mit einem Mittags-Mahl bedienet worden, so hierauf biß gegen Morgen mit Tantzen sich divertiret. Insonderheit befand sich dieses alte Paar so vigoureux darbey, daß es im Tantze es allen andern gleich thun können, auch trugen ein gnädiges Belieben Ihro Excell. Hochbeniemte Frau Reichs-Gräfin, wie auch andere Hoch-Gräfliche und Hoch-Freyherrliche Personen, dieses Festin durch Ihro hohe Gegenwarth zu beehren, und einen gnädigsten Gefallen hierüber zu bezeigen.

Tages darauf wurden 50. alte arme Leute, statt eines Tractaments, (bey welchen es gemeiniglich gar unordentlich herzugehn pfleget,) mit einem Allmosen betheilet, und hiermit erhielt dieser gantze Actus seine völlige Endschafft.

Und letzlich melde, daß mein Vater (da meine Mutter ein Jahr nach dieser Jubel-Hochzeit seelig verstorben,) bey vollkommenen Leibes- und Gemüths-Kräfften im Leben, als der älteste und 59. Jährige Bürger dieser grossen Stadt, da mehr als 10000. Bürger, diese Zeit über vom Tode hingeraffet worden. Welche Gnade GOttes er, seine Kinder und Enckel gar sonderbar preisen: Und so viel von der Kundmannischen Familie.

Ferner habe dieses von meinen Reisen als was sonderbares anzuführen: Nehmlich, daß kurtz vorhero ehe ich nach absolvirten Studiis Accademicis von Halle nach Holland und weiter gegangen; Mit dem berühmten Hrn. Joh. Samuel Carl, Lic. Medic. daselbst, jetzo aber Königl. Dänischen Leib-Medico, in Bekantschafft gerathen, so von Berlin dahingekommen; von *Dippelio* aber, ehe er wegen verschiedener unter dem Nahmen *Christiani Democriti* herausgegebener verdächtigen Schrifften in Berlin arestiret, ein paar Loth von seinem Wundbalsam oder Wundwasser erhalten; da es ihm nun an Gelegenheit solchen zu experimentiren unterwegens gemangelt; so wolte er dessen efficaciam das erste mal in Halle, und zwar auf meiner Stube an einem Hunde, welchem er einen starcken Nagel durch den Kopff schlagen wolte, probiren. Ich schaffte hierzu ein Subjectum, und wäre es auch also geschehen, wenn nicht dessen der damahlige Professor und Hof- jetzo aber Geheime Rath, Herr Friedrich Hoffmann, wäre benachrichtiget worden, und ersuchet hätte, dieses experiment in seinem Hause

Hause anzustellen: Welches folgender massen geschahe. Es wurde einem Hunde ein gantzer Bret-Nagel, recht mitten auf dem Kopffe, von oben, biß durch den Gaumen, (um damit das Blut, wie Herr *Prof.* Hoffmann anrieth, desto besser ablauffen könne,) hindurch getrieben; Und von dem Wundwasser so viel, als man hinein bringen konte, starck eingespritzet, nach welchem der Hund zimlich munter aussahe, auch etwas Suppe einleckte, auser daß man ein starckes Zittern an ihm sahe und fühlete. Ich ließ den Hund also zu mir nach Hause tragen, da sich ein paar Stunden nach der Operation ein Geifern aus dem Maule und etliche vomitus fanden. Des Nachtes über lag er gantz stille, den Tag aber darauf fing er an, in einem Circul mit gantz langsamen Schritten, gegen die Erde gehengten Kopf, etliche Stunden nacheinander herum zuspatziren, und zwar observirte er diesen Circul so accurat, daß er selten einen Schritt mehr als das anderemal, wenn er wieder auf die Stelle kam, gemachet hatte. Den dritten Tag war nichts mehr übrig, als einige Schwachheit auf die Beine, welche sich aber folgenden Tag gäntzlich verlohren, der Appetit aber völlig zugenommen hatte. Herrn Hoff-Rath Stahlen, der diesen Wundbalsam zu experimentiren, auch begierig war, brachte ich ein klein Gläßichen davon zuwege. Er schlug den Nagel dem Hunde zwischen denen Augen und Ohren hindurch, davon er zwar auf das eine Auge blind, auf das eine Ohr taub, und auf eine gantze Seite paralytisch wurde, nichts destoweniger aber beym Leben blieb. Da nun solcher in frischen Wunden auch gar was sonderliches ausrichten sollte, nirgends man aber selbigen erstlich habhafft werden konte; so ware hernachmals dieser bey einem Schuster zu Halle, welcher

ihn, von dem wegen Schwärmerey bekannten Sporner-Gesellen, zugeschickt bekommen, das Loth vor 2. Rthl. zukauffen. Die dazumal in Sachsen eingerückten Schweden hatten davon gehöret, deßwegen suchten sie ihn vornehmlich; und die Feldscherer machten in Gegenwart des Königs zu Alt-Ranstadt, an Pferden und Ochsen, denen sie grosse Wunden in das Fleisch schnitten, solchen hinein gossen, und also in weniger Zeit wieder zuheileten, unterschiedene Proben. Inzwischen hatte *Dippelius* Gelegenheit gefunden, aus dem Arrest zu echappiren, und sich nach Holland zu reteriren. Er hielt sich aber dazumal, als ich im Jahr 1708 zu Amsterdam war, bey einem Medico in dieser Stadt auf, da, ob er gleich incognito daselbst leben wolte, fand ich dennoch Gelegenheit, nicht allein mit ihm in Conversation zukommen, sondern da ich von diesem Wundwasser mit ihm zureden anfing, machte er daraus keine sonderbare Heimlichkeit, mir solchen folgender massen zu communiciren, als:

Rec. Pfennig-Kraut, Schaaf-Garbe, Betonicke, Spitzige Wegerich, Eich-Blätter, Korbel-Kraut, Osterluzei-Blätter y àà. M. ij. Bibernell, Wullkraut, Haußlauch, Fettehenne, Sanicul, Ingrün ää: M. iij. der Safft aus allen diesen gepreßt, so viel Wein-Eßig darzu genommen, wie auch eine Hand-voll Sal Gemmæ und herüber destilliret.

Als ich im Herbst nach **Breßlau** kam, konte ich selbigen aus Mangel der frischen Kräuter nicht bald verfertigen, sondern muste es bis zukünfftiges Früh-Jahr anstehen lassen, da ich nicht allein selbigen zu bereiten nicht säumete, sondern auch, als er fertig war, am Geruch, Geschmack und am effect dem Dippelianischen gleich befand, auch in einem Sub-

Subjecto etlichemal nicht lange nacheinander probirte. Von welchem aber, als etliche Medici allhier Wissenschafft bekamen, wurde so unterschieden raisonniret, ja wol gar gemeinet, es wäre möglicher, einem Hunde den Kopff gäntzlich abzuschneiden, und wieder anzuheilen, als die Substantiam cerebri also zu lædiren. Andere meinten, das Gehirn würde nicht lædiret, sondern der Nagel gienge zwischen der Spaltung des Gehirnes hinein; oder gar nicht in den Kopff, wie die Taschen-Spieler dergleichen künstliche Nägel haben, deßwegen wurde ich genöthiget, in Gegenwart derer Tit. Herren Physicorum, und noch wol 10. anderer Medicinæ Doctorum und einiger Chirurgorum solches experiment zu produciren.

Zu eben dieser Zeit wurde in den Pariser und Hamburger Zeitungen bekant gemacht. (vid. Herr Doct. **Johann Ranolds Einiger** *Medicorum* **Schreiben von der in Dantzig, Rosenberg und Fraustadt** *grassiren*den **Pest.** pag. 26.) daß durch ein sonderbar Wundwasser von einem aus Holland kommenden, mit Nahmen *Peregrine*, in Gegenwarth des Hertzogs von *Marlborough*, eben dieses experiment mit einem Hunde gemachet worden, welcher liqvor noch dabey alle Læsiones, ja so gar Darm-Schnitte, ausser Hertz und Blasen-Wunden völlig und geschwinde heilen sollen. Da nun dieses als was unerhörtes bey der Teutschen alliirten Armee admiriret, auch sogar unter der Frantzösischen bekand worden, und endlich biß an den König Ludewig *XIV.* gelangete, so offerirten Jhro Majestät 150000. Pistolen vor die composition, konten aber dieselbe nicht erhalten; ob es gleich nichts anders, als das Dippelianische Wundwasser gewesen. Da es sich schon der Mühe gelohnet hätte, dahin zureisen, wenn man es wa-

gen dörffen, und sich gewiß versprechen können, dergleichen grosse Summam zuheben; von welchen und dergleichen mehrerern Liqvoribus vulnerariis ich gehandlet habe in meinen *Rarioribus Naturæ & Artis, it. in Re medica.* Sect. III. Art. XXII. pag. 949 seqq.

Durch was vor Gelegenheit in Holland auf einem Hoff bey Harlem ich die wahre transmutation Bleyes mit Qveckſilber amalgamiret, in mehr als feines Gold zusehen, oder vielmehr selbst zu bereiten, auch davon zwey Untzen geschenckt zu erhalten, stehet die Gelegenheit hierzu umständlich beschrieben, in kurtz gemeldten meinen *Rarior: Naturæ* Sect. II. Art. XXXIII. pag. 624. welches in die Kürtze gezogen also lautet: Es ließ der Adeptus in einem kleinen offenen Schmeltz-Ofen wenige Kohlen anglimmen, da nun Bley erfordert wurde, so nahm auf mein Verlangen, er aus dem Küchen-Fenster daselbst die Einfassungen von Bley der ausgeschlagenen Glaß-Scheiben 2. Untzen schwer: Und da er mir unter mehr als 100. kleinen Schmeltztiegeln einen heraus zusuchen erlaubte, so setzte ich diesen mit dem Bley, darunter noch weniges Zinn seyn mochte, über die wenigen Kohlen, und ließ das Feuer selbst an: da dieses ohne Glihen des Schmeltztiegels gar leichte floß, und viel Bley mit Zinn-Asche darauf wurde; Sagte er, ich möchte soviel Qveckſilber als das Bley schwer gewesen, abwiegen, so er mir in einer Höltzernen Büchse præsentirte; Nun goß ich davon etwas in den eingedruckten Kopff meines Hutes, um zu sehn, ob das Qveckſilber sehr lang lauffe, oder einen Schwantz nach sich zöge, weil mir wol bewust war, daß im Mercurio currente eine ziemliche portion Goldes sich verbergen lasse: Ich konte aber dem Ansehn nach, keines darunter wahr nehmen; deßwegen

wegen zwey Untzen auch desselben abwog. Dieses befahl er mir in Schmeltztiegel unter das geflossene Bley zu thun. Da nun ein wenig das Feuer vermehret wurde, um damit nicht viel vom Mercurio hinwegflöge, gab er mir einer kleinen Linsen groß auror farbens Pulver, in einem kleinen Löffelgen, um solches unter dieses amalgama zuschütten; So bald solches eingetragen, wurde die gantze superficies, oder die Haut darauf gantz hell-blinckend und rein, und so vielfarbicht, als wenn man Fett auf Wasser gegossen; Und da es wenige Zeit noch im Feuer gestanden, sagte er, ich könte den Tiegel herausheben, und abkühlen; Als solches geschehn, stürtze ich denselben um, da die Massa herausfiel, so wie das höchste Gold aussahe: Als solches erstaunend betrachtete, (wie zu seiner Zeit der Prof. *Cornel. Martini* zu Helmstädt, dem auch nach vielen Argumentis in contrarium dergleichen Syllogysmus aufzulösen gegeben worden, da einer von der Catheder auf gleiche weise aus unedlen Metall, Gold, in des gantzen Auditorii Gegenwart produciret. (vid. *D. Sam. Reyheri Descript. aureor. & argentor. qvorundam Nummorum ex metallis chymicis factorum.* pag. 482.) Und fragte, ob bey so wenigen Feuer die Massa durchaus tingiret wäre, so nahm er ein Meißelgen, und theilte den Klumpen von einander, also daß noch eine Ecke desselben darinnen abbrach und stecken blieb: da ich mir von diesem Golde zu einem Ringe zum Andencken etwas ausbath, und so viel an Ducaten-Gold davor offerirte, schenckte er mir die gantze Massam, da mir aber genügen ließ, nur die Helffte mitzunehmen, welche gantz zusammen soviel als das eingesetzte Bley und Qveckſilber gewogen, und am Gewicht nicht eine halbe Drachma abgegangen.

Dieses

Dieſes chymiſche Gold brachte ich alſo nach Halle, und zeugete es zuerſt dem berühmten damahligen Herrn Prof. Stahl, als einem groſſen Chymico, mit Bitte, er könte von dieſer Maſſa was herunter ſchlagen, und alle Proben damit anſtellen. Als nach einigen Tagen mich deßwegen bey ihm meldete: Antwortete er; Es ſey mehr als Gold, und könte ich nahe ſo viel weiß und roth, oder Silber oder Kupffer, darunter ſetzen, ſo würde es dennoch fein Gold bleiben.

Ich hatte ſchon allbereit vor meinen Reiſen mich der Promotion wegen, angegeben, auch die gewöhnliche Examina ausgeſtanden: daßwegen nach meiner Zurückkunfft ich die Diſſertationem Inauguralem beſchleunigte; da denn gemeldeter Herr *Prof.* Stahl mir die Ehre anthat, folgendes Propemticon Inaugurale zu publiciren, unter dem Titul. *Hiſtoria Pathologica affectuum cum Coxarum dolore ſymbolizantium Hippocratica* mit angehengten Curriculo vitæ, darinnen dieſe Unterſuchung folgende Worte (ſo er als Decanus im Nahmen der Mediciniſchen Facultæt beygeſetzet,) ausdrucken und bezeugen: „ Neqve vero ta„cendum, qvod peculiari Fato ſuis oculis conſpexerit, non „ſolum *verum effectum* transmutationis ignobilis metalli in „purum aurum, exigui pulvilli injectione cito perpetra„tam; ſed etiam duarum propemodum unciarum hujus „ejusdem ex largitione artificis particeps factus ſit.

Ehe ich in Breßlau angelanget war, hatten ſchon inſonderheit verſchiedene Liebhaber der Alchymie hiervon Nachricht bekommen; deßwegen von einigen bald beſuchet, auch zu verſchiedenen Vornehmen gebeten worden: darunter auch war Jhro Hochwürden und Gnaden der Biſchoff von Cracau, Jhro Durchlauchten der bekannten

ten Fürſten von Teſchen Herr Bruder, ſo mich gantz eilfertig zu ſich bitten ließ, inſonderheit die Maſſam von Chymiſchen Golde mitzubringen. Als er dieſes ſattſam betrachtet, auch die paſſage in meinen publicirten Lebens-Lauffe geleſen hatte, fragte er mich, ob ſo viel Tinctur beſäſſe, daß einige Ducaten ſchwer Goldes aus Bley könten gewandelt werden? Er verſicherte mich, daß der Groß-Hertzog von Florentz etliche millionen hierauf gewendet hätte, dieſes aber zu erhalten noch nicht ſo glücklich geweſen; Er könte mir 100000 Scudi davor verſprechen, auch wolte er mir die Reiſe-Gelder auszahlen laſſen, wenn ſelbſt nach Florntz reiſen wolte; Oder nach Erwartung eines Briefes daher, mir darüber ſufficiente caution ſtellen. Da ich aber antwortete, daß dieſes nicht beſäße; auch gewiß nicht biß Breßlau die Tinctur würde behalten, ſondern in Halle die Probe damit gemachet haben; ſo offerirte er mir vor dieſes Gold 100. Ducaten, welches aber als ein überkommenes ſchätzbares præſent davor nicht verlaſſen wolte. Welches wiederumb eine Gelegenheit geweſen wäre viel Geld zu verdienen.

*

Nun komme ich auf meine herausgegebene Schrifften. Von dieſen, was ſolche veranlaſſet, melde: daß, nachdem ich zu Halle unter dem berühmten damaligen Medic. Prof. Herrn George Ernſt Stahl, Anno 1708. meine Inaugural-Diſſertation *de Regimine* gehalten, und nach Breßlau gekehret: die Principia Stahliana von denen Medicis ſtarck angefochten worden, und vielen Widerſpruch erlitten: Herr D. *Johann Kanold* und Herr D. *Johann Georg. Brunſchwitz* ſtunden mir treulich, bey vielen

Gelegenheiten solche eyfrigst zuvertheidigen bey; Deßwegen mir vornahm, in einem Werckchen: Vom Verstande des Menschen vor und nach dem Falle, (so im Verlag Herrn David Richters Anno 1716. zu Budißin in 8vo. herauskam,) diese Principia nach der Philosophie und Medicin deutlich zumachen. Zumahl da man dem Herrn Prof. Stahl Schuld gab, daß er schwer und obscur seine Principia vorgetragen. Die wenigsten merckten meine intention hierinnen: Biß der Verfasser der Neuen *Bibliothec* (im LVI. Stück Num. VI. pag. 462. 470.) nach einer ausführlichen Recension, am Ende dieses schlechte Tractätchen gewürdiget, eine deutliche Einleitung zu dem Medicinischen Systemate der Stahlianischen Lehren zunennen. Da nun Herr Prof. Stahl diese motus nach der Historia morborum als rationales befunden, und deßwegen von der Seele hergeleitet, ist daher seine *Pathologia vera* entstanden, deßwegen der Herr *Autor* der gelehrten *Fama*, obgleich in dieser meiner Schrifft keine Practica eigentlich abgehandlet worden, gantz recht geurtheilet, (weil doch eine wahre Theorie unmöglich der Praxi zuwieder seyn kan,) wenn er im XLI und XLII. Theil pag. 30. sich vernehmen lässet, daß diese Schrifft absonderlich denenjenigen, so von Praxi Medica leben, sehr dienlich zu lesen seyn werde.

Noch ehe diese Schrifft herauskam, sondern nur Anno 1715. in dem Leipziger Meß-Catalogo angedeutet wurde, so hieß es schon allhier bey verschiedenen Theologis: Ein Medicus solle sich um seine Praxin bekümmern, und nicht ausser seiner Profession schweiffen. War also schon mein Nahme und Profession genug diesen zu nahe zutreten, da doch beydes bey Verfassung eines Buches das letzte seyn soll,

soll, wornach man sich erkundiget, wenn man eine Arbeit beurtheilen will. Deßwegen bewieß ich in einem Vorbericht der andern Herausgabe dieses Werckes pag. 14. seqq. daß ich nicht ausser meiner Profession geschweiffet; welches doch täglich von manchen Theologis geschiehet, wenn sie zu den Krancken geruffen werden: (da sie allein bedacht seyn solten, die ihnen anvertrauten Seelen zu GOtt zu führen, und mit diesem höchsten Gut zu vereinigen, zumal wenn die Zeit der Buße bey manchen Patienten will zu Ende lauffen,) so weit extravagiren, daß gleichwie auf den Dörffern, wo sonst der Mangel derer Medicorum vorgeschützet wird; verschiedene der Herren Geistlichen Medicastros abgeben, auch in den gröstn Städten, wo kein Mangel an den Medicis, mancher, ich weiß nicht was vor einen *M. Beyno* von Meckenheim nachahmet, und dessen barmhertzigen Samariter lieset: Nur damit er, wie jener Priester und Levite aus dem Evangelio, nicht vor dem Krancken und Verwundeten vorüber gehen dörfte, sondern was anrathen könne, es möge sich nun reimen und schicken, wie es wolle; oder wie kaltes Wasser, welches unlängst ein allzuweiser Prediger einem alten Weibe allhier von etlichen 80. Jahren, da ich Medicus gewesen, in der heftigsten Diarrhœa und Atonia intestinorum beständig zu trincken, angerathen: Welches aber der Patientin übler bekommen, als da Clauß Narr den Churfürsten von Sachsen in den Dreßdner Stadt-Graben gestossen, durch welches Schrecken und Erkühlung im Wasser er das Fieber soll verlohren, und einmal durch Aufflegung eines Stück Eises auf den Unterbauch in Verstopfung, der Leib sich soll geöffnet haben: Das obbemeldte Weib aber konte sich nicht erholen, biß sie nach wenigen Tagen des Todes war: Oder richten mit ihren Medici-

 nischen

nischen Urtheil, oder Taxirung der sonst verordneten Medicamenten offt so viel aus, nicht als wenn sie Oel und Wein in die Wunde des Nächsten, sondern ersteres selbst ins Feuer gegossen hätten. Ich meynte noch wohl, daß vor einen Medicum gar nöthig sey, die Philosophie mit der Medicin zuverbinden, weil nach dem bekannten Ausspruche, die eine anfangen soll, wo die andere auffhöret, deßwegen *Hippocrates* schon von einem Medico folgende Definition gegeben: (d) *Quod sit Naturæ Minister* (e) *ac vir Philosophus.* (f) *Galenus* hat ein gantzes Buch überschrieben. (g) *Quod optimus Medicus sit Philosophus.* Auch hat unter den neuen *Johann Heurnius* gantz wolbedächtig erinnert, wenn er schreibet: (h) Medicina non in solius corporis sed hominis cognitione versatur, & cum intemperies corporis à nobis enarrata sit, jam animi ejusqve virium contemplatio nobis adeunda est.

Und

(d) vid. *Francisc. Valleriola Loc. Commun. Medicin* Lib. 1. Cap. IV. pag. (ed. Lugd. 1589. in 8vo.) 34.

(e) Libr. de Probitate seu decenti ornatu.

(f) Libr. VI. sect. V. de Morbis popularibus & de decenti ornatu Num: V. pag. 55. (ed Linden. Lugd. Bat. Anno 1665. 8vo) Ubi talem Medicum, ἰσόθεον, vocat. Conf. *Petr. Castelli* Optimum Medicum Sect. IV. *Hermanni Conringii* Introd. in Artem Med. Part. II. pag. 17.

(g) Reperitur Liber in principio Operum Galeni seorsim vero c. versione latina Desid. Erasmi Roterod. (Paris. 1541. in 4to.)

(h) Institutionum Medicinæ Lib. III. Cap. I. pag. (ed. Lugd. Bat. Anno 1638. in 12mo) 58.

Und noch deutlicher habe dieses vorgestellet und bewiesen, daß der Medicus nicht, cum corpore humano, *qvo mixto*, sondern *qvo vivo* zuthun habe, darinnen, wie diese gantze Schrifft es deutlich gemachet, alle actiones der Seele, zu einem gewißen und nützlichen Entzweck, das ist, mit dem grösten Verstande vorgenommen werden, woferne sich von derer affecten grossen effect, oder durch ungereimte und verkehrte Medication nicht irre gemacht werde.

Daß auch durch diese meine Arbeit einiger Medicorum ihrem Interesse zu nahe getreten, erhellet daraus, da sie sagten: könte die Natur alles ausrichten, so habe der Medicus nichts zuthun, so sey er überflüssig, so hörten alsdann Opes Galienicæ auf. Auch auf dieses habe daselbst pag. 19. seqq. umständlich geantwortet.

Da nun diese Schrifft in denen Wochendlichen Post-Zeitungen von gelehrten Neuigkeiten zu Leipzig Anno 1716. num: 44. mit mehrern Ruhme, als ich mich und meine Arbeit würdig schätze, recensiret, und alles den causis mechanicis zugeschrieben worden, was ich von einem Principio rationali hergeleitet, so habe ebener massen in kurtz angeführten Vorbericht pag. 33. seqq. mich gründlich darüber ausgeführet.

Nun ist auch von diesem Werckchen, in denen berühmten *Actis eruditorum Lipsiensibus* Anno 1717 Mense April. pag. 178, seqq. und im neuen Bücher-Saal der Gelehrten Welt, in der 60. Oeffnung Anno 1717. pag. 891. Abhandlung geschehen, und ich ersuchet worden bey Herausgebung, des versprochenen andern Theils, den ersten wiederumb, wegen eingeschlichener vieler Druckfehler die ich wegen Enlegenheit des Ortes nicht besorgen können,) mit auflegen zulassen, und darinnen

jedes Buches und Capituls Inhalt voranzusetzen, welches Anno 1720 geschehen, da Herr Michael Hubert, Buchführer in Breßlau, diese Schrifft rechtnett, und viel vermehrter, abdrucken lassen, darzu auch der andere Theil, vom Unterschiede des menschlichen Verstandes, insonderheit den natürlichen Würckungen nach, kommen, so dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Hannß Anton Schaffgotsche genannt, des Heil. Röm. Reichs Grafen und *Semper*-Freyen, Kayserl. würcklichen Geheimen Rathe und Kämmerern, Rittern des Goldenen Vliesses und Königl. Ober-Amts-*Directori* ꝛc. ꝛc. unterthänig zugeschrieben worden. Darinnen handlet das erste Buch: Vom Verstande des Menschen überhaupt vor und nach dem Falle, und zwar das I. Capitel: Von der Vortreflichkeit des Menschen, insonderheit dem Verstande nach. Das II. Cap. von dem Verstande des Menschen vor dem Falle. Das III. Cap. von dem Verderbnüß des menschlichen Verstandes durch den Sündenfall. Das IV. Cap. vom Verstande des Menschen nach dem Falle.

Das II. Buch: Von dem Verstande des Menschen den natürlichen Würckungen nach. Das I. Capitel, wie solche verständig überhaupt bey gesunden Menschen angestellet werden. Das II. Capitel: Von denen verständigen Würckungen in Kranckheiten bey den Menschen. Das III. Capitel: Von denen gröstẽ Hindernüssen dieser so verständigen Würckungen.

Das III. Buch: Vom Unterschiede des menschlichen Verstandes.

Das I. Capitel. Von denen verständigen Würckungen der Seele überhaupt, nach den Tempramenten. Das II. Cap.

Capitel: von den verständigen Würckungen der Seele, wie sie sich in unterschiedenen Alter, den Tempramenten nach zeigen. Das III. Capitel: Von den verständigen Würckungen der Seele, wie sie unterschieden, in und nach denen Kranckheiten vorgenommen werden.

*

Anno 1717. verband ich mich, mit noch zweyen Herren Medicinæ Doctoribus, nahmentlich Tit. Herr D. Joh. Kanolden, und Tit. Herr D. Johann George Brunschwitzen, eine Collectionem Eventuum Physico-Medicorum anzustellen, und zu ediren; deßwegen invitirten wir die gelehrte Welt, zu diesem frembder Hülffe benöthigten Instituto, welches Project denen *Miscellaneis Lipsiensibus* Tom. V. pag. 250. seqq. nicht allein inseriret, sondern auch absonderlich um gelehrten Freunden zu zuschicken, in Druck kam.

Es wurde demnach in- und ausser Teutschland vielfältige correspondenz mit vielen gelehrten Leuten angestellet, und endlich zur Arbeit selbst geschritten: Also kam das erste Qvartal, oder die 3. Sommer-Monate des 1717ten Jahres, als ein Versuch überhaupt, in einmüthiger Meynung eingerichtet und ausgearbeitet, Anno 1718. in der Leipziger Oster-Messe durch Herr Hubert, in Breßlau verleget, in 4to heraus, unter dem Titul: Sammlung von Natur und *Medicin*, wie auch hierzu gehörigen Kunst- und *Literatur*-Geschichten, so sich in Schlesien und andern Ländern begeben: Welcher gestalt nehmlich 1.) die Veränderung des Gewitters von Tage zu Tage, und „ von Zeit zu Zeit, 2) Land- und Witterungs-Seuchen von „ Monat zu Monat nach dem Einfluß, Lufft und Wetters. 3)

Zu

„ Zu- und Mißwachs, von Feld-Wald- und Garten-Früchten,
„ auch allerhand animalischen proventu, in allerhand
„ Ländern Europens von einer Jahrs-Zeit zur andern
„ bemercket, wie nicht weniger 4) was vor eintzele ecla-
„ tante natürliche Begebenheiten am Firmament, in der
„ Lufft, auf- und unter der Erde, im Wasser, an Men-
„ schen und Viehe, auch zum 5ten) was vor neue Phy-
„ sicalische und Medicinische Erfindungen diese Zeit über
„ hervorgebracht und bekannt worden, und denn 6) was in
„ re literaria Physico-Medica veränderliches vorgefallen;
„ Alles in ordentlicher connexion, und mit allerhand Re-
„ flectionen aus vielfältiger Correspondenz und andern
„ Relationibus, so wir grossen Theils, aus eigener Erfah-
„ rung, zusammen gelesen, und ans Licht gestellet. (Von welchen zulesen, **Gelehrte Zeitungen** Anno 1717. num. XXXV. pag. 280. it. Num. LXIV. pag. 515. Anno 1718. num. CIV. pag. 859. Anno 1719. num. LXXVII. pag. 615. **Jacob Leupolds** *Theatrum Machinarum*, **oder Schauplatz der Hebzeuge** Cap. IV. pag. 58. *Continuation* **der gründlichen Nachricht von den** *Journalen Ephemeridibus*, **Monatlichen** *Extracten*, **so in frantzösischer, lateinischer und teutscher Sprache von** *Anno* **1717. biß 1720. ans Licht kommen.** Cap. III. pag. 80. seqq. it. *Kirches* **Astronom- und Astrologischer Bericht, von Jahr 1721. ꝛc.**

Eben in diesem Jahre kam der II. **Versuch**, oder die darauf folgende 3. Herbst-Monate heraus, unter gleichem Titul Anno 1719. der III. **Versuch**, oder die 3. Winter-Monate des 1718ten Jahres; denn der *IV.* und *V.* **Versuch**: Und endlich A. 1720 der VIte Versuch, oder das Herbst-Quartal des 1718 Jahres. Nach der Zeit, da Herr D. **Kanold** diese Arbeit allein getrieben

ben und durch seinen Tod mit 38. Versuchen und IV. Supplementis Anno 1709. beschlossen, habe ich viele Articul zum Druck, laut meines vorgesetzten Nahmens übergeben, so insonderheit zu lesen seyn vom XX. biß XXVIII. Versuch.

Anno 1722 habe ich unweit **Breßlau** zu **Grabischen**, auf dem sogenannten See-Stücke, eine grosse Menge heydnischer Todten-Töpffe zu erst entdecket, und viele davon herein nach der Stadt gebracht, auch hernachmals solche beschrieben, und mit nöthigen reflexionibus begleitet, in unsern **Breßlauischen Sammlungen von Natur und** *Medicin*-**Geschichten** XXIII. Versuch Anno 1722. Classf. IV. Art. 6. pag. 171. seqq. (vid **Gelehrte Zeitung** Anno 1724. num. 38. pag. 384.) dabey insonderheit gewiesen, daß unter den Stilis und gewundenen Drath von Ertz oder andern Instrumentis, (wie man in andern Schrifften vorgegeben,) kein Gold sey; Auch nichts weniger als Haare in denen Urnis gefunden wurden, sondern diese ein Gewerre von Graß-Wurtzeln wären: it. was die Ursache, warumb die Töpffe offtmals auswerts braun, und inwerts schwartz aussähen. Da ich nun hernachmals von Urnis mehrerer Orten **Schlesiens** benachrichtiget worden; so handelte umständlicher hiervon in meinen *Rarioribus Naturæ & Artis*. Sect. 1. Art. XXXVIII. pag. 305. seqq. Unter dem Titul: **Neue Entdeckung vieler heydnischer Todten-Töpffe in unterschiedenen Orten unweit Breßlau, als zu Grabischen, Klein-Muchber, Gandau, Pöpelwitz, ꝛc.** auch was nach der Publication Herrn Hermanns *Maslographiæ* daselbst sonderbares angetroffen, oder darinnen nicht berühret worden: wie auch von dem zu Liegnitz und Jauer, davor gehaltenen alten

heydnischen Monumento. Darzu noch dieses setze: Daß da Anno 1740. im Julio von Titu. *Pleniss.* Herrn Ferdinand Christian von Rimer und Riemberg, Ihro Kayserl. Maj. Rath. und Deput. ad Conventus Publicos Silesiæ nach Pöpelwitz gebeten, und daselbst wol bewirthet zu werden die Ehre gehabt, so wurden ihm von seinem Väterlich ererbten Gute Pilßnitz, da er daselbst ein Schloß zubauen angefangen, und einen tieffen Grund legen lassen, viele alte Stili von Metall mit einer, grünen glasur überzogen, dahin gebracht, welche oben mit, und ohne discis, und figuren eingegraben, auch ein langer von drittehalb Viertel der Elle, mit einem sonderbaren Knopffe versehen, und fast über und über mit Figuren bezeichnet waren, welche alle, als ein angenehmes præsent von dem Herrn Besitzer erhalten, und meinem Naturalien-Cabinet einverleibet.

In das Leben der Gelehrten, so der berühmte Medicus in Qvedlinburg, Herr Christian *Polycarpus Leporin.* in 8vo herausgegeben, hab ich auf sein Ersuchen, die Lebens-Beschreibungen berühmter Breßlauer, als meiner vornehmen und sehr werthen Freunde, nach ihren Absterben eingesendet, wie sie daselbst in Druck kommen: Als Tit. Pleniss. Herrn Samuel von Königsdorffs, Ihro Röm. Kayserlichen Maj. Raths und Ober-Syndici der Stadt Breßlau: Herrn Ferdinand Ludwig von Breßlers und Aschenburg, Röm. Kayserl. Maj. Raths und würcklichen Commercien-Raths im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schlesien, wie auch vornehmen des Raths und Cämmerers der Stadt Breßlau; Tit. Herrn Christoph Seidels, Obersten Raths-Secretarii allhier; Tit. Herrn *M.* Caspar Hornigs, Pastoris zu St. Maria

Maria Magdalena. Tit. Herrn M. Siegmund Bröstädtes, Pastoris zu St. Bernhardin und Probstes zum Heil. Geist. Tit. Herrn D. Gottfried Mayers, und Herrn Gottfried Benjamin Breußes, beyder Med. pract. allhier, und der Kayserl. Reichs-Acad: Nat: Cur: Mitglieder, wie auch auf Bitte Herrn Johann Seiferts, J. U. C. in Regenspurg, verschiedene Stamm-Tafeln Schlesischer hochadlicher Familien ausgearbeitet, so er hernach daselbst dem Druck überlassen. Als ich Anno 1726. durch einmüthigen Schluß in das zu Breßlau von Kayserl. Majest. sonderbar privilegirte Collegium der Kayserl. Reichs-*Academiæ Nat: Curiosor:* auf- und angenommen worden, habe ich in deren berühmte *Acta Physico-Medica* folgende observationes zur publication eingesendet. Als ins *Vol. II.* die CX. Observation pag. 244-254. handelnde de Gemmis viguratis. Die CXI. pag. 255-260 de liqvore vulnerario Dippelii. *Vol. III.* Observ. XCIX. pag. 216-221. De Conchis & Cochleis monstrosis pretiosisqve Obs. C. pag. 321-323. de Folliculo moschifero, in qvo perforatus globus rubræ achatæ repertus fuit. Obs. CI. pag. 323-328. de Vitris singularibus. *Vol. V.* Obs. CII. pag. 355-362. de veneficio, qvo filia, novercam arsenico rubro, patrem verò & tres sorores Cobalto occidit, so auch anzutreffen, in Medicorum silesiacorum satyris, qvæ varias Observationes, Casus, experimenta, tentamina ex omni Medicinæ ambitu petita, exhibent. Spec. V. Mantiss. Num: II. pag. 91. seqq. Und noch ein Casus, so hierzu gehöret, in eben diesen Satyris Spec: VI. Mantiss. num. II. pag. 125.) Observ. CIII. pag. 362-374. de singulari eluvie & inundatione, qvæ Anno 1736. magnam partem Ducatus Silesiæ adflixit; deqve exortis seqventi anno periculosis febribus epidemicis. Obs. CIV. pag. 374-375. de XXI Nucibus iuglan-

glandibus, sub botri forma, ex uno petiolo enatis. Obs. CIV. pag. 375-377. de XLVI. rotundiis pilis in ventriculo capri repertis. Und in dem *VIten Vol.* wird stehen: Eine Ausführung von dem ausserordentlich kalten Winter Anno 1740. wie auch von dessen Ursache, Würckungen und Folgerungen in dem Hertzogthum Schlesien und andern Ländern. Weiter eine Anmerckung von einem sonderbar grossen und fruchtbaren Weinstock zu Breßlau, so diesen kalten Winter erfrohren, den Herbst aber vorhero bey 3000. Trauben getragen, und gegen 40. Thaler Nutzen gebracht. Und denn von denen ehemals in Schlesien reichen Gold- und Silber-Bergwercken; so entweder jetzo, von der Hußiten Zeiten oder 30. Jährigen Kriege her gar nicht bearbeitet, oder aus Mangel der Wissenschafft selbige gehöriger massen zu rösten und zu schmeltzen, wenigen Nutzen geben. Wie auch einige sonderbare Calus Medici so darzu erlesen worden.

Ferner da in Holland das Glück gehabt, bemeldtes Chymisches Gold zum Geschenck zuerhalten, so brachte mich dieses auf einen Anfang meiner Sammlung von mehreren Naturalien zu machen. Ich erkauffte deßwegen in Holland einen ziemlichen Vorrath von raren Muscheln und Ost- und West-Indischen Schlangen, Thieren und Insecten; Auf dem Hartz- und Meißnischen Ertz-Gebürgen sammlete ich alle Sorten der Ertz-Stuffen und schöne Drüsen; in der Baumanns-Höhle gewahn selbst viele Petrefacta und grosse Zapffen von Tropff-Stein; insonderheit auch, da auf den im freyen Felde bey Overfurt angelegten grossen Marckt auf der sogenannten Esels-Wiese reisete, und zugleich den Geistreichen Theologum und be-

berühmten Litographum Herrn M. David Siegmund Büttnern (i) in der Stadt heimsuchte, verehrte er mir vortrefliche petrificirte Muscheln und Schnecken, und versteinerte Sachen aller Arthen. Und hernach in Breßlau, nachdem die Besitzer vortreflicher Naturalien-Cabinetter verstorben, und diese Sammlungen distrahiret worden, erstand ich ungemeine Naturalien aus dem Hochgräflichen Proskauischen, von Löwenstädtischen und von Lehmannischen Cabinettern. It. da anderwerts dergleichen Auctiones vorgingen, so gab Commission an gute Freunde, und erhielt aus Holland, aus *Jacobi de Ryk* und *Wilhelm d' Orvilles*, Predigers zu Harlem, die rarestten Muscheln und Corallen-Gewächse; und von Berlin, aus Herrn D. Christian Maximilian Speners Sammlung, vieles aus allen dreyen Reichen der Natur; auch allhier aus Herrn *Pastoris* Hanckes Müntz-Cabient, alle Orientalische Müntzen.

Da auch Königl. *Maj.* von Polen und Churfürstliche Durchlauchtigkeit zu Sachsen, *Fridericus Augustus*, einen Medicum, etliche Studiosos Medicinæ, Mahler und andere hierzu geschickte Leute nach *Africa* gesendet, um ver-

 schiedene

(i) Von seiner grossen Einsicht in dieses Studium und übrigen Gelehrsamkeit, zeigen seine *Rudera diluvii testes*, d. i. Zeichen und Zeugen der Sündfluth, in Ansehung des jetzigen Zustandes unserer Erd- und Wasser Kugel, insonderheit der darinnen vielfältig auch zeither im Overfurtischen *Revier* unterschiedlich angetroffenen ehemals verschwemmten Thiere und Gewächse bey dem Lichte natürlicher Weißheit betrachtet, so zu Leipzig Anno 1710. in 4to herauskommen.

schiedene Naturalien daselbst aufzusuchen, so erhielt von diesen Sachen die seltensten Petrefacta und sonderbare Steine, so vielfach von diesem mitgebracht worden, vor doubletten, so ich wol verlassen konte, auser einige Orientalische Schmaragd strias in matrice, so davor ins Königl. Cabinet übersendet; derer Sachen, so eintzeln allhier zusammen gekauffet, zugeschweigen; Wie auch derer Africanischen Müntzen, so von Herrn D. Ludwig zum Præsent erhalten.

Weiter würde ich undanckbar seyn, wenn ich nicht offentlich, wie der berühmte Herr D. Johann Jacob Scheuchzer in der Vorrede seines *Musei diluviani* und viele andere gethan, rühmete; daß vornehme Standes-Personen, Hochadliche, Gelehrte, und andere Freunde meine Sammlung um gar vieles durch Ihre Gnade und Gütigkeit vermehret haben: Also daß von der Zeit an, da mein *Promtuarium Rerum Naturalium* vor 15. Jahren dem Druck überlassen, jetzo noch einmal so hoch mein Vorrath, als er damals bestanden, gestiegen. Und zwar haben vornehmlich folgende vornehme Herren und gelehrte Freunde und Freundinnen, entweder durch præsente, so zu Erkauffung sonderbarer Seltenheiten sind angewendet worden, oder durch allerhand Curiosa selbst, das meiste hierzu beygetragen.

Als von hohen Standes-Personnen: (welche nach dem alphabeth gesetzet: Tit. pleniss. Printz Caroli, gebohrner Fürst von *Rakoczi* Tit. pleniss. **Sylvius Friedrich Joseph, Graf von Dyhrn,** Rath der Königl. Wohlauischen Regierung; Jhro Excell. **Frantz,** des Heiligen Röm. Reichs **Graf von Hatzfeld und Gleichen,** Jhro Kayserl und **Königl. Maj. Geheimer Rath und Freyer Standes-Herr**

Herr in Schlesien; Tit. pleniss. **Johann Anton Graf von Hatzfeld und Gleichen,** Canonicus des hohen Dohm-Stiffts zu Meyntz; Jhro Excell. **Conrad Ernst Maximilian,** des Heil. Röm. Reichs Graf von **Hochberg,** Frey-Herr zu und auf Fürstenstein, **Röm. Kayser- und Königl. Maj. Geheimer Rath;** Tit. pl. **Frantz Weighard,** Graf von **Hoffmann,** Landeshauptmann der Königl. Regierung des Fürstenthums **Brieg,** Tit. pleniss. **Herr** *Jablonowski,* Tit. Pleniss. *Ignatius Kossakowski,* Castellan **von Podlachien.** Tit. pleniss. **Joh. Graf von Neithart,** Jhro Excellenz **Christoph Ferdinand Graf von Nimptsch,** Freyherr von Fürst und Oelß, Jhro **Röm. Kayser- und Königl. Maj.** würcklich Geheimer Rath; Tit. Pleniss. **Anton** *Potocki,* Palatinus **von** *Smolensko;* Tit. pleniss. **George Christoph Graf von Proskau,** Jhro **Kayser- und Königl. Maj.** würcklicher Kämmerer; Tit. pleniss. **Melchior Gottlob Graf von Reder,** Freyherr zu **Krappitz** und Herr zu Berg, Tit. pleniss. **Joseph Frantz Freyherr von Knichen** Königl. Ober-Amts-Rath im Hertzogthum Schlesien; Und Tit. pleniss. **Herr Heinrich Oswald Freyherr von Tschammer.**

Von Hochadlichen, und in ansehnlichen Aemtern stehenden Personen: Tit. **Herr Ferdinand Ludwig von Breßler und Aschenburg,** Röm. Kayserlichen Maj. Rath und würcklicher Commercien Rath im Hertzogthum Schlesien, wie auch des Raths und Cämmerer der Stadt Breßlau; Titul. **Herr Maximilian Ludwig von Creutzenstein** beym Königl. Pragischen Appellations-Tribunal, Rath; Tit. **Herr Johann Carl von Folgersberg,** des Raths der Königl. Stadt **Breßlau;** Tit. **Herr Christoph Heinrich von Gfug, auf Kosemitz;** Tit.

Herr

Herr Christian Ferdinand von Gsellhoff, Kayserl. Obrister-Lieutenant und Hauptmann der grünen Compagnie in Breßlau, Tit. Herr Johann Heinrich von Gutzmar, auf Großwilkave, Kayserl. Maj. Rath und Ober-Syndicus der Stadt Breßlau, Tit. Herr Johann Ferdinand von Halmenfeld. Tit. Herr Justus Jacob von Hagen, Cämmerer und Domainen-Rath des Marg-Grafen von Brandenburg Culmbach, und Schatzmeister des Fränckischen Krayſſes. Tit. Herr Gustav Adolph von Helmrich auf Bischwitz. Tit. Herr Carl Moritz von Helmrich auf Neuwaldau. Tit. Herr Ferdinand von Jägersburg auf Pöpelwitz. Tit. Herr Hanns Ferdinand von John, des Raths der Stadt Breßlau. Tit. Herr Christian Lüdeck, Hochfürstl. Zerbstischer Rath. Tit. Herr Siegemund Heinrich von Liedlau; Tit. Herr Johann Kunckel von Löwenstern. Tit. Herr Wilhelm Kunckel von Löwenstern. Tit. Herr Ernst Benjamin von Löwenstädt und Ronneburg. Tit. Herr Christian Ferdinand von Lindener, Kayserlicher Hauptmann unter dem Teutschen Regiment, ietzo Hauptmann unter der Königlich Preußischen Garniſon in Breßlau. Tit. Herr Carl Moritz von Luck und Witten, Königlich Polnischer und Churfürstl. Sächsischer Hauptmann. Tit. Herr Christian Ferdinand von Palmencron, Königlich Preußischer Reſident. Tit. Herr Friedrich Wilhelm Panwitz, Hochgräfl. Schönaichischer Rath. Tit. Herr Christian Gottlieb von Riemer und Riemberg, des Raths der Stadt Breßlau und Cämmerer. Tit. Herr George Ernst von Schel auf Kauffungen. Tit. Herr Heinrich Vollrath von Schckopp. Tit. Hanns *Sloane* Baronnet in Engelland. Tit. Herr Gottfried Heinrich

Heinrich von Titzenhofer, des Raths der Königlichen Stadt Breßlau.

Von *Theologis:* Herr P. *Antonius* von Kalckstein, Provincialis der Böhmischen Provintz, und Guardianus des Closters zu Breßlau St. Franciſci min. Conventual.

Herr M. George Teubner, derer Evangelischen Kirchen und Schulen Inſpector, deſſelben Conſiſtorii Aſſeſſor, der Haupt-Kirchen zu St. Eliſabeth Paſtor, und beyder Gymnaſiorum S. S. Theologiæ Profeſſor Primarius in Breßlau.

Herr M. Samuel Seliger, Primarius der Kayserl. Gnaden-Kirche vor Militsch. Herr M. David Siegemund Böttner, Paſtor in Overfurth, Herr M. Michael Siegmund Liebentantz, Senior der Kirchen zu St. Maria Magdalena. Herr *Theodor* Gottfried Fuchs, Subſenior der Evangelischen Kirche vor Schweidnitz; Herr Leonhard David Herrmann, Paſtor zu Maſſel, im Barnſtädtischen Fürstenthum. Herr Johann Benjamin Rundmann, Paſtor zu Steinkirche im Briegischen Fürstenthum, Strehlischen Weichbildes; Herr M. Samuel Bernhard, Pfarrer zu Schwotsch im Breßlauischen Fürstenthum. Herr M. Michael Gottfried Vetter, Candid. Min.

Von *Jure-Conſultis:* Herr Johann Christoph Wolff, J. U. D. und Raths-Secretarius der Stadt Breßlau; Herr Johann Friedrich Waltsgott, eines wohllöbl. Schöppen-Stuhls allhier Ober-Secretarius; Herr Gottfried von Köhler, Cantzley-Secretarius allhier; Herr George Einsporn, eines hochlöbl. Königl. Ober-Amts, Königl. Amts, und der Stadt Breßlau Advocatus juratus ordinarius; Herr Martin Gotthart John, eines

WBP Opole

hochlöblichen Königl. Ober-Amts und der Stadt Breßlau Advocatus juratus. Herr Johann Siegmund Jänisch, eines hochlöbl. Königl. Amts-Advocatus jur. Herr Laurentius Altel, eines hochlöbl. Königl. Amts, des Fürstl. Bischöffl. Consistorii und der Stadt Breßlau Advocatus juratus ordinarius. Herr Gottlieb Preibisch, Advocatus juratus bey der Stadt Breßlau; Johann Gottlieb Theiler, Adv. jur. allhier; Julius Christian Rundmann, hochgräfl. Rederischer Justiz-Secretarius. Herr Daniel Christoph Schröer, Notarius Crimimalis bey der Stadt Breßlau; Herr Ernst Siegemund Kaltschmied, Cand. Juris; Herr Johann Carl Nosky, Cand. juris; Herr Johann George Herrmann, Cand. Juris in Eibenstock.

Von Medicis: Herr Christoph von Etner und Eitritz, M. D. Käyserlichen Maj. Rath; Herr Johann Friederich Hoffmann, Königl. Preußischer Geheimder-Rath, Leib-Medicus und P. P. in Halle; Herr Johann Heinrich von Heucher, M. D. Königlicher Polnischer und Churfürstlich Sächsischer Hoff-Rath und Leib-Medicus. Herr George Ernst Stahl, Königl. Preußischer Hoff-Rath und Leib-Medicus; Herr Samuel Graß, Med. D. und Practicus, wie auch Physicus der Stadt Breßlau, und der Kayserl. Reichs-Acad. Nat. Cur. Mitglied; Herr Johann Kanold, Med. Doct. Kayserl. Reichs-Acad. Nat. Cur. Mitglied. Herr Johann George Brunschwitz, Med. Doct. Kayserl. Reichs-Ac. Nat. Cur. Mitglied. Herr Johann Sebastian Albrecht, Med. D. Hochfürstlich Coburgischer Leib-Medicus und Physicus zu Coburg; Herr K. A. Behrens, M. D. und Physicus zu Braunschweig. Herr Frantz Ernst Brückmann, Med. D. wie auch Kayserl. Reichs-Acad. Nat. Cur. membr. Herr *Kilian Stobæus*, Med.

Med. D. P. P. und Physicus zu Londen in Schonen; Herr Daniel Fischer, Med. D. und Physicus zu Kayserswarck in Ober-Hungarn: Herr George Anton Volckmann, Med. D. und Pract. in Liegnitz; Herr Carl Ludwig Funckert, Med. D. und Pract. zu Breßlau; Herr Emanuel Gottfried Helcher, Med. D. und Pract. in Breßlau; Herr Johann Tobias Lippert, Med. D. und Pract. in Thoren; Herr Johann Friedrich Nier, Med. D. und Pract. zu Breßlau; Herr Christian Gottlieb Ludwig, Med. D. und Professor Med. extraordinarius zu Leipzig; Herr Johann Jachmann, Med. Doct. und Pract. zu Breßlau.

Von andern Gelehrten: Herr Christian Stieff, der Evangelischen Schulen in Breßlau Inspector, Rector des Gymnasii zu St. Elisabeth: Herr Christian Gottlieb Härtel, Prof. mathem. bey der Ritter-Academie zu Liegnitz; Herr M. Christian Weinisch, Prof. beym Gymnasio zu St. Elisabeth; Herr Johann George Pauli, Collector eines vortreffl. Cabinets von Schildereyen, Zeichnungen, Kupfferstichen, und künstlich übermahlten Porcellains allhier, Herr Jacob Wielisch, Collega bey dem Gymnasio und Cantor bey der Kirchen zu St. Elisabeth.

Von ansehnlichen Kaufleuten: Herr Johann Heinrich Neumann, zugleich Viertels-Capitain über die Bürgerschafft in Breßlau; Herr Johann Heinrich Lincke, gelehrter Apothecker in Leipzig, der Kayserlichen Reichs-Acad. Nat. Cur. Membr. Herr Tobias Krause, Herr Friedrich Panwitz, Herr Gottfried Alde, zugleich Inspector der Tuch-Fabriqven in Schlesien, Herr Rudolph Guschcky, Herr Gottfried Opitz, Herr Ferdinand Goldammer, Herr Michael Morgenbesser, zugleich Apothecker allhier; Herr George Königsberg, Herr

Johann Gottlieb Rubineck; Herr Johann Florentin Gudert, insgesamt Kauff- und Handelsleute in Breßlau; Herr Christoph Schwartz, Rauchhändler in Breßlau, Herr Tobias Conrad Hoppe, in Gera. Herr David Siegert Buchhändler in Liegnitz, Herr Ernst Gottfried Opitz, Handelsmann in Petersburg.

Von *Officianten*, Künstlern, ꝛc. Herr Gottlieb Schmidt, Fürstl. Lobkowitzischer Stallmeister; Herr Carl Adolph Winckler, Zoll-Director in Crossen; Herr Sebastian Schrefferle, Officier Ihro Königlichen Hoheit von Toscana; Herr George Lehmann, Buchhalter beym Königl. Amte Breßlauischen Fürstenthums; Herr Christian Mayer, Bauschreiber bey der Stadt Breßlau; Herr Gottfried Stritzky, Hochgräfl. Rederischer Rentmeister; Herr *Kotzte*, Chirurgus; Herr Johann Rittel, Medailleur in Breßlau; Herr Johann Samuel Kundmann, mein Vater, und mein Bruder dieses Nahmens; Herr Friderich Aßmann, Laborant; Herr Johann Albinus, Laborant.

Von Frauenzimmer: Tit. Frau Rosina Eleonora Wolffin, geb. von Riemberg; Tit. Frau Cristiana Susanna Wolffin, geb. von John; Tit. Fräule Maria Elisabeth, von Logau; Jungfer Renata Charlotta *Scultetin*; Frau Eva Magdalena Schusterin, geb. Leuschnerin; Frau Christiana Wilhelmina Opitzen, geb. Panwitzen; Frau Johanna Friederica Kundmannin, geb. Panwitzen, meine liebe Ehe-Consortin. ꝛc.

Da nun auch von auswertigen Collectoribus Naturalium einen Catalogum zu publiciren, was ich besässe, er-

ersuchet worden: so wolten sie bereit seyn, zu zuschicken, was mir abginge, hingegen davor zu erhalten, was ich entbehren könte. Dieses war die Ursache, warum mein *Promtuarium rerum Naturalium & artificialium* herausgegeben. Damit aber auch andre ausser bemelter intention, dieses Buch mit Nutzen gebrauchen könten: So satzte von jedem Stücke eine kurtze Beschreibung bey, mit Anführung derer Autorum, oder wo eines und das andere in Kupffer-Abdruck befindlich, wie auch was vor diverse Meinung jeder hege, und denn, vor was ich jedes selbst hielte.

Da dieses Promtuarium dem Verleger Herr Michael Hubert zum Druck offerirte, so bath er sich dabey ein *Promtuarium rerum Naturalium* überhaupt von unserm Breßlau aus: Welches in zwey Monaten in Eil ausarbeitete.

In diesem ist ausgeführet, was in dem vergangenen Jahr-Hunderte vor Müntz- und Naturalien-Cabinetter allhier zu sehen gewesen, und wohin selbige kommen: hierauf folget, was Kunst und Seltenheit angehet, in denen Catholisch- und Evangelisch-Lutherischen Kirchen und Capellen, als an vortrefflichen und kostbaren Gemählden, wie auch Statuen von den grösten Meistern, Reliqvien, Antiqvitæten und Kostbarkeiten ꝛc. Dann was auf der Elisabethanischen und Maria Magdalenæischen Bibliothec vor sonderbare Msta (insonderheit, welche sich künstlicher Mahlerey und Schrifft wegen distingviren,) Schildereyen, antiqve und moderne Müntzen; und ex Regno animali, vegetabili, und minerali vor aus- und inländische Seltenheiten, wie auch instrumenta Mathemathica, und künstlich geschittene und geschriebene Sachen daselbst befindlich wären:

It. was in den Zeughäusern vor alte und sonderbare Rüstungen und Gewehr anzutreffen, dabey die Modell-Cammer, weiter, Wasser-Künste und recht grosse Spritzen aller Arten bemercket worden. Denn wird der sonderbare Orangerie-Garten Tit. pleniſſ. Jhro Excellenz Herrn Joachim Wilhelms, des H. R. R. Grafen von Malzan, Kayserl. Maj. Geheimen Raths, wie er dazumalen im Stande gewesen, beschrieben; Und hernach der vortreffliche Salon in dem Hoch-Reichs-Gräfl. Hatzfeldischen Hause, insonderheit die sonderbaresten Schildereyen dabey, von den besten Meistern, ſpecificiret: It. was vor dergleichen rare Gemählde, Zeichnungen, Risse und Kupfferstiche bey Tit. pleniſſ. Herr Christoph Grafen von Prußkau, vorkommen, It. Rüstkammer von sonderbaren Gewehr vortrefflichen Mathematischen Instrumentis, künstlichen und kostbaren Uhren und Naturalien: bey dessen ältern Herrn Bruder Jhro Excellenz Herrn Anton Christoph Grafen von Prußkau, Kayserl. Geh. Rath und Cammer-Præsidenten, ebener massen recht gute Schildereyen: wie auch dergleichen bey Jhro Excell. Herrn Johann *Paptiſta*, des H. R. R. Grafen von Neithart Kayserl. Maj. Geheimen Rath, und nachmahligen Königl. Landes-Hauptmann des Fürstenthum Liegnitz; und Jhro Excell. Herrn Johann Emrich, des H. R R. Grafen von Berg, Kayserl. Maj. Geh. Rath und darauff Landes-Hauptmann des Fürstenthums Woblau. Ferner ist umständlich darinnen beschrieben, das Bilder- und Naturalien-Cabinet, Tit. Herrn Ernst Benjamin von Löwenstädt Edlen Herrn von Ronneburg: Das auserlesene Medaillen-Cabinet Herrn M. Gottfried Sanckes, Pastoris zu St. Maria Magdalena, die Urnen- und Naturalien-Sammlung Herrn Christian Stieffes,

Stieffes, itzigen Inſpect. Scholarum und Rector des Gymnasii zu St. Elisabeth: Die zahlreiche Müntz-Sammlung Herrn M. Michael Liebentantzes, Senior. der Kirchen zu St. Maria Magdalena. Herrn Johann George Pauli Schildereyen, Zeichnungen, Risse und Kupfferstiche, wie auch vortrefflich schön übermahlter und eingebrannter Porcellain: Herr D. Friedrich Kaltschmieds versteinerte Sachen, Stuffen und Drusen, so sein Herr Sohn meist hernach auf die Bibliothec zu St. Bernhardin geschencket; dergleichen Herr Gottfried Aides, Tuch-Inſpectoris im Hertzogthum Schlesien; und zuletzt, die Bendlerischen vortrefflichen Landschafften, bey dem Frantzösischen Sprachmeister, Herr Johann Stentzel.

Der Titul hierauf meines eigenen Vorraths lautet: *Promtuarium Rerum Naturalium & Artificialium, qvod poſſidet Doct. Joh. Chriſt. Kundm.* Diese Sammlung ist in die drey Reiche der Natur, und die durch Kunst zubereitete Sachen eingetheilet. Da in *Regno animali*, welches wiederum unterschiedene Abschnitte, Classen und Artickel hat, in- und ausländische seltene Thiere vorkommen, num. 216. jetzo aber 260. In dem andern Abschnitte, nach verschiedenen Classen rare Schnecken und Muscheln, über 900. Arten, in ein paar 1000 Stücken. Im *Regno vegetabili*, aus- und inländische Blätter, Aeste, Blumen, Blüthen, Früchte, Höltzer, Hartze. ꝛc. Darunter zahlreiche Herbaria viva. Im *Regno minerali*: Claſſ. I. Art. I. Rohe, und im II. Art. geschliffene und geschnittene Edelgesteine 226. jetzo 246. Im III. Art. Flüsse und geschnittene Crystallen. In der andern Classe im I. Art. Lapides ἄμορφοι, oder Steine die keine gewisse Figur vorstellen, als rohe Cristallen, Flüße und Drusen num. 114.

jetzo

jetzo 170. Im II. Art. Amianth, Marmor, Tropff, Topff, Kalck, auch wol- und übel-ruchende Steine. no. 120 jetzo 185. In der III. Classe Art. 1. Lapides ἔμμορφοι, oder Steine, so durch die Natur eine gewiße Figur bekommen, Num. 120. jetzo 185. Im II. Art. diejenigen Steine, welche gewisse vegetabilia, und im III. Art. so gewisse Thiere, oder derselben Theile, vorstellen. Num. 170. jetzo 307. In der IV. Classe Art. 1. kommen Lapides ἔμμορφοι, oder diejenigen Steine vor, die nach der Stein-Verwandelung noch ihre Bildung behalten num. 47. jetzo 83. Im II. Art. dergleichen Muscheln und Schnecken num. 99 jetzo 323. Im III. Art. andere zu Stein gewordene Thiere, und ihre Theile num. 28. jetzo 44. In der IVten Classe sind allerhand Bergwerck-Stuffen, und davon zusammen gesetzte Bergwercke; Als I. Art. Goldstuffen 42. jetzo 48. Art. II. Silber-Stuffen, num 98. jetzo 139. Im III. Art. Kupffer-Stuffen. num. 132. jetzo 200. Art. IV. Zinn-Stuffen num. 25. jetzo 31. Art. V. Bley-Stuffen, num. 79. jetzo 101. im VIten Art. Eisen-Stuffen, num. 45. jetzo 80. Art. VII. Mineralien oder halb-Metalle, num. 127. jetzo 194. Art. VIII. Ertz-Schlacken num. 16. jetzo 20. Im IX. Art. Saltze, Hartze, und Schwefel nnm. 181. jetzo 200. Im X. Art. Gesiegelte und Medicinische Erde, num. 149. jetzo 174. Die IVte Section Artic. I. durch Kunst zubereitete meist sonderbare Dinge, num. 106. jetzo 244. Art. II. Mathematische, insonderheit Optische Instrumenta num. 42. jetzo 50.

Die II. Classe enthält ein Müntz-Cabinet von mehr als 2600. jetzo über 4000. Modernen-Medaillen.

Der II. Art. Eine Sammlung von raren Thalern, insonderheit mit Medaillen-mäßigen devisen.

Der III. Art. 1. Sammlung von Land- und Scheide-Müntzen

Müntzen *Europæ* und denen andern Theilen der Welt, woselbst Müntzen geschlagen werden.

Art. IV. Sonderbare Müntzen, dergleichen geschrieben und abgehandelt in meinen *Nummis Singularibus.*

Iudicium und Recension von diesem Wercke vid. in *Act. Erudit. Lipsiens.* Anno 1726. Mens. Jan. pag. 42. In neuen Zeitungen von Gelehrten Sachen. Anno 1725. num. 83. pag. 803-810. In Gottlob *Kranzii Paralipomenis & Supplementis ad Memorabilia Bibliothecæ Elisabethanæ.*

Diese meine *Nummi singulares*, oder sonderbare Thaler und Müntzen, so offt wegen einer kleinen *marque*, oder theils *curieusen* Historie, theils Fabelhafften Mährchen von den Müntz-Liebhabern hochgeschatzet, und deßwegen in Müntz-Cabinettern vor andern aufbehalten werden, kam in Verlag Herrn Michael Huberts Anno 1731. in 4to. auf 19. Bogen in Druck, mit beygefügten V. Kupffer-Blättern in fol. in 67. Müntzen heraus. In der Vorrede hab ich insonderheit die Gelehrten Leser ersuchet mir an die Hand zugeben, was vor Sviten der Medaillen sie von mir ferner ausgeführet haben wolten: so bin von vornehmen und gelehrten Freunden ersuchet worden, die Schlesische Müntzen, so Herr M. Gottfried *Dewerdek* nicht zu Gesicht bekommen, und in seiner *Silesia Numismatica* nicht berühret, der Gelehrten Welt; auch dieselben, so nicht autoritate publica geschlagen, bekannt zumachen. Dieses Verlangen hab ich mit vielen Danck angenommen, vorhero aber mein anderwärtig gethanes Versprechen erfüllen wollen. Ferner sind in der Vorrede die sonderbaren Fata bey nahe aller in Breßlau bißher sehens-

würdiger Müntz- und Naturalien-Cabinetter, die entweder distrahiret, oder von hier hinweggeführet worden, erzehlet.

In dem Wercke aber selbst, handle ich ab, zu erst die Müntzen, so durch Versehn eine falsche Umschrifft oder übelgerathenes Gepräge bekommen, um deßwillen aber hoch gehalten worden. Alsdann kommen die Müntzen vor, so aus andern Metall seyn, als herum geschrieben stehet, ferner da ein Stempel-Riß, den Kopff vom Leibe getrennt, Nasenbluten ausgedrucket, und den Königl. und Fürstlichen Personen oder Thieren, Hörner oder Esels-Ohren aufgesetzet. Alsdann werden dieselben Thaler beschrieben, so der Aberglaube in sonderbare Achtung gebracht, oder dadurch man sich fest machen, zaubern und Kranckheiten vertreiben könne. So gar falsche Thaler habe ich beygebracht, die als rar in Müntz-Cabinetten aufbehalten worden, dabey die sonderbarsten Nothmüntzen von Papier, Leder, viereckichte Stücke von silbernen Tellern vorkommen. ꝛc. Alsdann beschrieben die Thaler und Müntzen, welche wegen einer ausserordentlichen Marqve auf dem Gepräge berühmt seyn, oder von welchen curieuse theils wahrhaffte Historien, theils fabelhaffte Mährchen erzehlet werden. Mit wenigen wird auch gedacht der Thaler, so einen sonderbaren Bey-Nahmen führen: Als des Dreyfaltigkeits-Thalers, Catechismus-Thalers, Meß-Thal. Magister-Thal. Eintrachts Thal. Losungs-Thal. Patrioten-Thal. Krippel-Thal. Bettel-Thal. Brillen-Thal. Mücken-Thal. Hunde-Thal. Vicariats-Thal. Hanrey-Thal. insonderheit des noch wenig bekannten Polnischen Mordthalers, damit ein Mörder in diesem Reiche sein Leben retten können: ꝛc. It. Thaler auf welchen aus sonderbaren Absehen Umschrifften geändert worden; darauf werden die Müntzen zusammen genommen, so

so bey sonderbaren Fällen, und mit seltenen Bildungen geprägt worden, als: Stecken-Reuter-Pfennig-Zopf-Müntzen, Fuchs-Ducaten, oder worauf eine Weiber-Schaam und abhangende Pferde-Ruthe zusehn. Alsdenn werden kürtzlich geringe Pfennige und Scheide-Müntzen, welche meritiren in Müntz-Cabinettern aufbehalten zu werden, vorgenommen; darauf zuletzt dieselben Müntzen, so aus Merckwürdigen oder Chymischen Gold oder Silber bestehen sollen, folgen; Wie auch die Talismanns, oder abergläubige Amuleta abgehandelt werden.

Auch von dieser Schrifft kam das Jahr darauf die Recension heraus in den *Act. Erud. Lipsienſ. Menſ. Auguſt.* Anno 1732. pag. 385. In den Teutschen *Act. Eruditor.* im 165. Theil pag. 679. seqq. In den Gelehrten Zeitungen Anno 1732. num. XV. pag. 134. In den Hamburgischen unpartheischen *Correſpondenten* im 48. Stück, und anderwerts mehr: Insonderheit wurde von dem hochberühmten P. P. Herrn Johann David Köhler, als einem der grösten Müntz-Kenner in seinen historischen Müntz-Belustigungen *Anno* 1731. Part. III. num. 47. pag. 375. mir gedancket, daß die schelmische Nachprägung durch einen Breßlauischen Medailleur E. ꝛ. ꝛ. derer rarsten Thaler, als *Philippi* Landgrafens zu Hessen, mit der Umschrifft: *Besser Land und Leut verlohrn, als ein falschen Aid geschworen.* Des Schweitzerischen Bunds-Thalers, ingleichen Hertzog Christians zu Braunschweig Thal. mit der Aufschrifft: *GOttes Freund, der Pfaffen Feind,* mit auf das Schwert gesetzten Jesuiter-Qvadrat, und andere dergleichen mehr, gründlich nach allen Umständen entdecket, und von diesen Thalern grosses Licht gegeben; da er über dieses von meiner

 schlechten

schlechten Arbeit mehrerern Ruhm gemachet, als ich verdienet.

Er ist aber darinnen wegen des Hirten-Pfennigs, welchen ich aus Herrn Cantzler, Johann Peter von Ludwigs Einleitung, zu dem teutschen Müntz-Wesen mitler Zeiten. Cap. VIII. pag. 58. seqq angeführet, nicht gleicher Gedancken; sondern beweiset aus Herrn Rath Mosers von Filseck XXXI. Anmerckungen über des Herrn Cantzler von Ludwigs Einleitung, daß es nichts weniger als ein also genanter curieuser Hirten-Pfennig sey, sondern ein guter gerechter und gantz gewisser Heller der Reichstadt Buchhorn in Schwaben. Dieses brachte zuwege, daß an den Herrn Cantzler selbst nach Halle schrieb, und eine Auskunfft hierüber begehrte; Jedoch dörffte er sich nicht die Mühe geben, schrifftlich auf meinen Brief zu antworten, sondern dem Uberbringer, (so daselbst ein recht fleißiger alter Studiosus war,) mündlich die Antwort ertheilen. Dieses aber geschahe nicht, sondern er versprach ihm, daß er selbst an mich schreiben, und sich darüber ausführen wolte: Es ist aber dieses nicht geschehen, sondern vergebens um diese Antwort nachmals gebeten worden: deßwegen, da der Verlag von bey nahe 2000. Exemplarien in einem Jahre abgegangen, und der Herr Verleger wegen vieler Nachfrage eine neue Auflage besorgen müssen; so wurde von ihm ersuchet, diese zu vermehren, und was mir gut dünckte beyzusetzen.

Zu dieser Arbeit hätte ich mich, um die erste Ausgabe unvollkommen zu machen, nicht bereden lassen, wenn es nicht ein klein Werckchen anbelangt, so einen halben Thal. von neuen konte erkauffet werden: Es kamen also diese sonderbare Müntzen vermehrter Anno 1734. in gleichen Format

Format heraus, da es mir der Herr Cantzler von Ludwig nicht ungütig nehmen wird, daß meine vergebene Bitte darinnen bekannt gemacht, zumal, da noch zu seiner exculpation angeführet: Daß das doppelt gebeugte Küh-Horn auf den kupffernen Pfennigen (deren verschiedene besitze,) mit des Herrn von Ludwigs seinem gezeichneten einfach gebogenen, in der Einleitung zu dem Müntz-Wesen, gar nicht übereinkämen: Auch am allerwenigsten das Stadtwappen dieser Reichs-Stadt (Nach dem erneuerten und vermehrten Wappen-Buch Part. I. pag. 219.) ausdruckte; indem dieses kein einfach oder gedoppelt gebogen Küh-Horn ist, sondern ein ordentliches Jagerhorn, so noch dazu mit Rincken und Beschlägen versehen, daher auch der Hirte zu seiner exculpation die Worte gebrauchet: Daß er straffällig seyn wolte, wenn er auf sein Stückchen Kessel eines andern Müntzherrn seinen Kopff oder Müntzeichen, (womit er das Wappen gemeinet,) gemachet, und solches für Pfennige ausgegeben hätte.

Sonst muß mit gehorsamsten Danck erkennen, daß der, wegen der *Act. Pacis Westphalicæ.* oder Nürnbergischen Friedens-*Executions*-Handlungen und Geschichten unvergleichliche Herr Johann Gottfried von Meiern im II. und letzten Theile pag. 30. von dieser Schrifft sehr wol geurtheilet, auch daraus die umständliche Historie von dem Stecken-Reuter-Pfennige gezogen: da diese auch in dem Abriß von dem neuesten Zustande der Gelehrsamkeit im VI. Stück, pag. 672. von Wort zu Wort befindlich ist.

Bey oben beschriebener doppelten Hochzeit-Freude ermangelten nicht Gelehrte und andere Freunde, wie auch Kinder und Enckel diese in geschriebenen und gedruckten

Glückwünschen zu erheben, und GOtt davor innigst zu preisen.

Der berühmte Herr Christian Stieff, damahliger Rector des Gymnasii zu St. Maria Magdalena verfertigte von der Kundmannischen Familie ein Geschlechts- und Ehren-Gedächtnüß, mit beygefügter historischen Erläuterung und Stamm-Taffel. In gebundener Rede geschahen viele Glückwünsche, insonderheit durch die Herren Wachtmeister-Lieutenants der Stadt Breßlau: Durch Herrn M. Johann Siegemund John, ehemaligen Collegen des Mariæ Magdalenæischen, jetzo Elisabethanischen Gymnasii: durch Herrn Gottfried Ephraim Scheibel, Coll. des Gymnasii Elisab. durch Herrn Gottlieb Christian Opitz, durch Herrn Gottlieb Bierwirth, durch meinen Bruder, Herrn Johann Benjamin damahligen Pastor zu Molwitz, im Briegischen Fürstenthum, jetzo aber zu Steinkirche im Strehlischen Weichbilde, und durch meinen Sohn, *Julius* Christian Kundmann, jetzo Jur. Consulto und Hochgräfl. Rederischen Justiz-Secretario. Ich aber that dasselbe in einer Segensvollen Ausführung derer Wohlthaten des grundgütigen GOttes, so meinen Eltern in ihrem Ehestande wiederfahren. Auch haben diesen Seegen die Herren Eltesten der Destilatorum in einer goldenen Medaille, sechs Ducaten schwer, ausgedrucket; Da auf dem Avers zwey Hertzen zu sehen, welche von dem Heiligen Geist zur Liebe von oben herab angeflammet werden, mit der Uberschrifft: WO LIEBE AUS DER HOEHE. Auf der andern Seite kniet der alte Tobias mit Sara seinem Weibe vor einem Brand-Altar, dem grossen GOtt vor allen erzeigten Seegen Danck opffernde, mit darüber gesetzten Worten: DA SEGEN IN DER EHE. Herumb

umb ist geschrieben auf beyden Seiten: IN MEMORIAM IUBILÆI KUNDMANNIANI ANN. M. DCC. XXXIII. D. VI. OCTOBR. SENIORES DESTILATORUM. Anzudeuten, wie der alte Tobias vor seinem Tode sieben Söhne seines Sohnes gesegnet, der Herr Jubel-Bräutigam aber auch sieben Söhne selbst in unverrückter Ordnung gezeuget, so wolle er zugleich von diesen sieben noch zweyen lebenden Söhnen und acht Enckeln allen Seegen von GOtt erbitten. (Vid. meine *Silesii in Nummis* oder berühmte Schlesier in Müntzen. pag. 446.

Nach der Zeit kamen auch die von dem berühmten Theologo Herrn Johann Friedrich Burg, der Pfarr-Kirchen zu St. *Maria Magdalena* damaligen Pastore, jetzo aber Inspectore gehaltene Trauungs- und Einsegnungs-Rede, alles zu Breßlau und Brieg in fol. in 17. Bogen heraus.

Weil aber diese Exemplaria nicht zulangeten, die vielen vornehmen und angenehmen Hochzeit-Gäste zu betheilen, insonderheit nicht wenige Standes-Personen ein genädigstes Belieben getragen, diese Jubel-Schrifften zu lesen, und deßhalb abfordern zu lassen, auch nach der Zeit viele einheimische und Fremde, diese Jubel-Schrifften verlangeten, so konnte man damit ihnen nicht gefällig seyn. Dadurch Herr Michael Hubert, Buchhändler allhier, bewogen worden, alles zusammen aufzulegen, zugleich aber mich ersuchet, noch einige Bogen von dergleichen Jubilæis auszuarbeiten. Ich habe nichts bessers ausfinden können, als dergleichen Jubel-Schaustücken, voranzusetzen, zumahl da viele derselben noch nirgends beschrieben, geschweige in Kupffer-Abdrucken vorgestellet worden. Der Titul lautet: *Nummi Jubilæi* oder Jubel-Schaustücke so nach 50. Jähriger

Jähriger Hochfürstlichen Regierung, nach eben so lang geführten wichtigen Amts-Würden, insonderheit auf Hochzeit-*Jubilæa* zum Vorschein kommen, nebst denen hierbey veranstalten Jubel-Gedächtnüß, als der andere Theil der sonderbaren Müntzen: 1. Alphabeth 3. Bogen. Darinnen sind enthalten, die Schau-Müntzen, so nach Hochfürstl. 50. jähriger Regierung zum Vorschein gekommen; It. Auf vornehme Catholische Geistliche, welche 50. Jahre in Geistlichen Orden gelebet; hernach, so auf das 51. Geburts-Fest geprägt worden, ferner werden vornehmlich weitläufftig abgehandlet, zwey in Breßlau hochmeritirte Männer, derer einer die Regiments-Sorgen von dem gantzen Lande Schlesiens, der andere von unserer Stadt Breßlau 50. Jahre meist besorget, derer Andencken unser Land und Stadt, durch treue Glückwünsche, wie in gedruckten Schrifften, als vielen in Gold und Silber geprägten Müntzen unvergäßlich gemacht. Der erste ist, Jhro Excellenz, der Hochwolgebohrne Freyherr Adrian von Plencken, der Röm. Kayserl. und Königl. Maj. Geheimer Rath und Königl. Ober-Amts-Cantzler im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schlesien ꝛc. Der andere, der wohlgebohrne Herr Hans Siegemund von Haunold, Jhro Röm. Kayserl. Maj. Rath, und der Königl. Stadt Breßlau, wie auch des Consistorii Augustanæ Confess. Præses. Alsdann folgen die Müntzen auf gehaltene Jubel-Hochzeiten, als Heinrich Häßlers, darauf der Hertzog Anton Ulrich zu Braunschweig und Lüneburg die Medaille schlagen, und die Solennitæten veranstalten lassen. Ferner haben gute Freunde zu Ehren solcher Jubel-Ehe-Leute schöne Medaillen inventiren und prägen lassen, und dadurch dergleichen Jubel-Hochzeiten unvergäßlich gemachet;

machet; unter denen stehen oben an, die wol ausgesonnene und nett geprägte Medaille auf Herrn Jacob Waitzen, Philosoph. und Medic. Doct. wie auch dreyer Hertzoge von Gotha Rath, Leib-Medicum, und der hochfürstlichen Residentz-Stadt Gotha Bürgermeister: Alsdann folgen die Jubel-Medaille auf den Lübeckischen Theologum, Pastorem bey der Kirchen zu St. Marien, und Seniorem dasigen Ministerii, Herrn Bernhard Krechtings; ferner eine Medaille, so in *Supplem. Histor. Numismat. ad Annum* 1701. pag. 1020. auf eine Jubel-Hochzeit geschlagen zu seyn angegeben worden. Auf die letzte aber ist die oben beschriebene Kundmannische Jubel-Müntze angeführet, und alle Solennitæten bey der Jubel-Hochzeit beschrieben, welcher beygefügt, was mit Priester-Jubilæis in Breßlau vorgegangen; Insonderheit ist die schöne Medaille beschrieben, so nach 50 Jährigen geistlichen Amtswürden, dessen in ansehnlichen Aemtern lebende Kinder, ihrem lieben Vater, Herrn M. George Teubner, der Evangelischen Kirchen und Schulen A. C. in Breßlau Inspectori, desselben Consistorii Assessori, der Haupt-Kirchen zu St. Elisabeth Pastori, und beyder Gymnasiorum S. S. Theologiæ Prof. primar. zu Ehren prägen lassen; Und die hochfreyherrliche Danckelmannische Medaille auf seine sieben hochverdienten Brüder, so alle bey Königl. Maj. in Preußen die höchsten Staats- und Hoff-Aemmter bedienet. Im andern Theile folget das Kundmannische Jubel-Gedächtnüß; so in oben bemeldten Reden und Glückwünschen zum Andencken dieser gedoppelten Hochzeit-Freude durch den Druck heraus kommen.

Da mir nun verschiedene Medaillen auf Jubel-Hochzeiten nach der Zeit zu Gesicht, auch welche, nach der publication dieser Schrifft, heraus kommen, so werde solche entweder

weder in einem Supplement bey einer neuen Auflage dieses Werckchens, oder in der Historie der Gelehrten in Müntzen, beybringen, und zwar, Herrn *Segeri* von *Vchelens*, so An. 1718. von Franckfurt am Meyn bekannt worden; zwey Meinertzhagensche von Anno 1724. Eine von Herrn Johann Philipp von Winterbach und Schauenburg, Bürgemeistern der Reichs-Stadt Rothenburg von Anno 1730. Eine auf Herrn Johann Michael Raaben, dermahligen Bürgermeister bey eben dieser Reichs-Stadt von Anno 1734. und denn eine auf Herrn Johann Christoph Burgstaller, des Raths zu Preßburg in Hungarn, auf welchen dieses Jahr 1740. eine Schau-Müntze, nach 25 Jähriger Ehe allhier zum Vorschein kommen.

*

Anno 1737. publicirte ich in Folio durch Verlag Herrn Michael Huberts, Buchführers in Breßlau, in 8. Alphabeten und 18 Kupffer-Blättern von gantzen und halben Bogen: *Rariora Naturæ & Artis it. in Re Medica*: oder Seltenheiten der Natur und Kunst des Kundmannischen Naturalien-Cabinets, wie auch sonderbare Anmerckungen in der Artzney-Wissenschafft. Darinnen abgehandlet worden 1.) Examen Fosilium & Lapidum qvorundam rariorum, oder Untersuchung verschiedener unterirdischer Seltenheiten und sonderbarer Figurirten Steine. II. Memorabilia Naturæ & Artis, oder Merckwürdigkeiten der Natur und Kunst. III.) Observationes in Re Medica singulares, oder sonderbare Anmerckungen zur Artzney-Kunst und Wissenschafft gehörig, denen beygesetzet: 1.) Ungewöhnliche Delicatessen und abgeschmackte Speisen in allen Theilen der Welt, wie auch einzeler Personen. 2.) Historie

Historie von der erschrecklichen Menschen-Pestilentz, wie sie von Anfang dieses Seculi, bis auf das Jahr 1715. von Orient aus, durch die Polnische, Ungarische, Teutsche, Schwedische und Dänische Reiche von Jahren zu Jahren, von Ort zu Ort aufs hefftigste gewütet, aus gedruckten, wie auch schrifftlichen Nachrichten gesammlet, und was wegen der Præservation und Cur sonderbares angemercket worden, mit denen hierauf aller Orten geprägten Müntzen. 3.) Reflexions über die Kranckheits- und Todten-Listen, mit Medicinischen Anmerckungen begleitet.

Was das *Examen Fossilium & Lapidum qvorundam rariorum* selbst anbelanget, habe ich bey den gründlichsten Lithologis, als Herrn M. George Andreas Helwing, Pastore zu Angenburg in Preußen, Herrn Leonhard David Hermann, Pastore zu Massel in Schlesien, Herrn M. Siegmund Böttner, Pastore in Qverfurt, ja selbst in Herr D Johann Jacob Scheuchzers Schrifften, auch noch in vielen andern Lithographien wargenommen, daß sie bemühet gewesen, fast alle figurirten Steine als Zeichen und Zeugen der allgemeinen Sündfluth anzugeben, ohne daß jemand daran gedacht die Untersuchung durchs Feuer damit anzustellen.

Der berühmte jetzige Dänische Leib-Medicus, Hr. Lic. Johann Samuel Carl, hat schon vor etliche 30 Jahren eine gründlich gelehrte Schrifft in 8vo zu Franckfurt heraus gegeben, so er *Lapidem Lydium Philosophico-Pyrotechnicum* genennet, *ad Osium fosilium Docimasiam analytice demonstrandam*, welche deutlich zeiget, wie von allen Petrefactis, welche ad regnum Animale gehören, so gut, als in den versteinerten, ein sal volatile durchs Feuer heraus käme, und alle versteinerte Muschel- und Schnecken-Schaalen zu einen Kalck brenneten;

neten, da hergegen meist alles andere zu einem Glase flüßte. Dieser Encheiresi bin ich gefolget, und habe mit meist abgehandleten Steinen dergleichen Examen vorgenommen, da denn bald erfahren, daß man vieles, animalischen Ursprunges zu seyn, angegeben, welches doch hierdurch gantz anders sich gewiesen hat.

Weiter kan ich nicht läugnen, daß aus meiner weitläuftigen Sammlung von Naturalien und Kunst-Sachen, sich in dieses Werck viel mehreres hätte einbringen lassen, wenn ich mit dieser Arbeit nicht vielmehr einen Versuch anstellen wollen, auch deßwegen in diesem Abschnitt im letzten Articul einen Auszug der nahmentlichen Cabinet-Stücke beygesetzet, damit jeden mit Doubletten dienen, oder schrifftliche Auskumfft geben, oder auch selbst noch ein oder mehrere dergleichen Wercke auf Erfordern auszuarbeiten im Stande sey; da ebner massen Sachen, wie in diesem, zum Vorschein kommen würden, wovon in andern Natur-Beschreibungen wenige oder gar keine Nachricht zufinden.

Daß ich aber verschiedene Artickel, so ich ausgearbeitet, in diesen, und den andern Abschnitten, aus dem Breßlauischen Sammlungen von Natur und *Medicin* wie auch hierzu gehörigen Kunst und *Literatur*-Geschichten eingerucket, theils als ich Collaborator davon gewesen, oder auch wo nachmahls mein Nahme vorangesetzet, ist Ursache, weil ich diese Arbeit offtmahls sehr eilfertig habe unternehmen müssen; da ich mir die Erlaubnüß gegeben, was allda mangelt, nachzuholen.

Das Verzeichnüß der Artickel im ersten Abschnitt ist folgendes:

Arti-

Articul I. Von sonderbaren Felsen, als Zeichen und Zeugen der allgemeinen Sündfluth.
Art. II. Von Riesen und ihren Knochen.
Art. III. Von versteinerten Menschen und Thieren, und ihren Knochen.
Art. IV. Von versteinerten Muscheln und Schnecken.
Art. V. Von versteinerten Nautilis und Cornibus Ammonis.
Art. VI. Von Crocodils-Gerippen in Schiefer-Stein, und einer Lacerta auf selbigen.
Art. VII. Brasilisch versteinerter Krebs in einer Schnecke, und andere ausser derselben.
Art. VIII. Von denen so genenneten steinernen Schlangen-Zungen, oder Glossopetris.
Art. IX. Von denen Echinitis und Belemnitis.
Art. X. Von denen Hysterolithis oder Hysterapetris oder Mutter- und Schaam-Steinen, wie auch von denen Colitis, so ein männlich Glied vorstellen.
Art. XI. Von einem sonderbar figurirten Steine, worauf ein Reuter auf einem Esel sich abgebildet befindet.
Art. XII. Von sonderbar figurirten Ætitis, oder so genannten Adler-Steinen.
Art. XIII. Von dem Blatter-Steine.
Art. XIV. Untersuchung derer Dentritarum und Lapidumdendroitum, nebst einem sonderbaren Baum-Gewächse, in einer Perlen-Mutter Schulpe, mit einem Baum durchwachsen.
Art. XV. Von vielerley versteinerten Saamen und Früchten.
Art. XVI. Von versteinerten Piltzen.

Art. XVII. Von allerhand sonderbaren Corallen-Gewächsen.
Art. XVIII. Von einem vortrefflichen rothen Corallen-Gewächse mit dessen Wurtzeln und Fundament, so aus lauter Tubulis vermicularibus bestehet.
Art. XIX. Von sonderbaren Stern- und Räder-Steinen.
Art. XX. Von sonderbaren Creutz-Steinen.
Art. XXI. Sinesischer Würffel-Stein.
Art. XXII. Von versteinerten Spitzen oder Canten und Frantzen.
Art. XXIII. Von sonderbaren Cristal-Gewächsen.
Art. XXIV. Von Edel-Gestein Muttern, oder von Edelgesteinen, aus was vor einem Grunde sie gewachsen.
Art. XXV. Von sonderbar figurirten Edelgesteinen.
Art. XXVI. Von einem grossen allhier zu Breßlau sich gefindenden Rubin, und denen gröβesten bekannt bewordenen Diamanten.
Art. XXVII. Observation von der Matrice oder Geburts-Lage des Birnsteins, wie auch von Insectis und kleinen Thieren, so man darinnen antrifft.
Art. XXVIII. Von einem geglaubten und wahren Spinnen-Stein.
Art. XXIX. Von so genannten Donner-Keilen.
Art. XXX. Von denen Maltesischen gesiegelten Erden.
Art. XXXI. Von der Terra sigillata Magni Plusnicensi, oder von Groß-Plußnitz im Tostischen Creys Oppelischen Fürstenthums, und noch andern Schlesischen gesiegelten Erden.
Art. XXXII. Von der Sienesischen rothen und weissen Niese-Erde, Tenscheè genannt.

Art.

Art. XXXIII. Von dem Schlesischen Eisenwerck zu Malmitz im Glogauischen Fürstenthum unfern Sagan.
Art. XXXIIII. Von dem restaurirten und wiederum in Gang gebrachten Gold-Bergwerck bey Zuckmantel im Fürstenthum Neisse in Schlesien.
Art. XXXV. Von sonderbaren Ertz-Stuffen und Drusen.
Art. XXXVI. Von einem unweit Görlitz gefundenen metallenen Bildchen, so vor ein Götzen-Bild der *Isis* gehalten worden.
Art. XXXVII. Von den zu Carlsberg in Siebenbürgen gefundenen vielen Römischen Nummis und Leichensteinen mit Lateinischen Inscriptionibus, darunter einer von Achat 200 Pfund schwer.
Art. XXXVIII. Neue Entdeckung vieler Heydnischen Todten-Töpffe in unterschiedenen Orten unweit Breßlau, als zu Grabischen, Kleinmuchber, Gandau, Pöpelwitz, &c. auch was nach der Publication Hrn. *Leonh. Dav. Hermanni Maslographiæ* daselbst sonderbares angetroffen, oder darinnen nicht berühret worden, wie auch von dem zu Liegnitz und Jauer davor gehaltenen heydnischen alten Monumento.
Art. XXXIX. Kurtzer Auszug meines Promptuarii Rerum Natural. et Artificial. und in wie weit von der Publication an, diese Sammlung sich vermehret.

Der andere Abschnitt handlet ab: *Memorabilia Naturæ et Artis*; davon anderwerts sehr wenig oder gar nichts zufinden. Die Artickul davon sind folgende:

Art. I. Von der Antipathie der Kröten mit den Schlangen,

gen, wie auch andere Observationes von denenselben, insonderheit von den ἐχιοδήκτοις.

Art. II. Von Nattern in Wolffs-Nieren.

Art. III. Von Fröschen mit Aaal-Raupe gleichenden Schwäntzen aus einem Teiche bey Schmiedeberg in Schlesien.

Art. IV. Von gepreßten und aufgetrockneten Kräutern, Fischen, Schlangen, Eydexen, Fröschen, Vögeln und allerhand vierfüßigen Thieren.

Art. V. Von einem Folliculo moschifero, darinnen eine durchbohrte Kugel eines rothen Achats von einem Rosen-Crantz gefunden worden.

Art. VI. Sonderbare Perlen-Mutter-Schaale, so die sehr zweifelhaffte Generation der Perlen am deutlichsten auszuweisen scheinet.

Art. VII. Von monströsen und kostbaren Muscheln und Schnecken.

Art. VIII. De Ovulis in Ovis gallinaceis, oder von Eyern in Hühner-Eyern.

Art. IX. Von zwey sonderbaren Hühner-Eyern.

Art. X. Von dem so genannten wandelnden Blat.

Art. XI. Von so genannten Tophis juvenci, oder Haar-Ballen aus Ochsen-Magen.

Art. XII. Von einem in Rom gefangenen Stöhr und dessen Æstimation daselbst; Wie auch von dem Stöhrfang in der Oder, insonderheit bey Breßlau.

Art. XIII. Von Bäumen und Pflantzen aus harten Steinen, insonderheit im Meere.

Art. XIV. Von Frucht-schwangeren Früchten, besonders dem so genannten Frutto in frutto, oder Citro in Citro.

Art.

Art. XV. Neu bekannt gewordene Ost-Indische Seiden-Wolle.

Art. XVI. Von zur Reiffe gebrachten Granat-Aepffeln zu Breßlau.

Art. XVII. Neuer Vorschlag den Mangel des Korns und Brods durch ein ander Vegetabile zu ersetzen.

Art. XVIII. Neue Hungarische und Schlesische Plantation, des vermeinten Indianischen Thees.

Art. XIX. Von einem vielblumigen Lilien-Stengel, oder Lilio multifloro bey Breßlau, an. 1736.

Art. XX. Zeugung und Bereitung einer neuen Art Capern.

Art. XXI. Einige Observationes von der Figur des Schnees, in unterschiedenen, ja sogar den äussersten Nord-Ländern.

Art. XXII. Einige Physicalische Anmerckungen bey dem grossen Wasser des Jahres 1736. und was dabey sonst zum Vorschein kommen.

Art. XXIII. P. Castelli sonderbare Gedancken von dem Ursprunge des Regens.

Art. XXIV. Eine von Blitz zerschmeltzte zinnerne Kanne, worinnen Geld in Leinwand eingewickelt gelegen, da das Geld mit Zinn überflossen, die Leinwand aber nicht verbrennet worden.

Art. XXV. Neue Probe die Spirituosität des Brandweines zu erforschen.

Art. XXVI. Reflection über ein sonderbares Phænomenon, so von Gewalt des Windes bey Breßlau im Stadtgraben an. 1734. den 1 August. entstanden.

Art. XXVII. Von der noch nie geschehenen Conjunction, Martis, Jovis, Solis und Mercurii, an. 1718.

Art. XXVIII. Reflectiones über zwey grosse Mond-Finsterniße, wie sie ao. 1736. allhier in Breßlan observiret worden, nebst andern Phænomenis im Firmament des Himmels.

Art. XXIX. Von einer Königlichen Bantamischen Nelcken-Crone.

Art. XXX. Von vergiffteten und sonderbaren Pfeilen.

Art. XXXI. Neue Invention das süsse Wasser auf dem Meere von der Fäulniß zu bewahren; it. dem Meerwasser seinen saltzichten und bituminösen Geschmack zu benehmen.

Art. XXXII. Von einem durch Natur und Kunst sehr wohl zubereiteten Crucifix.

Art. XXXIII. Umständliche Nachricht von der Transmutation zwey Untzen Bleyes mit so viel lauffenden Queckßilber amalgamirt, in wahres Gold.

Art. XXXIV. Neu erfundenes dem Silber gleichendes Metall in Paris.

Art. XXXV. Von Bereitung des Sinesischen Porcellains, wie auch von der Porcellain-Fabrique in Wien, Dreßden, *St. Clou* bey Paris, und andern Orten mehr.

Art. XXXVI. Sonderbare Experimenta mit dem Prismate triangulari.

Art. XXXVII. Von dem in Breßlau neu eingeführten Haaber-Biere, ao. 1718.

Art. XXXVIII. Von sonderbaren Gläsern.

Art. XXXIX. Von sonderbaren Trinck-Geschirren und Messern.

Art. XL. Von Invention, Bereitung und Arten der Wind-Büchsen.

Art.

Art. XLI. Von höltzernen oder vielmehr papiernen Brenn-Spiegeln.

Art. XLII. Neue Invention von Mühlen.

Art. XLIII. Sonderbare Kunst-Wercke blind gebohrner Menschen.

Art. XLIV. Von Æstimation und Nutzen der Kupffer-stiche.

Art. XLV. Von einem sehr künstlich geschriebenen Alcoran, und der in Constantinopel errichteten Buchdruckerey, wie auch Academia scientiarum daselbst.

Der dritte Abschnitt enthält *Observationes Medicas singulares.* Unter denen kommen zum ersten vor, sonderbare Renunciationes bey vorgenommenen Sectionibus unter der Jurisdiction Eines Hochwürdigen Dohm-Capituls in Breßlau, nachdem ao. 1720. als Medicus juratus ich hierzu constituiret worden. Da nun einsmahls eine Inqvisitin schwächlicher Leibes-Constitution angeben muste, und die Acten an das Hochlöbl. Königl. Pragerische Appellations-Tribunal verschicket worden, so wurde dieser die Tortur zu erkannt, dabey aber rescribiret, daß Medicus juratus Inqvisiten besichtigen, wie weit selbige ohne Verletzung ihrer Gesundheit die Tortur, oder was vor Gradus sie ausstehen könne. So viel als ich mir Mühe gab, bey den Rechts-Lehrern und Medicis, so von der Tortur gehandelt, hierüber eine Auskunfft zufinden, so war doch alle Mühe vergebens, deßwegen nicht allein überhaupt von der Tortur schrieb, und wie weit solches ein Modus sey, die Wahrheit herauszubringen, welches mit sonderbaren Casibus illustriret, insonderheit aber angemercket, wie bey jedem gradu torturæ zu procediren, damit Inqvisiten nicht um Gesund-

 heit

heit und Leben kommen. Auch werden die ungewöhnlichen und neuen Modi, insonderheit das noch nie bekannte Stillicidium, so unlängst der Seidschützer Scharffrichter, ausgiebig wohl (wie in dem Pragerischen Bericht gestanden,) erfunden, beschrieben.

Die Artickel zusammen der dritten Section handeln ab:

Art. I. Renunciation wegen einer unweit Breßlau zu Cosel vorgenommenen Section eines schon in die dritte Woche vergrabenen neugebohrnen Knäbleins, und was deßwegen mit Inquisiten passiret, insonderheit von der Tortur.

Art. II. Renunciation wegen einer vor Breßlau auf den Siebenhuben vorgenommenen Section eines auf dem Acker todtgefundenen neugebohrnen Mägdleins: Insonderheit von dem betrüglichen Zeichen des Schwimmens und Untersinckens der Lunge.

Art. III. Renunciation wegen eines clandestine gebohrnen und zeitig verstorbenen, hernach secirten Kindes zu Klein-Weigelsdorff, im Oelßnischen Fürstenthum gelegen.

Art. IV. Erfolgter Todt eines Knabens nach etlichen Streichen, durch einen Knebel in der lincken Seite, da der Thäter vorgiebet: der Junge hätte aus einem Eymer, von dem Wasser getruncken, daraus ein krancker Ochse gesoffen, und davon wäre er gestorben.

Art. V. Renunciation wegen eines zu Herrndorf im Glogauischen Fürstenthum erschlagenen Kayserl. Reuters.

Art. VI. Von menschlichen Embryonibus aller Monate, insonderheit von einigen, die nicht gröſſer, als eine

Bohne groß, it. von einem Foetu der von einem Mohr, und weissen Weibe gebohren.

Art. VII. Von Anzeigen des Schwangerseyns, und andern hierbey sonderbaren Begebnüssen.

Art. VIII. Durch Betrug gemachte Mutter-Mähler, und andere dergleichen betrügerische Begebenheiten.

Art. IX. Von einem menschlichen Monstro ohne Kopf, Brust und Armen.

Art. X. Von jungen Eheleuten in Paris, so das Kindtauffen vor der Hochzeit gemachet, da die Frau 9. der Mann aber 13 Jahr alt gewesen.

Art. XI. Vorstellung des menschlichen Cörpers in Anatomischen Figuren, so von Holtz geschnitzet, und nach dem Leben gemahlet.

Art. XII. Von zwey Weibs-Personen, da die eine in 10 Jahren weder gegessen noch getruncken; Die andere ebenermaassen 3 Jahr gefastet, und dieses noch bis dato also continuiret.

Art. XIII. Von einem aus der Schaam einer Jungfer gezogenen grossen Schweins-Zahne.

Art. XIV. Von einem Mägdlein, aus deren Arm ein grosses Stück vom Osse humeri ohne Verkürtzung dessen Länge, noch Hinderung in der Arbeit herausgegangen.

Art. XV. Von klappernden Blasen-Steinen.

Art. XVI. Von 18 Steinen, so von einem 75 jährigen Manne ohne Schmertzen in ein paar Stunden weggegangen, zwey Tage aber darauf der Todt erfolget.

Art. XVII. Von einem Gallen-Steine bey einem Menschen, darinnen sich ein lebendiger Wurm befunden.

Art. XVIII. Von dem offtmahligen Aderlassen der Frantzosen.

Art. XIX. Von denen Læsionibus und Puncturis derer Tendinum und Nervorum, wie auch von Hefftung derselben.

Art. XX. Von unglücklichen auch willkührlichen Verbrennen, dadurch schwere und unheilbare Kranckheiten und Zufälle gehoben und curiret worden.

Art. XXI. Von Curen durch Anrühren und Segnungs-Worte.

Art. XXII. Von des Herrn Marconnay sympathetischen Saltze, alle sonst absolut, und per se lethale Wunden damit zuheilen.

Art. XXIII. Von unkräfftigen Medicamenten, insonderheit aus dem Golde.

Art. XXIV. Von gewöhnlichen Mitteln in dreytägichten Fiebern, insonderheit der Magen-Bürste.

Art. XXV. Von gewöhnlichen Mitteln in Febribus malignis, insonderheit denen Medicamentis Alexipharmacis.

Art. XXVI. Von Medicamentis Antepilepticis in- und von Menschen-Blut, wie auch einigen eclatanten allhier gebräuchlichen Frayß-Mitteln.

Art. XXVII. Von des Hrn. Johann Adam von Saaß Universal-Zeltlein Christi.

Art. XXVIII. Von sonderbaren Gicht-Medicamentis so Hr. D. Z... Medicinæ Practicus in Breßlau, in einem Tractätchen an. 1734. intimiret hat.

Die letzten drey Abhandlungen sind als ein Anhang anzusehen, da der erste ungewöhnliche Delicatessen und abgeschmackte Speisen in allen Theilen der Welt, wie auch einzeler Personen, vorträget, so aus den Dictatis des berühmten Rect. Hrn. *Christiani Gryphii*, so er *Paradoxa Ciborum* genennet, enstanden, die ich aber vielfältig vermehret, weil bey Verfertigung meines *Promtuarii Rer. Natural. & Artific.* ich nöthig gehabt, alle Reise-Beschreibungen, so viel derer habhafft werden können, durch zugehen; dabey zugleich herausgezogen, was vor sonderbare Speisen in- und ausser Europa Land-üblich, auch bey andern Schrifft-Stellern einzeln Personen gemein wären.

Die andere Abhandlung ist eine Historie von der Pest, die ich allbereit aus gedruckten, meist aber Schrifft- und gerichtlichen Nachrichten zusammlen angefangen, so bald als Anno 1708. nach Breßlau gekommen, (k) doch ist dieses darum nicht geschehen, um diese Samlung dem Druck ein-

k) Dieses that gleicher massen der berühmte Breßlauische Medicus, Herr Doct. Johann Kanold, (wie er hiervon im Vorbericht, so der andern Edition seiner Sendschreiben von der grassirenden Pestilentz zu Breßlau Anno 1713. in 4to erwöhnet,) welches Werck, ob er es absolviret, kan nicht vergewissern, dieses aber rühmen, daß viele Nachrichten von ihm erhalten, da denn nicht ermangelt, was mir von dergleichen zugesendet worden, oder sonst in Erfahrung gebracht, ihm wiederum davon part zugeben, auch endlich diese Historie, als ich sie ins reine gebracht, zu communiciren, welche er noch um ein vieles vermehret, deßwegen seine Historie ein grosses Werck in Fol. austragen wird, und jetzo in des hochverdienten Hrn. D. Andreä Eliä Büchners, Præsidis der Kayserl. Reichs-Acad. Nat. Curios. und hochberühmten Prof. Medicinæ in Erfurt, Händen sich befindet, zu deren Publication er viele Hoffnung giebet.

einmal zu übergeben, sondern vielmehr mich aus derley Orten belehren zulassen, wie sich jeder, insonderheit ein Medicus zuverhalten, wenn der gerechte GOtt unsere Stadt auf gleiche Weise mit dem Pest-Ubel heimgesuchet hätte; zumal da uns die Pest immer näher kam, und in dem Jahre 1707. das Städlein Georgenberg in Schlesien, und das Jahr darauf die Stadt Rosenberg, wie auch in der Freyen Standes-Herrschafft Wartenberg, und der Freyen Standes-Herrschafft Militsch, die Stadt Militsch, verschiedene Dörffer, und endlich die Stadt Oelß, mit vielen herum gelegenen Dorffschafften, auch andere Orte mehr ergrief.

Unsere geliebte Vater-Stadt Breßlau aber anbelangende, so hatte solche Anno 1710. das Pest-Gifft an den Thoren der Stadt gehabt, ja mitten in derselben beherberget, und war dennoch aus sonderbarer Gnade des Allerhöchsten von aller Pest-Infection frey geblieben, durch welche inficirte mobilien, von den ersten, die Fürstliche Residentz-Stadt Oelsse, von den andern die Stadt Medzibor würcklich angestecket, und ein grosses Sterben dasiger Orten und umliegenden Dörffern erreget worden.

Anno 1713. aber zeigten sich nun einige Pest-Funcken mitten in der Stadt Breßlau, da solche durch einen Bader, der mit seiner Familie von Langen-Biele kommen, in das dritte Haus von mir war eingeschleppet worden. Ich hatte das Unglück bey den ersten angesteckten Patienten Medicus zu seyn, und diese Gefahr Einen Hochedl. Gestrl. Rath allhier zu denunciren, von dar es an Ein Hochlöbl. Königl. Ober-Amt und endlich an Kayserl. Majest. ergangen. Wie ungerne man diesen Bericht von der Stadt angesehn, und wie gerne man zu erst wenig daraus

daraus gemachet hätte, so war es doch die Ursache, daß dieses Hauß gesperret, die mobilien verbrennet, die Krancken und Gesunden in die Pest-Stuben des Krancken-Hospitals eingeschlossen, und die rühmlichste Vorkehr gemachet worden, von welchen Personen aber sehr wenige übrig geblieben, sondern an Fleck-Fiebern, darunter einige Bubones, und ein Weib einen grossen Carbunckel, bekommen, gestorben, durch Gottes Gnade aber fernere Ansteckung, auser in einem Hause auf der Böttcher-Gasse, abgewendet worden, welche Patienten aber auch in das Krancke-Hospital daraus getragen worden.

*

Anno 1737. kam auf vorjährige entsetzliche Uberschwemmung fast des dritten Theils des Hertzogthum Schlesiens, da diese in die Heu-Erndte gefallen, und das vorhero durch Regen verfaulte Heu, Laub von den Bäumen, und Getreyde, mit vielen von der Nässe darunter gewachsenen Unkraut von den Aeckern hinweggeführet; so wurde das ausgegossene Wasser dadurch so faul, stinckend, und gantz von brauner Farbe, daß die Fische in der Oder, besonders in der Marck Brandenburg, häuffig verreckten, und ausgeworffen worden, die Krebse auf das Land gelauffen, die Menschen, so in diesem Wasser gewatet, Blasen und Flecken an den Beinen, wie auch Erstarrung und Reissen darinnen, bekommen, das Viehe davon die Haare verlohren, das Feder-Vieh, so solches eingesoffen, verrecket, vielerley Bäume, als Apricosen, Pfirschken, Bux- ja selbst die Hollunder-Bäume hernach, (so doch sonst Nässe wohl vertragen können,) verdorret: So wurde daher Ihro Königl. Majest. von Preussen bewogen, aus

Breßlau Nachricht einziehen zu lassen, was zu allen diesen Ursache gegeben, und ob in Schlesien man auch dergleichen angemercket. Die Ausführung hierüber gelangete an mich, welche in Eil abstattete, also, wie solche den Heimsuchungen GOttes in Zorn und Gnade über das Hertzogthum Schlesien in Müntzen, da ich von dieser Wasser-Fluth gehandelt, beygedruckt worden, worinnen dieses alles mit dem Flachs-Rösten oder desselben Faulen in den kleinen Flüssen erkläret habe.

Das Jahr darauf entstanden die hefftigsten Epidemischen Catarrhal-Fieber, welche in unsern Schlesien so entsetzlich viele Menschen hinwegrafften, dergleichen noch niemalen allhier geschehen, ausser zu vieren mahlen in 200 Jahren, da aber auch würcklich die Pest in unser Stadt, und in gantz Schlesien, gewütet.

Dieses brachte zuwege, das Kayserl. Majest. ein Consilium Sanitatis allhier anordneten, und an Ein Hochlöbl. Königl. Ober-Amt rescribirten, daß aus Ihnen, wie auch den Hoch- und Löbl. Herren Fürsten und Ständen, und erfahrnen *Medicis*, solches solle besetzet werden, unter denen Medicis wurde hierzu reqviriret: Tit. Herr Christian von Helwig, Erbherr auf Katlau, Gebel, Garthen, Benckwitz und Ilnisch, des Breßlauischen Fürstenthums Deputatus, wie auch Adjunctus der Kayserl. Reichs-Academie Natur. Cur. und berühmter Medicus in Breßlau; Hr. *Doct.* Anton Fichtel, Ihro Churfürstl. Durchl. zu Maynt Hoff-Medicus und Medicinæ Practicus allhier, und meine Wenigkeit; darzu endlich auch wegen der Stadt die Herren Physici gezogen worden.

Das erste, was mir von diesem Hoch- und Löbl. Sanitæts-Consilio aufgetragen worden, war, vor das gesammte Hertzog-

Hertzogthum Schlesien eine kurtze doch gründliche Unterweisung aufzusetzen, wie sich bey denen jetzigen Epidemisch-grassirenden Fiebern, der Land- und gemeine Mann bewahren, auch so jemand damit befallen worden, durch sichere Mittel curiren könne; so etliche 1000 mal gedruckt und vertheilet worden. Ich hatte die gantze Einrichtung gemachet, daß sich ein armer Mann vor wenig Groschen mit Medicamentis vor dieser Kranckheit bewahren, und wenn er damit befallen, curiren könne. Es gefiel aber vornehmlich Hrn. von Helwig viel kostbarere Medicamenta aus der Apothecken beyzusetzen, so 4 Floren ausmachten. Da aber unter den häuffigen Krancken den Herrschafften, wie auch armen Leuten, diese zu hoch anzuschaffen kamen; so wurde ich vielfältig angegangen, meine Unterweisung ihnen schrifftlich zuzuschicken.

Zu dieser Zeit liessen sich auch verschiedene unwissende Medici im Anfange dieser Kranckheit heraus: Bey zunehmender Wärmde, würde aus diesen Epidemischen Fiebern, die wahre Pest entstehen. Hierdurch wurde bewogen, zumahl, da nicht lange vorhero die Gelehrte Societæt zu St. *Hubes* in Portugal, (weil die Pest zu Constantinopel und in den Türckischen Reichen starck grassirte,) einen ansehnlichen Recompens ausgemachet, demjenigen, welcher am wahrscheinlichsten die Ursach und Natur der Pestilentz, und ob selbige beständig daselbst daure, 1) wie auch deren haupt-

1) Dieses ist die Meynung, *Th. Willisii de Febribus Diatribe.* II. Cap. XII. Mea est sententia, Pestilentiam veram contagione, perpetuo inter mortales supereſſe, neque de novo oriri, sed a fomite conservari, atqve ab una regione in aliam

sächlichsten Begebnüsse oder ausserordentliche Würckungen anzeigen würde; Die Historie von der erschrecklichen Menschen-Pestilentz, wie sie von Anfang dieses *Seculi* biß auf das Jahr 1715. von *Orient* aus, durch die Polnische, Ungarische, Teutsche, Schwedische und Dänische Reiche, von Jahren zu Jahren, von Ort zu Ort aufs hefftigste gewütet, aus gedruckten, wie auch schrifftlichen und gerichtlichen Nachrichten gesammlet, zu publiciren, wie auch denen *Rarioribus Naturæ et Artis*, it. *in Re Medica*, beyzufügen; darinnen nicht allein den Ursprung der Pest bewiesen, sondern dergleichen Epidemisches Fieber angeführet, so zur Zeit der letzten Polnischen Crönung, die Königl. Polnische und Churfürstl. Sächsische Trouppen, so der *General Diemar* commandiret, betroffen; Da diese Leute den gantzen Winter bey Cracau in einer sumpffichten Gegend unter freyen Himmel campiret, im Anfange des Früh-Jahrs aber die meisten von einem heftigen Epidemischen Fieber hingerafft worden, so daß er sich genöthiget gesehen, damit er von denen Polacken nicht überfallen würde, in Schlesien zu rucken, da von 6000 Mann nicht viel über 2000 übrig geblieben, und noch darzu sehr viele Einwohner, in den Städten, wo sie sich einqvartiret, angestecket, und dem Tode zu Theil worden.

Noch ärger ist es der Französischen Armee am Rhein ergangen, denn da ein groß Theil derselben bey der letzten Belage-

am deferri. *Thom. Sydenham in Observat. Med.* Sect. II. Cap. II. pag. 174. schreibet ingleichen: Pestilentiæ morbum alicubi semper superstitem, aut per fomitem, aut per pestiferi alicujus appulsum a locis infectis, in alios deferri.

Belagerung Philippsburgs in Lauffgräben und sonst beständig über den Gürtel im Wasser stehen müssen, die Franzosen aber aus verschiedenen Provintzen wärmere Luft als die Teutschen gewohnet, und meist jung und neu zusammen gerafftes Volck war; So entstand eine so heftige Seuche unter ihnen, daß gantze Regimenter ruiniret worden, und von mancher Compagnie kaum 5 oder nicht viel mehrere Soldaten übrig geblieben, da die Kayserliche oder Teutsche Armee diese Kranckheit gar also nicht erlitten, auch in denen nahmhafftesten Städten Europä kein Epidemisches Fieber sonst grasiret, sondern fast überall die Anzahl der Verstorbenen geringer, als in andern Jahren gewesen, wie aus meinen Reflexionen über die Kranckheits- und Todten-Listen zuersehen.

Eben dergleichen Epidemie führe an, wie sich solche hernach unter der Königl. Preußischen Armee dieses Jahr 1741. geäusert: denn da diese Trouppen im Monat December in unser Schlesien eingerucket, die beschwerlichen Märsche in dem gröbsten Regen, und durch angelauffenes Gewässer gehabt, und heftige darauf erfolgte Kälte ausgestanden, Städte belagert, und sehr wenig in die Qvartiere kommen, daß bey sehr kalter lang anhaltender Frühlings-Witterung unter denenselben, die gefährlichsten Catarrhal-Fieber, mit- und ohne Flecken und Friesel entstanden, diese fast alle nach Breßlau abgeführet, bey denen barmhertzigen Brüdern vorm Olauischen Thore zuerst eingeleget, und von dem Königl. Preußischen Feld-Medico, Tit. Hrn. Johann George Leßern, aufs fleißigste versehen worden. Da aber den 10 April die blutige Schlacht bey Molwitz vorgegangen, und alle bleßirte und Krancke, um gute Wartung zuhaben, in wenig Tagen darauf, weit über 2000 Mann,

nach unserer Stadt geschaffet, und in Vorstädten sehr dicht manchmal 40 biß 50 in eine grosse Stube eingeleget worden; so geschahe, daß bemeldte heftige Fieber sich durch Ansteckung unter ihnen sehr ausgebreitet. Es wurden deßhalb von einem Hochlöbl. General-Feld-Kriegs-Commissariat noch 5 Breßlauische Medici, und noch mehrere Chirurgi in und auser der Stadt angenommen, nahmentlich von Medicis: Hr. D. Steinbach, Hr. D. Elsner, Hr. D. Rogis, Hr. D. Hildebrand, und Hr. D. Morgenbesser, welche alle angestecket; Hr. D. Steinbach, so dabey auf die letzt einen Regiments-Feldscheer in der Cur gehabt, so am Felck-Fieber verstorben, wie auch Hr. D. Hildebrand, dem Tode zu Theil worden, da die andern alle, selbst Hr. D. Lesser, diese Kranckheit schwer überstanden. Von Chirurgis, welche die Bleßirten, so unter diesen gelegen, verbunden, sind wenige unangestecket blieben, auch einer davon nebst verschiedenen Gesellen verstorben, welchen ein beliebter Theologus in seiner Kranckheit ersuchet und communiciret, so auch angesteckt, und den Todt davon gehabt: Und wiederum der Chirurgus so diesen Vesicatoria gesetzet, muste diese heftige Kranckheit auch ausstehen. Da ein paar Kauffmanns-Frauen diesen Krancken und Bleßirten aus Barmhertzigkeit 80 portiones Fleisch und Suppen in den Jesuiten-Garten geschicket, und viere derer Dienstmenscher dieses Essen selbst ausgetheilet, sind sie alle davon angestecket, und nur eine erhalten worden; Derer Kräuter und anderer Einwohner, woselbst dergleichen Krancke vor denen Thoren gelegen, zugeschweigen, so vielfältig angestecket, und mit der Haut bezahlen müssen. Welche Epidemische Kranckheit, wie die Pest mit zunehmender Sommer-Wärmbde nicht zugenommen, sondern sich

sich von selbst mit Sommers-Anfang verlohren hat; Ob man gleich noch angeben wollen, daß die aus Hungarn und Siebenbürgen, woselbst die Pest noch vorm Jahre grassiret, zur Königl. Hungarischen Armee gestossenen Trouppen, die hernach von der Wallstatt bey Molwitz noch lebendig nach Ohlau und weiter, selbst nach Breßlau gebracht worden, wie auch die vor, in, und nach der Schlacht Gefangenen, die Preussen solten angestecket haben, welches allerdinges allhier viele Ombrage erreget.

Nach dieser Historie habe ich *Cap. I.* Kurtze *Reflectiones* über die Pest angestellet, und sonderlich von deren Ursprunge, daß die Pest nicht in unsern Landen von einer indifferenten einheimischen Entstehung ihren Ursprung habe, sondern, daß sie sich über selbige aus einer fremden Qvelle ergiesse, d. i. ihren Fortgang lediglich durch das Contagium, oder Communication des Pest-Zunders, habe, und mit keinen genugsamen Zeugnüssen zuerhärten, daß jemahls in unsern Landen, auch von denen allerübelsten Witterungs-Qviten, von der schlimmsten Diät, ja nicht einmal aus den allerschwereften Petechial-Stragen, wenn sie auch zu ihrer grösten Exaltation kommen, und lange gedauret, die Pestilentz erzeuget worden; Da ich hingegen mit vielen unwiedersprechlichen Zeugnüssen erweißlich gemacht, daß die Pest in den Ländern der Christenheit ihren wahren Ursprung aus Orient, nahmentlich aber aus dem Türckischen Reiche zuhaben pflege, specifice aber dahin aus Egypten übertragen werde, woselbst sie beständig als eine eigentliche Land-Seuche grassire, und sehr vielen Einwohnern oft in wenig Stunden den Gar-aus mache. *Cap. II.* Von der *Præservation*. *Cap. III.* Von der Pest-Kranckheit überhaupt. *Cap. IV.* Von der Cur gehandlet; Denen zugleich

gleich XVII Medaillen, so auf die Pest hier und dar, insonderheit zu Wien auf Kayserl. Maj. Befehl geschlagen worden, in Kupffer gestochen, nebst gehöriger Erklährung beygesetzet sind.

Bey diesem Hoch- und Löbl. Consilio Sanitatis proponirte ich anfänglich, wie nöthig es sey, daß aus allen Orten Schlesiens die Kranckheits- und Todten-Listen, möchten von denen Medicis und Kirchen eingesendet werden. Aus denen Catholischen Parochien machte man einige Einwendung, daß wer todt sey, derselbe durch Einschickung der Todten nicht wieder lebendig würde. Deßwegen publicirte zugleich *Reflectiones* über die Kranckheits- und Todten-*Listen* mit *Medicini*schen Anmerckungen begleitet, dergleichen Medici schon vor langer Zeit gewünschet, und bißhero nur mit wenigen Nachrichten sich begnügen lassen müssen, da doch in diesem Wercke wenige Tabellen, mit darbey gesetzten Reflexionibus, die gantze Ausführung deutlich und klar machen, dabey derer grosser Nutzen angezeiget worden. Welche Schrifft einen gelehrten Königl. Preußischen Feld-Prediger beym löbl. Kalcksteinischen Regiment, Hrn. Johann Peter Süßmilch, (wie er selbst bey Ubergebung dieses Wercks mir zugestanden,) bewogen, je mit vielen politischen Reflexionibus zu begleiten, und unter dem Titul: Die Göttliche Ordnung in den Veränderungen des menschlichen Geschlechts aus der Geburt, Todt und Fortpflantzung desselben, zu Berlin in 8vo an. 1714. herausgegeben, da in der Vorrede auch dieser Schrifft grosser Nutzen gewiesen worden.

*

Das Jahr darauf, oder an. 1738. stattete ich meinen werthesten Freunden auf ihr Begehren, die erste Schuld, als

als den ersten Beysatz zu Hrn. *M.* Dewerdecks Einleitung zu dem Schlesischen-Müntz-Cabinet, ab, zumahl da er selbst willens gewesen, (weil bemeldtes Werck mit allgemeinen Beyfall aufgenommen worden,) hernach die Müntzen, so nicht autoritate publica, sondern auf privat-Personen, und von Medailleurs gemachet worden, auf eben die Art, wie vorhergehende zubeschreiben, wenn der Todt ihn nicht daran gehindert hätte. (vid. Leipziger gelehrte Zeitungen, in 8vo ao. 1717. Num. XXI. pag. 165. seqq.) Der Titul, als der erste Beysatz, ist folgender: *Silesii in Nummis*, oder berühmte Schlesier in Müntzen, welche durch grosse Heldenthaten, durch hohe und wichtige Amts-Würden, oder durch Gelehrsamkeit und Schrifften ihren Nahmen unvergeßlich gemachet; so nebst 37 Kupffer-Blättern in 106 Müntzen, bey nahe in 4 Alphabeten von Hrn. Michael Hubert, Buchführern in Breßlau verleget, ao. 1738. in Druck kommen. Es ist dieses Buch dem Hochgebohrnen Hrn. Hrn. Heinrich Gottlob Grafen von Reder, etc. zugeschrieben; Da in der Zuschrifft die grossen Verdienste dieses vornehmen Hochgräfflichen Hauses angeführet worden, mit vorgesetzter von mir inventirten Medaille, so des Hrn. Grafen Brust-Bild sehr ähnlich, und denn, wie er gegen GOtt, dem Kayser, und seine Unterthanen gesinnet gewesen, rechtschaffen ausdrucket.

Die erste Abtheilung stellet dar: Hoch- und Wohlgebohrne Grafen und Freyherren des Hertzogthums Schlesien, in 21 Müntzen.

Die andere: Hochwürdige und Wohlgebohrne Herren Probst, und Weyhbischoff, beym hohen Dohm-Stifft zu *St. Iohannes*, wie auch *Prælat*en und

Herren der Fürstlichen Gestiffter zu Breßlau, in 6 Müntzen.

Die dritte: Wohlgebohrne Herren Haupt-Leute und *Præsides*, wie auch Hochedelgebohrne des Raths der jetzo Königl. Stadt-Breßlau, in 23 Müntzen.

Die vierte: Hochedelgebohrne Ritter, und von Adel, in 15 Müntzen.

Die fünffte: Berühmte Schlesisch-Evangelisch-Lutherische *Theologos*, in 12 Müntzen.

Die sechste: Berühmte Schlesische *Ictos*, in 7 Müntzen.

Die siebende: Berühmte Schlesische *Medicos* und *Philosophos*, in 8 Müntzen.

Die achte: Ansehnlich-Breßlauische Kauffleute und Künstler, in 6 Müntzen.

Nach welchen der erste Anhang, die Kundmannische Jubel- und verschiedene andere Hochzeit-Müntzen, der andere aber, als ein Beysatz noch 3 Müntzen beybringet.

Denn auf die letzte, die kostbar und künstlichen Grabmahle der Stadt Breßlau, insonderheit dererselben, (nach dem Exempel *Bizots* in seiner *Histoire Metaillqve*, *de la Republiqve de Hollande*,) so vorhero in Müntzen angeführet worden, kürtzlich beschrieben, und wohl in Kupffer exprimiret worden.

Mit was vor Fleiß ich in etliche dreyßig Jahren diese Müntzen zusammen gebracht, erscheinet aus anderer gelehrten Müntzsammler ihren Bemühungen, damit sie lange nicht so weit als ich kommen, davon bald mit mehreren handlen werde. Doch will bey diesen von mir publicirten Müntzen nicht gesaget haben, als wenn keine hiervon abgingen,

gingen, zumahl da nach der Zeit schon 8 gesammlet, welche in der Historie der Gelehrten in Müntzen nachholen werde.

Was aber die Ausarbeitung dieses Werckes selbst anbelanget, so ist mir wohl bekandt, daß Hr. Tentzel in seiner *Histor. Numismatica Lineæ Ernestinæ* angerathen, man solle bey Beschreibung derer Müntzen die weitläufftige Historie hinweglassen, und nur dasselbe beybringen, was zur Illustration der Müntze selbst gehöre, und dieses insonderheit an *Luckii Sylloge Numismatum elegantiorum* und *Bizots Histoire Metalliqve de la Republiqve de Hollande* gelobet; Hier aber wird verhoffentlich eine Ausnahme zumachen seyn, weil wohl von Müntzen derer Fürsten und Herren die Historie bekannt genug, nicht aber von mehrentheils Adlichen, Gelehrten und Bürgerlichen Familien, die ich offtmals aus Leichen-Predigten, (so oft schwer auszufinden gewesen,) oder geschriebenen Familien-Nachrichten, mit der grösten Bemühung zusammen gelesen.

Es solte mir nicht schwer gefallen seyn, eher 1000 Schlesische Familien zubeschreiben, und in richtige Stamm-Tafeln zubringen, wenn ich dieselben nach Belieben auslesen können; So aber habe oft eine Medaille erhalten, da der Nahme unbekandt genug gewesen, ich geschweige die Verdienste eines Mannes oder seiner Familie, am allerwenigsten die Einrichtung einer Stamm-Taffel, dennoch habe so viel heraus gebracht, als in dieser kurtzen Zeit von einem halben Jahre, da ich dieses Werck laut Accords zum Druck liefern müssen, möglich gewesen. Ich hab es gewiß an Nachrichten auszulegen nicht ermangeln lassen, und muß ich mit dem grösten Danck erkennen, daß nicht ein einiger Brief oftmahls von hohen Händen mir unbeantwortet blie-

 ben,

ben, da verschiedene Nachrichten nicht ohne grosse Mühe und Kosten gesammlet, und mir zugestellet worden.

Ich bin bey dieser Arbeit sehr aufgehalten worden, durch überhäufte Bemühungen, da der Höchste unsere Stadt und Land mit einer so heftigen Epidemischen Kranckheit um diese Zeit heimgesuchet, dergleichen, ohne Pest-Infection, niemahlen geschehen, und auch die Zahl derer Verstorbenen niemahlen so hoch kommen. Ich habe die Ehre gehabt, zu dem von Ihro Kayserl. Maj. allerhöchst angeordneten Consilio sanitatis, so aus einem Hochlöbl. Königl. Ober-Amt, wie auch aus denen Hoch- und Löbl. Herren Fürsten und Ständen bestellet gewesen, gezogen zu werden, auch aller Königl. Regierungen vom Hertzogthum Schlesien und derer Medicorum Berichte zu revidiren, wie auch auf derer Ersuchen, einen Unterricht aufzusetzen, wie sich bey diesen Epidemischen Fiebern der Land- und gemeine Mann bewahren, und durch wohlfeile Mittel curiren könne. Ich habe über 6 Eröfnungen der Cörper von grosser Bedencklichkeit, wegen Gifft-Vergebung, renunciret, so auf eines Hochwürdigen Dohm-Capituls, wie auch auf der Hochfürstl. Bischöfflichen *Iurisdiction* Ersuchen vorgenommen worden.

*

Anno 1739. solte der andere Beysatz zu Hrn. *M.* Dewerdecks Einleitung zu dem Schlesischen Müntz-Cabinet an der Oster-Messe ans Licht treten, unter dem Titul: *Scholæ Silesiacæ cum Bibliothecis in Nummis.* Da nun solchen meinem bißherigen Hrn. Verleger zu langsam zum Verlag anboth, so hatte er schon auf vorstehende Messe anderes zum Druck angenommen; da aber Hr. Johann Jacob Korn, den Verlag willig übernahm, so bat

bat er sich zugleich aus, die Müntzen überhaupt, auf alle hohe und niedere Schulen Teutschlandes auszuführen. Ob nun zwar in meiner Müntz-Sammlung mit den mehresten derer versehen war, so hatte dennoch nicht wenig Mühe, insonderheit aus Holland, die mir abgehenden, auch andere, nicht ohne Kosten herbey zuschaffen, und also wurde dieses Werck allererst ao. 1739. an Michaeli fertig. Da nun der Drucker in Lauban gantz neue Schrifften hierzu giessen lassen, so von Leipzig langsam angelanget, auch der Kupfferstecher allein darüber arbeiten müssen, da vorhero bey denen Kupffern derer *Rariorum naturæ* Herr Strachofsky mit zweyen Gesellen diese Arbeit getrieben; so bin nicht Ursache, warum dieses Werck längsamer, als versprochen, herauskommen. Der gantze Titul davon lautet: *Academiæ et Scholæ Germaniæ, præcipue Ducatus Silesiæ cum Bibliothecis in Nummis*, oder, Die hohen und niedern Schulen Teutschlandes, insonderheit des Hertzogthum Schlesiens mit ihren Bücher-Vorräthen in Müntzen, wie auch andere ehemahls, und jetzo wohl eingerichtete Schulen dieses Hertzogthums, denen ein Anhang alter rarer goldener Müntzen, so bey Grundgrabung des Hospital-Gebäudes zu Jauer ao. 1726. gefunden worden, beygefüget. Dieses träget gegen 5 Alphabet im Druck mit 28 groß und kleinen Kupffer-Blättern aus, darauf 125 Einweyhungs- und Jubel-Müntzen sich befinden.

In dem Wercke aber selbst sind abgehandelt: Die ersten christlichen Schulen in Schlesien, und derselben sonderbarer Fortgang. Zum andern: Die Schulen bey der Kirchen zu *St. Maria Magdalena*, zu *St. Elisabeth* und zu *St. Bernhardin* in der Neustadt zu Breßlau. Zum

dritten: Die Breßlauische Leopoldinische Universität. Zum vierten: Die Kayserliche *Iosephini*sche Ritter-*Academie* zu Liegnitz, und die darauf, wie auch auf andere Schulen herausgekommene Müntzen, welche Schul- und Academische Gebäude, und zwar die letzten, wie sie nach vollführten Bau aussehen werden, accurat auf grossen Kupffer-Blättern ausgedrucket worden. Alsdenn wird bey Gelegenheit der Medaille auf die Inauguration der Maria Magdalenæischen Bibliothec in Breßlau eine kurtze Nachricht von allen offentlichen und guten privat-Bibliothecen gedachter Stadt, wie auch den berühmtesten, im Hertzogthum Schlesien, gegeben, und abgehandlet, die ersten Bibliothecken Schlesiens, insonderheit was vor Zunahme und Fatalitäten dieselbe bey der Dohm-Kirche zu *St. Iohannis* vor Breßlau gehabt, item, dieselbe der *Canicorum Regularium St. Augustini* bey dem Marien-Closter auf dem Sande. Denn werden die besten und merckwürdigsten Wercke genennet, zusammt denen Stifftern und Wohlthätern, so folgende Bibliothecken, derer Catholicorum in der Stadt Breßlau, am meisten vermehret haben: Als bey dem Fürstlichen Gestiffts-Closter *St. Vincentii*; Bey dem Fürstlichen Hospital-Gestiffte des Ritter-Ordens der Creutzherren mit dem rothen Stern zu *St. Matthiæ*; Bey der Kirche *Corporis Christi*, dem Ritterlichen Maltheser-Orden zuständig; Bey denen *Patribus Societatis JESV*; Bey denen *Dominicanern* zu *St. Albrecht*; Bey den *Patribus* derer *Minoriten* zu *St. Dorotheen*; Bey denen *Franciscanern* auf der Antonien-Gasse; etc.

Alsdenn werden umständlicher die Bibliothecken bey den dreyen Evangelisch-Lutherischen Haupt-Kirchen, als die vortreffliche Rhedigerische, vornehmlich an alt und neuen Histo-

Historischen Büchern, wie auch Msten zu *St. Elisabeth*; die an guten Theologischen und Juristischen zahlreiche zu *St. Maria Magdalena*, und die zwar vorhergehenden beyden nicht gleichkommende, (darauf aber auch schon grosse und kostbare Wercke angeschaffet, und dahin verehret worden,) zu *St. Bernhardin* in der Neustadt, beschrieben.

Ferner kommen vor die privat Bibliothecken allhier zu Breßlau, als die Hoch-Reichs-Gräfl. Hatzfeldische, sammt der zahlreichen Sammlung von vortrefflichen Schilderey-en, die von Helwigische, etc. Ferner ausser Breßlau die Fürstlich-Oelßnische, wie auch dieselbe bey dasiger Schloß- und Pfarr-Kirche, die Liegnitzische, Briegische, Schweidnitzische, Hirschbergische, Landeshuttische, it. so bey denen Klöstern, zu Heinrichau, Camentz, Grissau, Leubus, zu Groß-Glogau, Franckenstein, Sagan, etc. anzutreffen. Die Hochreichs-Gräfl. Schaffgotschische zu Hermsdorff; Die Hochreichs-Gräfl. Nostitzische zu Lobris; Die Hochreichs Gräfl. Hochbergische zu Fürstenstein; Die von Goldbachische zu Jacobine, die von Titelsche zu Franckenstein; Und letztlich noch dieselben, so von hier weggekommen, oder sonst zerstreuet worden: Als die Hochfreyherrl. Logauische, die Hochgräfl. Proskauische, die von Löwenstädtische, samt Bilder und Naturalien-Cabinet, die Past. Hanckische, samt vortrefflicher Müntz-Sammlung, die Hoffmannische, Remboffskische, Paulische, wie auch rare Kupfferstiche, Zeichnungen und Schildereyen, die Gfugische zu Kosemitz, Schmolckische zu Schweidnitz, Mielichsche eben daselbst, etc.

Die andere Abtheilung handelt ab, Die niedern und hohen Schulen Teutschlandes in Müntzen, und zwar welche bey deren Inauguration oder Jubilæis zum Vorschein kommen; dabey eine kurtze Nachricht, insonderheit von derer

derer hohen Schulen Einrichtung, Zu- und Abnahme, auch andern Fatalitäten gegeben wird. Am umständlichsten aber ist beschrieben, die Inauguration der Hällischen, und das Jubiläum der Franckfurthischen Universität, weil beydes mit gar sonderbaren Solennitæten und gröster Magnificentz in Gegenwart des Durchl. Churfürstens von Brandenburg, und nachmahligen Königl. Majest. von Preussen, *Friederici I.* begangen worden.

Also kommen vor mehrentheils Jubel-Müntzen, zuerst auf die Gymnasia und Schulen, zu Preßburg, Dantzig, Stutgard, Eysenach, wie auch eine auf die Classem selectam daselbst, zu Gotha, Anspach, Marckbreit, Waltershausen, drey, auf Hamburg, und fünf, auf das Jubiläum und Verlegung des berühmten Gymnasii zu Nürnberg.

Ferner auf die hohen Schulen, als:
Eine, auf das Jubiläum zu Heidelberg.
Eine, auf das dritte Jubiläum zu Erfurt.
Sieben, auf das zu Wittenberg.
Fünff, auf das zu Franckfurt.
Vierzehn, auf das zu Leipzig.
Eine, auf Verbesserung und Errichtung guter Ordnungen zu Rostock.
Achte, auf Jena.
Eine, auf das Jubiläum zu Marpurg.
Eine, auf das zu Würtzburg.
Eine, auf das zu Straßburg.
Zwey, auf das zu Helmstädt.
Neune, auf die Inauguration und Vermehrung der Privilegien zu Altdorff.
Sieben, auf das Jubel-Fest zu Giessen.

Eine,

Eine, auf Verlegung der hohen Schule von Derpt nach Pernau.
Zwey, auf das Jubelfest zu Utrecht.
Drey, auf Errichtung der Ritter-Academie daselbst.
Eine, auf die zu Herderwick.
Fünffe, auf die Inauguration der hohen Schule zu Halle.
Sechse, auf dieselbe zu Göttingen.
Eine, auf die zu Fulda.
Und endlich sind noch beygesetzet, eine Medaille auf Errichtung des Wayfenhauses, oder vielmehr wohl eingerichteten grossen Schule zu Halle, dabey von dem sonderbaren und ungemein grossen und wohlfeilen Verlag der Bibel gehandlet wird.
Ferner ein Medaillon auf Errichtung der Societät der Wissenschafften zu Berlin.
Ein dergleichen, auf Errichtung der Mahler-Academie daselbst.
Und zuletzt zwey, auf den Palmen-Orden, oder die Fruchtbringende Gesellschaft.
Denen beygesetzt Eine Medaille auf die zu Berlin errichtete Gesellschafft der *Aletophilorum*, oder Liebhaber der Wahrheit.

Anno 1741. wurde an Ostern fertig, der dritte Beysatz zu Hrn. *Dewerdecks Silesia Numismatica*, und solte diese Michaelis-Messe in Verlag Hrn. Siegerts, Buchhändlers in Liegnitz, in Druck herauskommen. Da aber die Schulen in Müntzen diese Messe noch nicht wegen Zauderung des Kupfferstechers und Druckers fertig worden, so musten erstere bis auf die Oster-Messe zurück bleiben, damit der dritte Theil nicht eher als der andere, oder diese zugleich, herauskämen, der Titul lautet: Heimsuchungen GOttes

im Zorn und Gnade über das Hertzogthum Schlesien in Müntzen. In diesem Wercke werden zuerst abgehandlet, Die Heimsuchungen GOttes im Zorn, und kommen zuerst darunter vor:

Die grossen Cometen, ao. 1618. und ao. 1680. in 4 Müntzen; (Nicht als wenn der Cometen Erscheinung, unter die Heimsuchungen GOttes gehöreten, sondern weil man ehemahlen selbige vor Vorbothen der göttlichen sonderbaren Straf-Gerichte gehalten.)

Zum andern wird abgehandlet, der dreyßigjährige Krieg, wie weit er das Hertzogthum Schlesien betroffen, in 5 Müntzen.

Ferner die Theurung *ao. 1693.* und wohlfeile Zeit, *ao. 1694.* darauf aber inventirte zwey Müntzen, wie auch was von alten Zeiten her vor theure Jahre in Schlesien, und wie man diesen meist abzuhelffen bemühet gewesen.

Zum vierten, Von dem *ao.* 1736. lang anhaltenden Regen, darauf erfolgter starcker Ergiessung der Flüsse, nach diesem sich ereigneter Theurung, und das Jahr darauf grossen Sterben unter Menschen, deßwegen aber geprägten Gedächtnüß-Müntzen.

Bey aller dieser Gelegenheit sind die weisen Vorkehrungen Eines damahligen Hochlöbl. Königl. Ober-Amts- und Wohllöbl. Magistrats der Stadt Breßlau umständlich beygefüget, damit bey wieder sich ereignenden dergleichen Straf-Gerichten, (die Gott lange Jahre in Gnaden von uns abwenden wolle,) diese hier, und anderwerts zu einer Richtschnur, wie bey dergleichen Fällen alles anzustellen, dienen könnten.

Zum

Zum fünfften, die erschreckliche Menschen-Pestilentz *ao. 1630.* und darauf verfertigte Müntze.

Zum sechsten: Die Historie von der grossen Menschen-Pestilentz, wie sie vom Anfange des *XVIII Seculi*, biß auf das Jahr 1715. von *Orient* aus, durch die Polnische, Ungarische, Teutsche, Schwedische und Dänische Reiche, insonderheit im Hertzogthum Schlesien von Jahren zu Jahren von Ort zu Ort aufs heftigste gewütet, aus gedruckten, wie auch schrifftlichen und gerichtlichen Nachrichten gesamlet.

Zum siebenden: Heuschrecken in Müntzen, so *ao.* 1693. Schlesien vielen Schaden gethan, dabey insonderheit vorkommet, ob die Wachteln in der Wüsten Heuschrecken gewesen, und daß diese noch vielen Völckern zur Speise dieneten, wie auch ob, und was vor Schrifft auf ihren Flügeln gestanden.

Zum achten: Grosse Donner- und Hagelwetter in Schlesien *ao. 1693.* und darauf geprägte Müntzen, und

Zum neunten, der außerordentliche kalte Winter, *ao.* 1740. und darauf geprägte Müntze in Breßlau, wie auch von dessen sonderbaren Würckungen und Folgerungen allhier, und in andern Ländern.

Bey der andern Abtheilung werden unter denen Heimsuchungen GOttes in Gnaden abgehandlet:

Das Schlesische Kinder-Beten *ao.* 1707. und 1708. mit beygesetzter Historie und Beurtheilungen in vieren,

Und zuletzt in 15 Müntzen, (mit beygefügter Historie,) die Wiedererstattung der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Schlesien, durch die Ranstädtische Convention anbelangende.

Und endlich noch ein Anhang derer Medaillen, so auf den Betrübniß-vollen Todes-Fall Ihro Kayserl. Majest. Carls des Sechsten, zu Germanien, Hispanien, Hungarn, und Boheim, etc. Königs, Ertz-Hertzogs von Oesterreich, etc. und den bald darauf erfolgten blutigen Krieg in Schlesien, denn aber, so wegen Sr. Königl. Majest. in Preussen geleisteter Erb-Huldigung des Hertzogthums Nieder-Schlesien zum Vorschein kommen.

Alsdenn ist dieser Schrifft beygedruckt ein Verzeichnüß von gesammleten berühmten Leuten in Müntzen, so entweder in hohen und wichtigen Amtswürden gesessen, oder durch Gelehrsamkeit und Schrifften ihren Nahmen unvergeßlich gemachet.

Ich habe in der Vorrede, der berühmten Schlesier in Müntzen gemeldet, wie Hr. Martin Hancke, berühmter Rector des Elisabethanischen Gymnasii allhier, eine Sammlung Schlesischer Müntzen angefangen, wie weit er es auch mit dieser Sammlung in 45 Jahren gebracht, zeiget der in Hrn. *Dewerdecks Silesia Numismatica* vorgedruckte Actus proæmialis *de Silesiorum moneta*, so er ao. 1706. bey dieser Schulen gehalten. Sein Sohn Hr. M. Gottfried Hancke, welcher nach und nach biß zu dem Pastorat der Maria-Magdalenäischen Pfarr-Kirche gestiegen, war noch mühsamer und glücklicher in Zusammenbringung der raresten antiqven, und vortrefflichsten modernen Müntzen und Thaler, dennoch als er ao. 1727. verstorben, belief sich zwar allein die Schlesische Collection desselben auf 977 Ducaten in Golde, zusammen aber, die silbernen Müntzen darzugerechnet, über 6000 Floren, und dennoch waren darunter nicht mehr, als 22 gelehrte Schlesier in Müntzen. Nach dem Ableben des Hrn. Pastoris hat diesen vortrefflichen Schatz

Schatz Tit. Plen. Hrn. Baro Johann Theophilus von Röbel, biß auf die Breßlauischen, so authoritate publica geschlagen worden, (welche auf der Stadt Rentkammer kommen,) von denen Erben erkauffet, zumahl da er von seinem Hrn. Vater allbereit eine ziemliche Anzahl dergleichen ererbet, auch aus dem Liebentantzischen Cabinet solcher nicht wenig erstanden, wie auch durch eintzele Sammlung vielfältig vermehret; also daß sich nur Hr. Baro von Röbel gratuliren kan, eine mehr als von 70 Jahren her geschehene fleißige Sammlung zubesitzen, die gewiß nicht leicht an einem Orte so vollkommen wird angetroffen werden, sintemahlen da in Hrn. *Dewerdecks Siles. Numism.* 368. in Kupfer-Abdruck und beschriebener Schlesischen Müntzen sich befinden, so besaß er derselben allbereit zu Ende des 1737sten Jahres, 895. und also 527. mehr, als in diesem Werck befindlich, zugeschweigen der Böhmischen, derer er auch dazumahl schon 164. zusammen gebracht, da die meisten zur Schlesischen Historie vieles beytragen. Und auch bey dieser vortrefflichen Sammlung haben nicht mehrere als etwan 7 Schlesische Gelehrte in Müntzen ausfindig gemachet werden können, da ich doch derer 106. in meinem herausgegebenen Wercke der berühmten Schlesier aufführen können, und von der Publication an in zweyen Jahren habe schon wiederum 8 erhalten, welche ich, und vielleicht noch mehrere, bey anderer Gelegenheit beybringen werde.

Also habe ich auch in etliche 30 Jahren, theils in Originalien, theils Abgüssen aus einer Vermischung von Zinn, Bley und Spiauter, so denen Gepräegen vollkommen gleich sehen, 900 Medaillen auf berühmte und gelehrte Leute mühsam zusammen gebracht; da der gelehrte Hr. Friedrich Christian Lesser, der Kirchen am Frauenberge

zu Nordhausen treufleißiger Pastor, des Waysenhauses Administrator, und der Kayserl. Academie Natur. Curios. Mitglied in einem Werckchen von besondern Müntzen auf gelehrte Gesellschaften und gelehrte Leute, als berühmte *Theologos*, *Jure-Consultos*, *Medicos* und *Philosophos*, derer nicht mehr als 34 zu Gesicht bekommen, davon er 9 in Kupffer-Abdruck dargestellet, die andern aber nur mit beygefügten Lebens-Lauff beschrieben.

Ich habe, (so ich lebe, und gesund bin,) mir vorgesetzet, alle zwey Jahre einen Band in Folio zuliefern von 300 berühmten und gelehrten Leuten in Müntzen; und zwar in folgender Abtheilung.

Zum ersten werde ich abhandeln: Vornehme und berühmte Catholische Geistlichen, und anfangen von dem letzt verstorbenen, und jetzo lebenden Breßlauischen Bischöffen, nehmlich Ihro Churfürstl. Durchl. Frantz Ludwigen, Churfürsten zu Mayntz, vortrefflichen Medaillon, welcher allererst nach der Publication Hrn. *Dewerdecks Silesi. Numism.* auf sonderbaren Befehl des Churfürstens zum Vorschein kommen: Und Ihro Hochfürstliche *Eminenz Philippen*, Grafen von Sintzendorf, Cardinal-Priestern darstellen, dessen auf die Erwehlung zum Breßlauischen Bischoff ao. 1733. von Golde gegen 5 Ducaten schwer, sehr ähnlich gerathene Medaille noch nirgends beschrieben, auch derer sehr wenige verfertiget worden. Darauf werden folgen die berühmteste Cardinäle, so zugleich die grösten Staats-Minister abgegeben, oder sonsten sich in guten und bösen bekannt gemachet.

Die Ertz-Bischöffe, Bischöffe und Aebte des teutschen Reichs, werden in diesem Wercke biß auf sehr wenige, so sonderbar berühmt, und die Medaillen sehr rar seyn, nicht vor-

vorkommen, weil diese einen gantzen Folianten allein ausmachen würden, auch als grosse Reichs-Fürsten anzusehen, und das Müntz-Recht exerciren, welches denen Cardinälen vor sich nicht erlaubet. Denn werden folgen Dohm-Pröbste, Weyh-Bischöffe, Prälaten, *Canonici* und andere berühmte Geistlichen. Dabey auch in diese Classe bringen werde, so in ein und andern Lehr-Puncten von der Catholischen Kirche abgegangen.

Zum andern werden aufgeführet, grosse Staats-Minister, Cantzler, geheimde und andere Räthe, wie auch Grafen und Freyherren, so durch herausgegebene Schrifften, wie auch Gelehrsamkeit sich berühmt gemachet, oder in hohen und wichtigen Amtswürden gesessen, darunter wenige berühmte Generals vorkommen, so aber zugleich grosse Staats-Minister abgegeben, und in der Gelehrsamkeit es sehr hoch gebracht.

In der dritten Classe werden vorkommen, Hochansehnliche *Præsides*, Bürgermeister, Rathmanne und *Syndici*, der berühmtesten Städte.

In der vierten, gelehrte Ritter und von Adel.

In der fünfften, berühmte Evangelisch-Lutherische und reformirte *Theologi*; wie auch so in dieser Kirche verschiedene Lehr-Puncta angefochten.

In der sechsten, berühmte *JCti*.

In der siebenden, berühmte *Medici*.

In der achten, berühmte *Philosophi* und *Mathematici*, *it. Historici*, *Oratores*, Poeten, *Philologi*, *Critici etc.*

In der neunten, ansehnliche Kauffleute und berühmte Künstler.

In der zehenten, gelehrtes und tugendreiches Frauenzimmer.

In

In der eilfften, unschuldig und schuldig durchs Henckers Hand hingerichtete, und gewaltthätiger Weise umgebrachte vornehme, gelehrte und berühmte Männer.

Und endlich in der zwölfften, Medaillen von unbekannten Personen, deren Nahmen und Verdienste mir wenig oder gar nicht wissende, und die Müntzen undeutliche oder gar keine Auffschrifften haben.

Hieraus ersiehet man nun, daß ich es bey meinem Vorhaben in keinen Bemühungen werde ermangeln lassen, zumahl da der berühmte Meibom bey nahe vor 50 Jahren schon in *Additionibus ad Vogleri Introductionem*) und nach ihm Hr. Rath Tentzel in *Saxonia Numismatica*, wie auch in monatlichen Unterredungen, und andere mehr, denen Gelehrten diese Arbeit höchlich angepriesen, und gewünschet, daß sich jemand darüber machen möchte, die berühmten und gelehrten Männer in Müntzen der Welt darzustellen, zumahl da im Uberfluß Lebens-Beschreibungen der Gelehrten fast täglich zum Vorschein kommen. Auch hat Hr. M. Michael Lilienthal zu Königsberg, da vorhero in den Hamburgischen *Remarqven* sehr wenige, in Hrn. *P. P.* Röhlers, Müntzbelustigung, und Hrn. Lochners merckwürdigen *Medaillen* mehrere Müntzen auf Gelehrte ausgeführet worden, Hrn. *P.* Röhlern höchlich ersuchet, (vid. Müntz-Belustigung, ao. 1735. pag. 218.) daß er doch geruhen möchte, die auf gelehrte Männer, Dames und Virtuosen herausgekommene Medailles etwas reichlicher als bißhero dem Publico mitzutheilen, um dadurch derselben Andencken auf die späte Nachwelt fortzupflantzen.

Nun haben zwar *Fulvius Vrsinus Imagines et Elogia virorum illustrium et Eruditorum ex antiqvis lapidibus et Nu-*

mismatibus expressas, zu Venedig oder vielmehr zu Rom, ao. 1570. in Fol. und *Iohann Petrus Bellorius veterum illustrium Philosophorum, Poetarum, Rhetorum et Oratorum Imagines ex vetustis Nummis, Hermis, Marmoribus aliisqve antiqvis Monumentis desumtas* zu Rom 1685. in Folio weitläuftig, aber sehr wenige beschrieben, und mehr deren Ruhm erhoben, als die Müntzen erkläret.

Von dergleichen modernen Müntz-Beschreibern der Gelehrten sind mir wenige bekannt; Ausser daß Hr. Christian Juncker, Hochfürstlichen Sachsen-Hennebergischer Historiographus, in seinem goldenen und silbernen Ehren-Ehren-Gedächtnüß des theuren GOttes-Lehrers *D. Martini Lutheri* Leben, Tod und Familie, benebenst den vornehmsten Geschichten der Evangelischen Reformation, wie auch das erste Evangelische Jubilæum Lutheranum, nebst verschiedenen gelehrten Männern, in mehr als 200 Schau-Müntzen beschrieben; Und das andere Jubiläum in 192 Müntzen Hr. Christian Schlegel in seinem *Ebenezer* aufgeführet, welches Hr. *Erneſt. Salom. Cypriani* den *Hilarius* Evangelicis beygefüget, darinnen alle Jubel-Solennitæten und Predigten aller Orten in einem grossen Folianten gesammlet worden. Und daß der treufleißige Pastor in Nürnberg, Hr. Joachim Negerlein bekannt gemachet, wie der berühmte Hr. D. Lochner eine Historiam Medicorum ex Nummis untern Händen gehabt, welche aber nicht zum Vorschein kommen, auch nach seinem Tode wenig oder gar nichts aufgeschriebenes gefunden worden. Der Gelehrte Hr. Gottfried Tilgner aber hat zu Leipzig ein Jahr vor seinem unglücklichen Tode, in den ersten Tomum Hrn. M. Carl Friedrich Petzolds *Miscel. Lipsienſ. ad Incrementum rei literariæ*, (so ao. 1716. in 8vo

herauskommen.) als die XXVII. Observation pag. 340. seqq. Einen Brief, so er an Hrn. Gottfried *Dewerdeck*, berühmten Theologum in Liegnitz, geschrieben, einrucken lassen, handelnde: *De novo Opere Numismatico literario*, darinnen er im ersten Theile in V Sectionibus und vielen membris, die antiqven griechischen und römischen Gelehrten vor- und nach Christi Geburt, wie auch christliche Scriptores biß auf *Carolum M.* abhandlen wollen. Im andern Theile aber die modernen Müntzen darstellen, und zwar mit diesen Sect. I. anfangen von *Carolo M.* und so biß ins XV Seculum gepräget worden: Sect. II. das XVte und XVI Seculum; darunter Membro I. in diesen und folgenden Seculis, die Römischen Päbste, Cardinäle, Ertz-Bischöffe und Bischöffe, Prälaten, Canonici und übrige Catholische Geistlichkeit, wie auch so von dieser Kirche ein und anderes angefochten; denen JCti, Medici, Poeten, Geschicht-Schreiber etc. folgen sollen, und eben nur in mehreren Abschnitten, (weil derer Müntzen viel mehrere zum Vorschein kommen,) solten im XVII und XVIII Seculo Membro I. wiederum Päbste und vornehme und andere Catholische Geistlichkeit. Membro II. Evangelisch-Lutherische und reformirte Theologi, und so von diesen Lehren abgegangen. Membro III. Die übrigen Gelehrten, als Art. I. JCti, wie auch berühmte Hoffleute und Politici. Art. II. Medici, Chymici und Botanici. Art. III. Philosophi und Mathematici. Art. IV. Historici, Chronologi und Geographi. Art. V. Critici, Poeten, Oratores, und endlich Künstler, &c. vorkommen.

Zu welchem grossen Wercke er aber nicht die geringste Sammlung angestellet, auch mehr Müntzen in den mittlern Seculis, ja biß auf Sussen anzutreffen, sich eingebil-

det,

det, als er hernach im Stande gewesen, ausfindig zu machen.

Was die antiqven Müntzen anbelanget, werde selbige gäntzlich hinweglassen, weil die meisten von künstlichen Fallariis, als *Parmesano*, *Carteron*, den *Cavinis* und *Paduanis*, insonderheit sehr viele auch von *Valerio Bello* von *Vicenza* bereitet worden, welche von denen besten Kennern schwer von den genuinen antiqven zu unterscheiden. Ich habe sehr viele der alten griechischen und römischen Philosophorum, Oratorum, Poeten, etc. insonderheit alle die berühmten Feldherren aus dem *Cornelio Nepote* mühsam zusammen gebracht, und so mir mangeln, könnte die alten griechischen Philosophos, ex nummis, gemmis et marmoribus aus der schönen Wettsteinischen Edition *Diogenis Laertii*, auch andere alte griechische, und die römischen Gelehrten aber, aus denen besten Editionibus derer Autorum Classicorum, davor offtmahls die Müntzen gesetzet, auch aus andern Wercken heraus ziehen; so mag aber in diesem Irrgarten der Ungewißheit mich nicht herum führen lassen, da einer das, der andere was anders behauptet. Wie zum Exempel anführe, da beym *Laertio* XXIV Philosophi abgebildet sind, it. woher sie genommen worden, auch Wettstein ihr Alterthum allemahl dabey bemercket; dennoch urtheilet Hr. Heumann nicht ohne Grund gantz anders, nehmlich daß diese nicht eines Groschens werth, und fast alles untergeschobene und fingirte Müntzen und Steine wären.

Nicht besser würde ich daran seyn, mit den andern griechischen und römischen Gelehrten, biß auf unsere Zeiten überbliebener Müntzen. Weil selbst *Nicol. Heinsius*, *Bellorius*, *Crispinus* und *Knippingius* sich verführen lassen, ih-

ren

ren schönen Editionibus *Ovidii Nasonis* einen Nummum vorzusetzen, darauf ΟΥΗΙΔΙΟΣ ΝΑΣΩΝ soll gestanden haben. Es hat aber der berühmte Prof. Græcæ Lingvæ in Florentz *Anton. Maria Salvinus*, (welchen in diesem Wercke selbst in einem grossen Medaillon anführen werde,) gründlich erwiesen, daß dieses niemand anders als der lateiner *Veidius* sey; welchen zwar der berühmte Freyherr Ezechiel von Spanheim in *Addendis Edit Londin*, pag. 719. das Wort geredet, der nicht minder gelehrte *Joh. Masson* aber aufs neue, als er ao. 1708. zu Amsterdam *Ovidii* Leben in 8vo herausgegeben, dem Erweiß *Salvini* mit guten Grunde beygetreten, davon umständlicher im Wercke selbst, bey *Salvini* Medaillon handeln werde.

Die modernen Medaillen auf Gelehrte, werde auch mit ihm nicht von *Caroli Magni* Zeiten anfangen, weil keine andere, als Ertzbischöffe, Bischöffe, Aebte, etc. in undeutlichen Blech oder Hohl-Müntzen, (die anderwerts schon sattsam beschrieben,) aufführen könnte: sondern nach *Mons. Bizot dans l' Avertissiment de l' Histoire Metallique de la Republique de Hollande* werde ich mit dem XVten Jahrhunderte oder mit *Johann Huss* und seiner Anhänger Medaillen den Anfang machen, da selbst in diesem Seculo der Müntzen auf Gelehrte sehr wenige bekannt, sondern fast allererst von *Lutheri* Zeiten angehen.

Auch *Lutherum* selbst werde nur in etlichen wenigen Müntzen vorstellen, welche seine notabelsten Lebens-Umstände erklähren, oder welche in Hrn. Christian Junckers goldenen und silbernen Ehren-Gedächtnüß, und Hr. Christian Schlegels *Ebenezer*, so *Ernest. Sal. Cypriani* oben bemeldten Wercke beygefüget, nicht anzutreffen, da ersterer 200. auf die Reformation Lutheri und erstieres Jubiläum

und Ubergebung der Augspurgischen Confession, letzter aber 192. nur auf das Jubiläum ao. 1717. beygebracht; nicht weniger ao. 1730. auf das Andencken derselben Ubergebung zum Vorschein kommen, daß also diese zusammen bey 600 Medaillen auf Lutherum betragen.

Die Römischen Päbste, werde gäntzlich hinweg lassen, weil diese zugleich als grosse Fürsten anzusehen, und das Müntz-Recht in ihren Staaten beständig exerciren. Und wenn ich auch nur nach Hrn. Tilgnern von dem auf dem Concilio zu Costnitz erwehlten Pabst *Martino V.* wie *Claud. du molinet in Historia Summorum Pontificum à Martino V. usque ad an.* 1699. anfangen wolte, und dieselbigen beysetzen, so in Bonanni Wercke von Römischen Päbsten beygefüget; so würde hierzu ein grosser Foliant erfodert werden; weil der *Autor* des geöfneten Ritter-Platzes im ersten Theile anderer Abtheilung, und zwar, im neugeöfneten Müntz-Cabinet schon vor 35 Jahren derer 600. von daher gezehlet: Und Hr. M. Negerlein in *Thesauro Numismatum modernorum* in 10 Jahren allein derer 66. ohne die ihm nicht zu Gesicht kommen, vorgestellet: würde also die Anzahl derer, gar leichte sich gegen 1000. erstrecken, und dieses Werck allzu weitläufftig machen.

Zuletzt muß noch dieses melden, daß mir angerathen worden, die Kauffleute aus der Zahl der Gelehrten, und aus diesem Wercke hinwegzulassen, weil ihre gantze Profession nur in Eigennutz bestünde; derer Gelehrten Bemühungen aber mehr den Nutzen des Nächsten zum Entzweck hätten. Ich getraue mir aber zu behaupten, daß ein rechtschaffener Kauffmann mit guten Fug, denen Gelehrten

könne beygezehlet werden; ich glaube, daß die allgemeine Gelehrsamkeit zu ihren Entzweck eine gemeinschafftliche Glückseligkeit haben müsse; da nun die Handlung zu dieser Glückseligkeit nicht wenig beyträget, also könne man nach diesem Verstande vollkommenen Kauff- und Handels-Leuten nach ihrer Art, eine Gelehrsamkeit zueignen. Es ist gewiß keine gemeine und geringe Erkentnüß, das Wesen der Handlung recht einzusehen, und mit einem richtigen Urtheil zuergründen, wodurch Handel und Wandel sein Leben und Wachsthum empfänget; noch höhere Kenntnüß aber wird erfodert, die Kranckheiten und Verfall der Handlung nach allen Umständen ohne Vorurtheil zuergründen, und vor selbigen sich zubewahren. Ich glaube, daß die Wissenschafft der Handelung, wohl so edel, als die unnöthige Critic und pedantische Grammatic. Grosse Herren würden daher nicht unrecht thun, wenn sie Academien der Handlung anlegeten, und junge Leute, so von Natur viele Fähigkeit, auch Lust und Mittel darzu hätten, durch ordentliche Professores, regelmäßig unterrichten liessen, daß ihnen das, was sie sonst durch die langwierige Erfahrung erlernen, durch einen kurtzen Weg in Reguln, und in Gestalt einer eigentlichen Wissenschaft beygebracht, und aus der Handlungs-Historie erläutert würde. Ferner was den Nutzen der Handlung anbelanget, da schreibet *Marqvis d' Argens* in den **Leben und Reisen des Ritters von** *Meilcourt* in der Zuschrifft also: „Man erlaube mir, daß ich zwischen „einem Kauffmann von **London**, und einen Grand von „**Spanien**, der zum öftern in Elend, und doch dabey voll „Hochmuth, sein Leben in einem verwüsteten altväterischen „Schloß zubringet und endiget, eine Vergleichung anstelle. „Der erste, so um das Wohl seines Vaterlandes besorget, berei-

„bereichert seine Mitbürger durch seinen Fleiß und Arbeit: „Er hat von einem Kauffmann nichts, als den Nahmen „und das äuserliche Ansehen. Sein inwendiges ist voller „Hoheit, Pracht, Großmuth und Hertzhafftigkeit; Der „Nutzen seines Landes ist ihm vollkommen bekannt, und er „ist allezeit bereit, solchen seinem eigenen vorzuziehen. Er „ist Kauffmann, wenn sein Vaterland soll bereichert, „und Soldat, wenn dessen Ruhm und Freyheit soll vertheidiget werden.

Wie vielmahl hat man nicht in **Engelland** Kauffleute gesehen, da es gelassen, als wenn diese auf nichts, als ihren genauen Gewinn bedacht gewesen: da doch nachhero, durch Anwendung und Gebrauch ihres Geldes, den Staats-Angelegenheiten von **Europa** eine gantz andere Gestalt gegeben worden. **Vier oder fünff Kauffleute von London**, haben zu einem der berühmtesten Feldzüge, des **Printzen** *Eugenius*, meist die Kosten hergegeben, davor dieser grosse General nicht unterlassen, ihnen nach erhaltenem Siege, aufs verbindlichste, eigenhändig Danck zusagen. Mit einem Worte, die Handlung ist die rechte Qvelle, aus welcher der Uberfluß entspringet, und einen Staat blühend machet, denn wie viel kleine Staaten sind durch sie groß, ansehnlich und mächtig worden, und noch wird von denen grösten Potentaten, durch die heiligsten Bindnüsse, diese beschützet und befestiget.

Was die vornehmsten und bemittelsten Kauffleute der Stadt **Breßlau** bey der grossen Theurung in unserm **Schlesien** ao. 1737. vor Versorgung gethan, da **Breßlau** fast in das gantze Hertzogthum, von ihren aus fremden Landen, zugeführten Getreyde, Reiß, Mehl, etc. sehr vieles verlassen

sen können, ist mit keinen gnugsamen Lobes-Erhebungen zu preisen, wie ich umständlich, von dieser Zu- und Abfuhr des Getreydes, in den Heimsuchungen GOttes in seinem Zorn, gehandlet habe.

Daß ich, durch des Henckers Hand, Schuldige und Unschuldige, oder gewalthätiger Weise, hingerichtete gelehrte und berühmte Männer unter einander gesetzet, hat die Ursache mich darzu getrieben, weil bey manchen noch nicht ausgemachet, ob sie diese Strafe mit Recht oder Unrecht erlitten, wobey keinen Scheide-Richter abgeben wollen.

Unter die unbekannten Müntzen zehle ich, da oft mit denen Anfangs-Buchstaben, Vor- Zu-Nahme und Aemter angedeutet worden, oder diese Männer mir und andern gantz unbekannt, und von welchen nirgends einige Nachricht von ihren Verdiensten, deren sie vielleicht wenige gehabt, auszufinden gewesen; da mit verbundensten Danck erkennen werde, wenn gelehrte Freunde, so viele Lebens-Beschreibungen gesammlet, oder Müntz-Kenner mir gütigst hiermit aushelffen wolten, welche in denen folgenden Theilen mit grossem Ruhme, (so ich Erlaubnüß darzu erhalte,) beysetzen werde.

Was die Ausarbeitung dieses Werckes selbst anbelanget, so wird, wie oben gemeldet, alle zwey Jahre, ein Band in Folio herauskommen, von 300 berühmten und gelehrten Leuten in Müntzen. Es wird der Text jedes Bandes nicht mehr als etwan 6 Alphabet im Druck austragen, und die Müntzen hierzu auf 50 biß 60 Kupffer-Blättern, oder so viel darauf möglich zubringen, abgedrucket

cket werden. Dabey es niemanden wundern darf, daß diese so vielen Platz einnehmen können; weil ich aus meiner Sammlung ersehen, daß ob zwar jetzo gegen 4000 moderne Müntzen in natura besitze, keine Svite von Kayserm, Königen, Fürsten und Herren, so ansehnlich und so groß angepräget worden, als man diese von den berühmten und gelehrten Männern antrifft. Ich würde mit jedem Theile in Jahres-Frist gar leicht, auch bey anderer unterhabender Arbeit, und Abwartung meiner Profession, fertig werden können, so aber ist nicht möglich, daß zwey Kupfferstecher zeitlicher diese Arbeit, (da man ohndieß allhier, an dergleichen Leuten einen Mangel hat,) vollführen, oder überhaupt Müntzen stechen, die Aehnlichkeit, wenn auch die Zeichnungen gut, treffen, oder zierliche und getheilte Schrifft, bereiten können.

Weiter was dieses beygedruckte Verzeichnüß anbelanget, so ersiehet jedes daraus, daß ich Stoff zu dreyen Bänden besitze, oder dieselben, so mir noch mangeln, oder noch mehrere, so auch den vierten Band, wie ich Hoffnung habe, abgeben könnten, traue ich mir zuerhalten, von vornehmen und gelehrten Müntzsammlern, um deßwegen ich dieses Verzeichnüß publiciret, auf daß sie daraus ersehen können, welche Müntzen ich besitze, oder welche mir abgehen; Und zwar habe ich dieses nach dem Alphabet eingerichtet, damit sie desto leichter aus offentlichen und privat Müntz-Sammlungen könnten gesuchet, und diese Arbeit in vollkommenern Stand gesetzet werden.

Als ersuche ich nun, alle Müntz-Liebhaber und Besitzer, von dergleichen Sammlungen gantz gehorsam und ergebenst, diese vorgesetzte Arbeit, bestmöglichst befördern zuhelffen, und dieselben, welche mir abgehen, durch ihre

Gütigkeit, entweder abgegossener in Bley, (da unter das Pfund nur 4 Loth Zinn darf geschmeltzet werden, weil sie sonst durch die Zeit in sacharum saturni verwandelt werden, und endlich zerfallen,) oder abgezeichneter, da alle Unkosten gerne trage, zu Leipzig, in Hrn. Michael Huberts, Breßlauischen Buchführers, Handlungs-Gewölbe, zur Meßzeit, abgeben zulassen, davor sogleich die Bezahlung erfolgen wird, und überdieses, werde nicht ermangeln, diese Bereitwilligkeit so fort, offentlich zurühmen.

So auch jemand das Vertrauen zu meiner Wenigkeit hat, weil oft dergleichen Müntzen, meist aus Kupffer, Zinn oder Bley gepräget oder gegossen seyn, mir dergleichen durch sichere Gelegenheit zu übersenden, so werde solche mit schuldigen Danck aufs geschwindeste wiederum ohne Schaden frey zurück schicken, und dagegen so jemand Abgüsse, aus meinem Vorrath, der ihm abgehender Müntzen verlanget, will auf alle Weise damit zu dienen, bereit seyn.

Damit ich aber, bey Ausführung dieser Müntzen, nicht allzuviel Verantwortung auf mich lade, so habe verschiedene derselben, wie auch einige Lebens-Beschreibungen, nicht mit meinen, sondern anderer berühmten Biographorum, Worten beschrieben; damit, wenn hier und dar Irthümer unterlieffen, die Schuld nicht allein auf mich fiele, sondern auch andere diese müsten tragen helffen, doch habe ich mich möglichst bemühet, auch hier und dar bekannte Fehler auszumetzen.

Die Symbola, welche schon *Prudentius* in *Hymno de Coronis*, *Aurea et Argentea Ænigmata* genennet, bin nicht allemahl geschickt gewesen, zu errathen, und die Figuren zu erklähren, auch die allzu abgekürtzten Worte zulesen; deßwe-

deßwegen von dem Poeten, die Entschuldigung mir zu gute kommet, daß vor keinen Menschen gehöre ein Oedipus zuseyn, insonderheit, der aus so vielen dergleichen Irrgärten derer ausgekünstelten Emblematum sich finden könne.

Letzlich melde, daß dieses Werck auf Pränumeration wird gedrucket werden, damit es recht sauber herauskomme. Man wird aber keine Pränumerationes eher annehmen, als biß in einem halben Jahre diese Arbeit fertig kan geliefert werden: Auch wird man wenige Exemplaria darüber drucken lassen.

Solte aber, in der Ausführung, jemand mir, was anderes und besseres vorschlagen, so bin auch erböthig hierinnen gefällig zuseyn.

Wenn der Allerhöchste nach seinem Wohlgefallen, mich diese Arbeit, solte glücklich zu Ende bringen lassen, so werde wiederum die Schlesische Müntzen vornehmen, und mit dem versprochenen Supplement zu Hrn. *Dewerdecks Silesia Numisinatica*, wenn durch Hrn. Baro von Röbel, dieses nicht zum Vorschein kommen solte, nicht aussen bleiben, unterdeß aber solche Müntzen mühsam sammlen, dergleichen Titul Hr. von Röbel auch nicht unterlassen wird, damit derer einmahl viel mehrere, als Hr. *Dewerdeck* selbst geliefert, erscheinen könnten.

Da nun auch, meine Sammlung von Naturalien, sich beständig vermehret, auch meine herausgegebene *Rariora Naturæ et Artis* sehr wohl abgegangen, und also günstige Leser gefunden, so bin nicht abgeneigt, ein Supplement zu ersteren, und von anderen noch einen Versuch heraus-

zugeben, dabey mehr sonderbares zusagen, im Stande bin/ als bey Beschreibung der Müntzen vermögend gewesen.

Da nun überdieses geschiehet, daß viele von curieusen Standes-Personen und Liebhabern der Naturalien und Müntzen, wenn sie nach **Breßlau** kommen, mir die Gnade und Ehre dero Ersuches gönnen, um ihnen, mein Naturalien- und Müntz-Cabinet zuzeigen, so beklagen sie sämmtlich, daß sie nicht erfahren könnten, wo anderwerts allhier was sehenswürdiges anzutreffen. Diesen zugefallen, werde ich den *Passagier* in **Breßlau** herausgeben, da jeder nach seinem Stande wird unterrichtet werden, wo er bey aller Gelegenheit sich addressiren, und das sehenswürdige der Stadt, zu Gesicht bekommen kan. Welche Nachricht zugleich darzu nutzen wird, daß man nicht alles überhin ansiehet, oder bald in Vergessung stellet, sondern vorhero sich bekannt machen, und nachhero, mit vielen Nutzen wiederholen könne.

Zuletzt folget das Verzeichnüß derer, von mir auf gelehrte Leute gesammleten Müntzen, welches, damit es zu vieler Gelehrten Hände komme, ich, denen **Heimsuchungen GOttes über das Hertzogthum Schlesien in Zorn und Gnade**, zugleich beyfügen lassen, auch sonderlich in Druck gegeben, um berühmten und gelehrten Müntz-Collectoribus zu zusenden, und durch ihre Gütigkeit, die mir abgehenden, zuerhalten. In derer Gunst und Gewogenheit, mich, und die Beförderung meiner Arbeit, bestermaassen empfehle.

)o(

1949.2.M.507 (XVIII w.)

Verzeichnüß
derer
Gelehrten
in
Müntzen,
Wie solche in Originalen, und denenselben gleichenden Abgüssen besitze.

A.

1) De *Abdua*, (Ferdinandus) S. R. E. Cardinalis, Episcopus Albanens. in effigie. Rev. vitæ curriculum.
2) *Æmo*, (Johannes) Venet. Veronæ Prætor. in effigie. Rev. Et pace et bello.
3) *Æscherus*, (Henricus) Consul Reipubl. Tigurinæ. in effig. Rev. Non est mortale qvod opto.
4) *Alasco*, (Johannes) æt. 56. A. Dom. 1557. in effigie.
5) *Albanus*, (Annibal) S. R. E. Cardinal. in effig. Rev. Albanæ insignia gentis.
6) *Albanus*, (Annibal) S. R. E. Diaconus Cardinal. Clement. XI. P. M. Nepos in effig. Rev. Ædificium splendidum.
7) *Albanus*, (Annibal) S. R. E. Diaconus Cardinal. Clement. XI. P. M. Nepos in effig. Rev. Basilicæ Vaticanæ Archipresbyter, Regni Poloniæ ac Carthusianorum Minimorum et Congreg. B. Petri de Pisis apud sedem Apostol. Protector creatus 23 Dec. Ao. 1711.
8) *Albanus*, (Annibal) S. Mar. M. D. J. N. Diac. Card. S. R. E. Camerarius in effig. Rev. vitæ Curriculum.
9) *Albertus*, D. G. S. R. E. Cardinal. Archiepisc. Toletanus in effig. Rev. Veni, vidi, vicit DEus.
10) *Albertus*, (Salomon) Doct. Churf. Sachs. Leibartz in effigie. unilateralis.
11) D. *Alberti*, (Valentin) P. P. ao. æt. XLVIII. in effigie. Rev. Vtile Theologiæ Dominium, jucundum Philosophiæ ministerium.
12) *Albertus*, in effig. Dominus mihi adjutor, qvem timebo. ao. æt. 37. Rev. Insig. famil. Archiep. Magd. Halberst. Admin. Marchiæ Brandenburg. 1526.

13) *Albertus*, in effig. Dominus mihi adjutor, qvem timebo, æt. 48. Rev. Albertus Cardinalis. ao. 1537.
14) *Albertus*, D. G. Card. et Legat. Na. Mo. ac Ma. in effigie Rev. Archiep. prim. et Adm. Halberſt. ac Magd.
15) *Albertus*, Card. et Archiepiſcop. Mogunt. ac Magd. et March. Brand. ao. æt. 40.
16) *Albertus*, D. Gr. S. R. E. Presb. Cardinal. Leg. Arch. Auſtr. in effig. Rev. Deo conſervatori.
17) *Alterius*, (Caſpar) S. R. E. C. Generalis in effig. Rev. Ad æthera virtus.
18) *Atoiſius*, (Johannes) Tuſcanus, Advocatus in effig. Rev. Prævenit ætatem ingenium precox.
19) *Amboſias*, (Georgius) S. R. E. Cardinal. in effig. Rev. Tulit alter honores.
20) *Andreæ*, (Jacobus) Theol. D. Præpoſ. et Cacellar. Tubingenſ. in effig. Rev. Corporis hic ſculpta eſt Andreæ forma Jacobi. &c.
21) *Andreas*, Auſtrius Cardinal. in effig. Rev. Munimentum Sti. Andreæ.
22) de *Angelis*, (Jacobus) Cardinalis in effig. Rev. Johann Philippus Eqves et Prior Sti. Stephani in effig.
23) *Aniello*, (Mas.) Visscher en Coninck van Napels. 1647. in effig. Rev. Olivar. Cromwel in effig.
24) de Aqvino, (D. Thomas) in effig. Rev. Rorate coeli deſuper.
25) d' *Arcourt*, Comes in effig. Rev. Grand Ecujer de France. M. 1661.
26) *Ardentius*, (Alexander) pictor eximius.
27) *Aretinus*, (Divus Petrus) flagellum Principum in effigie. Rev. Veritas Odium parit.
28) *Aretinus*, (Divus Petrus) in effig. unilateralis.

29) *A-*

29) *Arioſtus*, (Ludovicus) Poeta, in effig. Rev. Malum pro bono.
30) *Arnauld*, (Anton) in effig. Rev. Docteur de Sorbonne, M. 1694.
31) *Asdruvaldinus*, (Bramantes) in effig. Rev. Fidelitas, Labor.
32) *Aſinarius*, (Fredericus) Comes Camerani. Rev. *Pius* IV. Pontifex.
33) *Ayrer*, (Melchior) D. ao. ætat. 48. in effig. Rev. Tandem bona cauſa triumphat.
33) *Azzollinus*, (Decius) Cardinalis. in effig. Rev. Expertus fidelem.

B.

35) *Babenberg*, (Wolff Müntzer v.) in effig. Rev. Gott giebt gut Glück.
36) *Bachov*, (Joh. Fried.) L. B. de Echt. S. C. M. Conſil. Aul. Imp. et Co. int. S. Goth. Præſ. in effig. Rev. Integra fortuna et fama.
37) *Bachov*, (Joh. Fried.) Baro ab Echt in effig. Rev. Inſignia et continuatio tituli.
38) *Bachov*, (Joh. Fried.) L. B. ab Echt in effig. Rev. Ponderibus firmata ſuis.
39) *Baier*, (M. Joh. Guil.) Noricus. ao. 1672. æt. 25. unilateralis.
40) *Bayer*, (D. Joh. Jacob) P. P. Altorf. et Acad. nat. Cur. Præſ. in effig. Rev. Non ſibi, ſed publico.
41) *Baldus*, (de Vbaldis Per.) in effig. unilateral.
42) *Ballin*, (Claude) in effig. Rev. Orfeure M. 1678.

43) Bail-

43) Bailleul, (Nicol. de) Pro-Præt. Vrb. et Præf. Ædil. curante in effig. Rev. Æternos præbet Lutetia fontes 1623.

44) *Balzac*, (Jean Louis) Guez in effig. Rev. de l' Academie Francoiſe, M. 1664.

45) *Bar*, (Carol. Anton) Magn. Franc. Eleemoſinar. in effig. Rev. Gratior umbra.

46) *Barberini*, (Antonius) Card. Sede vacante, 1667. Rev. Da recta ſapere.

47) *Barberinus*, S. R. E. Viceca. Epiſc. Veliter. Card. in effig. Rev. Aliusqve et idem.

48) *Baſſi*, (Laura Maria Catharina) Bon. Phil. Doct. Colleg. Lect. publ. in effig. Rev. Soli cui fas vidiſſe Minervam.

49) *Baſſianus*, (Alexander) et *Johannes Cavineus*, Patavini in effig. Rev. Benevolentiâ dulcis.

50) *Baſſianus*, (Alexander) *Joh. Cavineus*, Patavini in effig. Rev. *Marcus Mantuanus Bonavitus* Jure-Conſultus.

51) *Baumann*, (Georgius) Typographus, 1601. in effig. Rev. Audi, vide, tace, ſi vis vivere in pace.

52) *Bauniſius*, (Jacobus) Dalmat. Cæſ. Max. à Secretis. in effig. Rev. Divus Maxim. Div. Fri. Ital. German. Galliæ Panon. Max.

53) *Bayle*, (Peter) in effigie Rev. Profeſſeur en Philoſophie M. 1706.

54) de Bedford Dux, Comes à Pleimouth, Baro de Spanheim, Granen et Granoille, cum Doct. Juris Oxonii renunciarentur.

55) *Behaim*, (Friedrich) zu Nürnberg, alt 35 J. in effig. Rev. Got die Er, auch ſeiner Ler. 1526.

56) de

56) de *Beichling*, (Wolffg. Dietericus) Com. in effig. Rev. Imago fortunæ 1703.

57) *Beichlingius*, (Wolffg. Dietericus) S. R. J. Comes in effig. Rev. Inſigne, cum continuatione tituli.

58) *Becker*, (Balthaſar) T. D. V. D. M. Amſtelod. nat. Meſtlav. Fris. 1634. in effig. Rev. Qvi facile credit, facile decipitur.

59) *Becker*, (Balthaſar) S. S. Theol. D. et V. Div. Min. Amſtel. in effig. Rev. Odi profanum vulgus et Argus.

60) *Becker*, (Balthaſar) in effig. Rev. Inſcriptio belgica.

61) *Bellicuræus*, (Pomponius) æt. 68. in effig. Rev. Diſcutit ut coelo Phoebus pax jubila terris. 1598.

62) *Bellus*, (Valerius) Vicentinus in effig. unilateral.

63) *Bembus*, (Petrus) Cardinalis. in effig. Rev. Pegaſus.

64) *Bembus*, (Petrus) cum bireto. in effig. unilateral.

65) *Bembus*, (Petrus) Cardinal. in effig. Rev. Sub lauro recubans.

66) *Bembus*, (Petrus) Cardinal. in effig. Rev. *Divus Petrus Aretinus* in effigie.

67) *Bentivolus*, (Cornelius) in effig. unilateral.

68) *Beretinus*, (Petrus) è Cortonna in effig.

69) v. *Berg*, (Joachim) uf. Herrndorff etc. Rö. K. Mt. Rat. in effig. unilateralis.

70) *Berlching*, (Burchart von) in effig. Rev. Patientia victrix.

71) *Berninus*, (Johannes Laurentius) Eqves æt. ſuæ ao. 76. 1674. in effig. Rev. Singularis in ſingulis, in omnibus unicus.

72) *Bertana*, (Lucia) in effig. Rev. In benignitatem promptior.

73) *Beza*, in effig. Rev. Theodorus Beza Gallus, Theologus Genevenſis, Eccl. Paſtor. obiit Genevæ. ao. 1605.

74) de *Bielcke*, (Nicol) Comes, Reg. Svec. Senat. Mareſchal. et Pom. Pro-Dux in effig. Rev. Aliis inſerviendo conſumor.

75) *Bignon*, (Hierome) in effig. Rev. Advocat general M. 1656.

76) *Bignon*, (Joh. Paulus) in effig. Rev. Doctrina et Æqvitas.

77) *Bimer*, (Hans) Müntzmeiſter. Rev. Hie und dort, hilff lieber Gott.

78) *Birckheimer*, (Bilibaldus) et *Albert Dürer* in effig. unilateral.

79) *Blaurerus*, (Ambroſ.) Ao. 1535. æt. XLII. in effig. c. Inſcr. ΟΙΚΟΣ ΦΙΔΟΣ ΟΙΚΟΣ ΑΡΙΣΤΟΣ. unilateral.

80) *Blaurerus*, (Ambroſ.) Ann. æt. 46. 1539. in effig. Rev. Expergiſcere qvi dormis, et illuceſcet tibi CHRISTVS. Ephes. V. Cap.

81) *Blondel*, (David) in effig. Rev. Profeſſeur en Hiſtoire.

82) *Bodſtedt*, (Nicol) 1678. Rom. in effig.

83) *Böhme*, (Jacob) Teutonicus Philoſophus in effig. Rev. Natus ao. 1572. prope Gorlicium, hinc ſuſtrinæ admotus, divin revelatione ſe ſe admonitum &c.

84) *Boehmer*, (Juſtus Chriſtophorus) Lib. et Imp. Monaſterii Luccenſis Abbas. in effig. Rev. M. Britan. Reg. ac Elect. Brunſv. ac Luneb. Conſil. Statuumqve in Duc. Cal. Prim. Adverſa placide, proſpera moderate.

85) *Boehmer*, (Phil. Ludov.) M. Britan. Reg. ac El. Brun. et Lun. à Conſil. Conſiſt. et Eccleſ. Sup. Gen. Duc. Cal. in effig. Rev. Theologus pietate et candore inſignis, etc.

86) *Boh-*

86) *Bohra*, (Catharina de) in effig. Rev. Lutherus in effig. Lætamini in Domino 1538.

87) *Bohra*, (Catharina de) D. Lutherus ſin Frouw. in effigie. Rev. Naſcitur Isleb. in Mansfeld. &c.

88) à *Boineburg*, (Phil. Wilh.) Comes. in effig. Rev. Nunc hiſce ſuperbit.

89) à *Boineburg*, (Phil. Wilh.) Comes Churfürſtl. Maintz. Stadthalter in Erfurt in effig. Rev. Continuatio tituli.

90) *Bochard*, (Samuel) in effig. Rev. Profeſſeur des Langves Orientales. M. 1667.

91) *Bonarottus*, (Michael Angelus) Flo. R. æt. ao. 88. in effigie. Rev. Docebo iniqvos, et impii ad te convert.

92) *Bonarotius*, (Mich. Angel.) Flo. R. æt. ao. 88. unilater.

93) *Bonattus*, (Franciſcus) Mant. Jur. Cos. Eq. ac Mar. Aud. in effig. Rev. Veritatis interpres.

94) *Bonavitus*, (Marcus Mant.) Patavinus Jur. Cos. in effig. Rev. Alexand. Baſſian. Adr. Cavin. Patavin. in effig.

95) *Bonde*, Carolus S. R. M. Sveciæ Senat. pr. Dicaſter. Dorpat. in Livon. in effig. Rev. Aucta qvidem, ſed avita magis.

96) *Bonde*, (Guſtavus) R. S. Theſaurarius in effig. Rev. Firmamentum eſt Dominus timentibus eum. 1666.

97) *Bordoni*, (Fauſtina) in effigie.

98) *Boſtel*, (Lucas à) J. U. D. Civ. Hamb. Conſul felicibus auſpiciis 1709. electus. Rev. Deo auſpice et reduntis viribus.

99) *Boſtel*, (Lucas à) Hamb. Doct. nat. 1649. 11 Oct. Synd. 1687. 11 Jan. Pro Cos. 1709. 25 Nov. denat. 1716. 15 Jul. Rev. Ab altis, ad altiora.

100) de *Boucherat*, (Ludovic) Franciæ Cancellarius Rev. Juſtitiæ comes beneficentia 1685.

101) B*rahe*, (Petrus) R. S. Drotzetus in effig. Rev. Cubum utuncqve volvas, ſtat.

102) B*raun*, (George) Freiherr à Wartenberg Rev. R. Rudolphum. Imp. denat. 1580.

103) B*ovilleau*, (Ismael) in effig. Rev. Aſtronome M. 1691.

104) B*rechtl*, (Stephan) æt. ao. 33. in effig. Rev. Via ſtricta, ſed lilio ſvavior eſt vocatio.

105) B*reithaupt*, (Joh. Fried.) Cæſ. Maj. et Duc. Sax. Conſil. in effig. Rev. En GorIanIaDen et RaſChI sCrIpto notata &c.

106) *Breithaupt*, (Joachim Juſtus) Halenſ. Patientiæ et Sapientiæ Doctor. in effigie. Tacendo et nutu magiſtro. Rev. Ad utrumqve Nehem IV. 15. 17. 1703.

107) *Brentius*, (Johannes) Theologus in effig. unilateral.

108) *Bresler*, (Joachim) Kauffmannselteſter und Schützen-König in Zwinger. Rev. Aqvila bombardiam tenens.

109) *Bruck*, (Chriſtianus) Jurium Doctor in effig. Rev. Inſignia.

110) le *Brun*, (Charles) in effig. Rev. Premier Peintre du Roy. M. 1690.

111) *Bruneqves*, (Carol. le) prim pictor Regis in effig. Rev. Hæ tibi erunt artes.

112) *Bucerus*, (Martin) Miniſter Evangel. D. N. J. C. ætatis ſuæ LIII. in effig. unilateral.

113) *Buddeus*, (Joh. Franciſc.) Theol. D. P. P. O. Jenenſ. in effig. Rev. Heic procul à curis.

114) M. *Bullingerus*, (Henricus) in effig. Rev. M. D. IV. natus Bremogardi. M. D. XXXI. Succeſſor Zwinglii Paſtor Tigurinus annis XLIV. obiit M. D. LXXV. ætat. LXXI.

115) *Bullingerus*, (M. Henricus) in effig. Rev. MagIſter HVLDerICVs ZWIngLI in effig.

116) *Bullingerus*, (M. Henricus) in effig. Rev. Henricus Bullingerus Helvetius Theologus Tigurinæ Eccleſiæ Antiſtes obiit Tiguri ao. 1575. ætat. 71.

117) *Bullingerus*, c. Calvino in effig. Rev. Vitæ curricul.

118) *Bullionius*, (Emanuel Theodoſius) Cardinal. in effig. Rev. Aperite portas, qvoniam Emanuel.

119) *Bullionius*, (Emanuel Theodoſius) in effig. Rev. S. Petri aperuit, S. Pauli clauſit ſacra limina.

120) *Burckmaier*, (Johann.) Auguſtan. S. Cæſ. Majeſt. à picturis in effig. unilateral.

121) *Burg*, (Joh. Frideric.) Eccleſ. et Schol. A. C. Vratisl. Inſpector æt. L. Miniſt. XXVI. in effig. Rev. Vota ſecularia M. DCC. XXXIX. XIII. May.

122) *Burgheſius*, (Paulus) Conclavis Gubernator in effig. Rev. Inſigne.

123) *Burgstaller*, (Joh. Chriſtophorus) Conſular. Poſon. poſt qvinqve matrimonii luſtra feliciter axacta, cum Maria Suſanna Kobuſchitzky. Rev. Foedere maritali feliciter innito ao. 1715.

124) B. R. Card. Franciæ Cancellarius 1580. in effig. Rev. Ortu clarus ſine dolo.

C.

125) *Cæſarinus*, (Virginius) in effigie. it. Joh. Picus Mirandulanus. Rev. Altera Romæ.

126) *Cæſius*, (Federicus) Eps. Preneſtin. S. R. E. Cardinal. in effig. Rev. Juſtitia et Clementia complexæ ſunt ſe.

127) *Callot*, (Jacqves) in effigie Rev. Graveur M. 1635.

128) *Calvinus*, (Johannes) in effig. æt. ſuæ 48. Qvousqve Domine ao. 1552. unilateralis.
129) *Calvinus*, (Johann.) in effig. Rev. Promte et ſincere in opere Domini.
130) *Calvinus*, (Johann.) in effig. Rev. Veritate.
131) *Calvinus*, (Johann.) Rev. Vitæ curriculum.
132) *Calvinus*, (Johann.) Picard. Noviodun. Eccleſ. Genev. Paſtor. in effig. Rev. Doctrina et Virtus homines poſt funera clarat.
133) *Calvinus*, (Johann.) in effigie. Rev. Johann. Calvinus Gallus, Theologus Genevenſ. Eccleſiæ Paſtor, Religionis Chriſtianæ per Galliam Inſtaurator obiit Genevæ ao. Dni. 1564. æt. 55.
134) *Calvus*, (Adamus) Herbipolitanus in effigie. Rev. Pius fovet Dominus.
135) *Camerarius*, (Philippus) Jctus. æt. 84. An. 1621. in effigie. unilateralis.
136) *Camillus*, S. R. E. Presbiter Cardinal. Max. in effig. Rev. Aſtra tenet.
137) *Candidus*, (Petrus) Studiorum Humanitatis decus in effig. Rev. Opus Piſani pictoris.
138) *Caraffa*, (Andreas) S. Severin. Comes. in effig. Rev. Contraria virtus conteret.
139) *Cardanus*, (Hieronymus) æt. ao. 49. in effig. Rev. O-NEIPON.
140) *Carcaſſia*, (Iſabella Maria) in effig. unilateral.
141) *Carlin*, (Anna Maria) 21 An. 1599. in effig. unilateral.
142) *Carpzovius*, (Johannes Benedictus) Theol. D. et Prof. Lipſienſ. in effig. Rev. Mediis tranqvillus in undis.
143) *Carpzovius*, (Johannes Benedictus) S. S. Theol. D. P. P.

P. P. et ad Div. Thom. Paſt. Lipſienſ. in effigie. Rev. Mediis tranqvillus in undis.
144) *Carpzovius*, (Samuel Benedict.) S. S. Theol. D. El. Sax. Aul. Concion. primarius, et Conſil. Eccleſ. ao. æt. 54. A. C. 1699. in effig. Rev. Secura ſuis radicibus.
145) *Carraria*, (Franciſcus Jun.) de VIII. Patavii D. Ao. 1390. in effig. Rev. Necat. ao. 1408. d. 19 Januar.
146) *Carraria*, (Franciſcus) in effig. Rev. Recuperavit Paduam.
147) *Cartes*, (Renatus des) nat. Hag. Tigur. 1596. mort. in Svec. 1650. in effig. Rev. Seculi lumen dit pronkjuweel bevat, Het werelts wonder dat, Natuurs verborgenthedem etc.
148) *Cartes*, (Rene des) in effig. Rev. Philoſophe M. 1650.
149) *Cartare*, (Julius) Sculptor. in effig.
150) *Cavvanus*, (Jacobus) in effig. unilateral.
151) *Cavineus*, (Johannes) et Alexander Baſſianus in effig. Rev. Marcus Mantuanus Bonavitus Paduanus. Jur. Conſ.
152) *Cavineus*, (Johannes) et Alexander Baſſianus in effig. Rev. Benevolentia dulcis.
153) *Chiſius*, (Flavius) S. R. E. Cardinal. S. S. Lateranenſ. Eccleſ. Archipresb. aperuit et clauſit: Et pulſanti aperietur. Rev. S. Porta Ao. Jubil. 1675.
154) *Choler*, (Johann.) Auguſt. D. R. Car. in effig. Rev. Nusqvam tuta fides. 1530.
155) *Ciampinus*, (Johannes) Romanus. in effig. Rev. Optimum obſonium labor ſenectuti.
156) *Claude*, (Jean.) in effigie. Rev. Miniſtre de l' Egliſe. Ref. de Charenton M. 1687.
157) à *Clettenberg*, (J. E.) et Roda S. C. M. Conſil. Reipubl. Francof. Prætor in effig. Rev. Sors mea in manu Domini.

158) *Coccejus*, (Johannes) Theol. nat. 1603. denat. L. B. 1669. in effig. Rev. Hier toond de Kunſt door Smeltzings Hand. &c.

159) *Coccejus*, (Henricus à) Reg. Boruſſ. Conſil. Intim. in effig. Rev. Virtute non ſangvine.

160) *Coddæus*, (Petrus) Archiep. Sebaſtenus in effig. Rev. Inſontem fruſtra ferire parat.

161) *Coddæus*, (Petrus) in effig. Non ſumit aut ponit honores arbitrio popularis auræ. Rev. Inſontem fruſtra perire parat.

162) *Coehorn*, (Menno Baro de) Summus apud Batavos Præfect. Rev. Sic igne domata feroci.

163) *Colbert*, (Jean Baptiſte) in effig. Rev. Miniſtre d' Etat M. 1683.

164) *Colbert*, (Johannes Baptiſta) Regni Adminiſt. Regi ab intimis Conſiliis et mandatis. in effig. Rev. Abſtinet et ſervat.

165) *Colerus*, (Johannes) 1693. in effig.

166) *Columna*, (Carolus) Sacri Palatii Apoſtolici Præfectus 1700. Rev. Inſignia.

167) *Contarenus*, (M. Antonius) in effig.

168) *Corneille*, (Pierre) in effig. Rev. de l' Academie Francoiſe. M. 1684.

169) *Coſtagutus*, (Vincentius) S. R. E. Diaconus Cardinal. in effig. Rev. Vt graviora amoenioribus lenirentur.

170) *Coſterus*, (Cornelius) Rev. Vbi interficere fas eſt, ibi deſtruere.

171) *Coypel*, (Na.) Rect. Acad. Reg. Romæ in effig. Rev. Hercules virtute ſuperat.

172) *Gramerus*, (Thomas) in effig. Rev. Anglus, Cantuarienſis

rienſis Archiepiſcopus Anglus primus, crematus vivus Oxonii Ao. 1566.

173) *Cranach*, (Lucas) ætat. ⁂⁂ 1537. in effig. Rev. Inſignia.

174) *Crato*, (Johann) à Craffttheim. Conſil. et Med. Cæſ. in effig. Rev. *Maximilianus* Rom. Imp. Semp. Aug. Ger. Hung. Bohem. Rex. in effig.

175) *Crato*, (Johann) à Craffttheim. Conſil. et Med. Cæſar. in effig. Rev. Iræ modereris et ori.

176) *Crato*, (Johann) in effig. ætat. 30. Rev. Inſignia Joh. Crato Art. et Med. Doct. Confide recte agens An. LI.

177) *Crato*, (Johann) Phil. et Med. Doct. in effig. Rev. ΟΙ ΕΧΕΙ ΘΕΟΣ ΕΝΔΙΚΟΝ ΟΜΜΑ.

178) *Cromvel*, (Olivar) D. G. Rer. Publ. Angl. Scotiæ Hiberniæ &c. Protector. in effig. Rev. Pax qværitur bello.

179) *Cromvel*, (Olivar) in effig. Rev. Mas Aniello in effig.

180) *Cromvel*, (Olivar) D. Gr. Reipubl. Angl. Scotiæ Hibern. Protector in effig. Rev. Non deficient Oliva. Sept. 3. 1658.

181) *Cromvel*, (Olivar) The Lord of Hoſts in effig. Rev. Parlamenti ſeſſio.

182) *Cromvel*, (Olivar) D. Gr. Rer. Publ. Angl. Scot. et Hib. Protector in effigie Rev. Pax qveritur bello.

183) *Cromvel*, (Olivarius) in effig. Rev. Angl. Scotiæ et Hib. Protect. natus 3 April. 1603. mort. 3 Sept. 1658.

184) *Cromvellii* et Diaboli caput. Rev. *Fairfaxii* et ſtulti caput.

185) *Crumholtz*, (Doct. Chriſtianus) in effig. Rev. Pasqvillen und Liegen die Wahrheit biegen, Wahrheit mus dennoch obſiegen.

186) *Curſinus*, (Laurentius) Theſaurar. General. Sti Angeli Præfectus Rev. Inſigne.

187)

187) *Cyrus*, (Johann) VIII. Abbas Sti Vincentii Wratisl. in effig. Rev. Gottes Seegen machet reich. 1575.
188) *Czerclaſius*, (Johannes) Comes Baro de Tilly in effig. Rev. Cæſar in Jove victor, comes in ſole bellator.

D.

189) *Dacier*, (Madame) in effig. Rev. de l' Academie des Ricourati. M. 1620.
190) *Daligre*, (Stephanus) Franciæ Cancellarius in effigie. Rev. Non uno gens ſplendida ſole.
191) *Danckelmanni* fratres. Inſcr. Intaminatis fulget honoribus. Rev. Plejadi fratrum qvi Princ. Opt. Max. Frideric. III. ſe ſuaqve omnia priſca Solduriorum lege devoverunt.
192) *Danthes*, (Ignatius) Mag. D. Etrurie Coſmographus. in effig. Rev. In conditoris gloriam.
193) *Deſpreau*, (Boileau) in effigie. Rev. de l' Academie Francoiſe M. 1711.
194) *Dietrichſtain*, (Franciſcus à) Cardinalis in effig. Rev. Marcomannorum Epiſcopus princeps.
195) *Dietrichſtain*, (Sigismundus à) Fr. Herr zu Hollenburg v. Vinckenſt. in effig. Rev. Vxor, *Rothal.* (Barbara v.) Freyin zu Talberg in effig.
196) *Dietrichſtein*, (Sigiſmund à) Dnus Hollenburgh, Vincken. Pincerna hered. 1520. in effigie. Rev. Deo Maximo volente fiet. Anno æt. 37. Salut. 1520.
197) *Dilherus*, (Joh. Michael) P. et P. P. Norib. æt. 53. in effig. Rev. Jch ruhe in den Felsloechern.
198) *Dilherus*, (Joh. Mich.) nat. 14 Octobr. 1604. in effig. Rev. In foraminibns Petræ qvieſco.
199) *Dohna*, (Alexander et Chriſtophorus) Burggravii Equitas

qvitas et Clementia Auguſti. Rev. Cæſ. Aug. Carol. VI. Optimo Principi, ob magnæ mentis inſtinctu adſignatam. etc.
200) *Donellus*, (Hugo) Jct. Prof. Altorf. æt. ſuæ 64. ao. 90. in effig. Rev. Sive vivimus ſive morimur Domini ſumus, Domino vivendum et moriendum.
201) *Doring*, (David) J. C. S. El. Sax. Conſil. Cam. et Rer. Metall. in effig. Rev. Patientia remedium omnium malorum.
202) *Dorſcheus*, (Chriſtophorus) Gemmarum Cælator in effig. Rev. Sola comes.
203) *Dudlæus*, (Robertus) Comes Leiceſtriæ, Belgii Gubernator, in effig. Rev. Invitus defero, non gregem ſed ingratos.
204) *Dürer*, (Albertus) in effig. unilateral.
205) *Dürer*, (Albertus) Pictor Germaniæ in effig. unilateralis.
206) *Dürer*, (Albertus) Noricus Pictor in effigie.
207) *Dürer*, (Albertus) æt. ſuæ 56. in effig. Rev. Inclyta virtus 1527.
208) *Dürer*, (Albertus) æt. ſuæ 56. in effig. Rev. Beat. Ma obdormivit in XPO. VI. Idus. April. 1528. VI. C. VI.
209) *Durnhofer*, (M. Laurent.) Norib. æt. XXXVII. in effig. Rev. Integrit et Rect. cuſtodi me, qvia ſperavi in te.

E.

210) *Ebner*, (Matth.) Anna v. Olckaih. in effig. Rev. Vergis das Zeitliche, bedencke das Ewige.
211) *Egk*, (Leonhard von) in effig. unilateralis.
212) *Enſisheim*, (Matth. Steffl.) Ao. æt. 36. in effigie.

213) *Eraſmus*, (Deſiderius Roterodam.) in effig. unilateral.
214) *Eraſmus*, (Roterod.) Imago ad vivam effigiem expreſſa Rev. Concedo nulli.
215) *Eraſmus*, (Roterod.) cum eadem inſcript. minoris moduli.
216) *Ernreit*, (Eraſmus) zu Hofkeit in effig. Rev. Helena Ernreiterin eine gebohrne Haitenpucherin. in effig.

F.

217) *Fabricius*, (Johann) Conſil. Conſiſtor. Wolffenb. Abb. Reg. Lut. in effig. Rev. S. Theol. Doct. et in Acad. Jul. Prof. emer. Schol. Duc. Brunſv. Inſpect. general.
218) *Fabricius*, (Johann Albert.) Theol. D. et Gymn. H. P. P. in effig. Rev. Magno Polyhiſtori Literas gloriæ, German. lumini, Hamburgi ornamento, &c.
219) *Falconierius*, (Paulus) 1629. in effig.
220) *Faltz*, (Reymondt) in effig. Rev. Cum tempore fructus.
221) *Faltz*, (Reymondt) Medaliator Reg. Borusſiæ in effigie unilateralis.
222) *Faltz*, (Reymondt) Medailliſt. 1686. unilateralis.
223) *Farellus*, (Guilielm.) in effig. Rev. Gallus Theologus, Religionis Chriſtianæ Genevæ et alibi Inſtaurator. &c.
224) *Fariſiani*, (J. F.) Con. M. du Roy et Ord. du Sacr. Pal. Apoſtol. in effig. Rev. Vim promovet inſitam.
225) *Farneſius*, (Alexander) Cardinal. S. R. E. Vice Can. in effig. unilateralis.
226) *Fauſt*, (Johann.) Typograph. primus in effigie. it. *Johann Guttenberg*, Rev. Als Guttenberg und Fauſt, den Bücher-Druck erdacht; Ward Wahrheit und Verſtand in helles Licht gebracht. III Jubil. 1740. 21 Julii.

227)

227) *Feigius*, (M. Johann) Aurimontanus, Sil. J. V. C. Coll. B. Mar. Virg. Senior, Notarius publicus in effigie. Rev. ſine flore et odore fructus.
228) *Fenelon*, (Fr. Salignac.) Archiep. Camer. in effig. Rev. Cedit vir magnus, ut inſtet fortius.
229) *Fenelon*, (Franc.) Arch. de Cameray. in effigie. Rev. de l' Academie Francoiſe M. 1715.
230) *Ferrata*, (Hercules) ſculptor eximius in effigie.
231) *Ferrerius*, (Joſephus) Vice-Leg. Avenion. Ao. D. M. DC. IX. in effig. Rev. Roma dabit qvondam, qvas dat Aven. Claves.
232) *Ferrus*, (Cyrus) Pict. et Architect. æt. 46. 1680. in effig. Rev. In utraqve Cyrus.
233) *Feſchius*, (Johann) J. V. D. Wratisl. Siles. in effig. Rev. Jehova de me cogitat, ipſe faciet.
234) *Le Fevre*, (Anna) Antiqvitate celeberrimus, in effig. Rev. Qvicqvid nocte tegunt tenebræ, ſol revelat. 1689.
235) *Feuſtkingius*, (D. Joh. Henric.) Ser. Duc. Sax. Goth. Theol. ſupr. Aur. æt. XLI. in effig. Rev. Pergratus ſuperis Principibusqve viris. M. DCC. XIII.
236) à *Firmian*, (Margarit.) Caſparis à Freuntſperg Vxor, anno æt. ſuæ XX. in effig. Rev. Gratia mulieris ſedulæ dilectat virum ſuum et oſſa ejus.
237) *Fiſcher*, (Joh. Bernh.) ab Erlackhen S. C. M. Pr. Architect. in effig. Rev. Docent et delectant.
238) *Flamma*, (Gabriel) Venetus, J. V. D. in effig. Rev. Meminiſſe juvabit.
239) *Flaſcus*, (Alexander) Eqves in effig.
240) *Flechier*, Eſp. Eu. de Nismes in effig. Rev. de l' Academie Francoiſe. M. 1710.
241) *Flemming*, (Jac. Henric.) S. R. I. Comes, Reg. Polon.

 et

et Elect. Saxon. Miniſtriſſimus et Generalis in effig. Rev. Vitæ Curriculum.

242) de *Fleury*, (Andr. Hercules) S. R. E. Cardinalis prim. Regim. Eleemoſinar. effig. Rev. Virtutes Regni adminiſtræ. 1731.

243) de *Fleury*, (Andr. Hercul.) Cardinalis in effig. Rev. His pacem reddidit armis. 1736.

244) de *Fleury*, (Andr. Hercul.) Cardinalis Miniſter d'Etat, grand Aumon. de la Rein. Gr. Maitr. et ſurintendat gen. et poſt. in effig. Rev. Vn fleury pour les fleurs de France 1730.

245) *Flüe*, (Nicolaus) nat. 1407. obiit 1488. in effig. Rev. Viſio beati.

246) *Fontaine*, (Jean de la) in effig. Rev. de l'Academie Francoiſe M. 1692.

247) *Fontana*, (Carolus) Eqves ætatis ſuæ Ao. 43. in effigie. Rev. Supereminet omnes.

248) *Fontana*, (Dominicus) Civ. Rom. et Eqv. aur. in effigie. Rev. Ex. Ne. Ce. tranſtulit et erexit in medio, (nempe Obeliſcum) Juſſu Pontif. XPSTI Opt. Qvint. Max.

249) *Fornaſſarius*, (Hipp.) Abb. Bon. Archigymnaſii Jure Conſult. Prof. emerit. in effigie. Rev. Nomen in ore ſedet. it. Apollini Juris utriusqve univerſitatis. A. D. 1692.

250) *Fort*, (Lud. le) Reipubl. Genev. Conſul. Primar. Ao. 1734. æt. 66. in effig. Rev. DEi Numine Jura civium aſſerta 1704.

251) *Fracaſtorius*, (Hieronymus) in effig. Rev. Minervæ, Apoll. et Æſculap. ſacrum.

252) *Franceſchi*, (Johann. Baptiſt.) in effig.

253) *Franchis*, (Julius Anton. de) Bononienſ. Jur. V. D. in effig.

254) *Francke*, (Auguſt. Hermann.) in effig. Rev. Extra teli jactum.

255) *Francke*, (Auguſtus Hermannus) in effig. Rev. Vitæ curriculum.

256) *Francke*, cum domicilium pauperum Halæ Magd. exſtruer. Rev. Antiqvæ fidei Documentum.

257) *Franciſcus Ferdinandus*, Epiſcop. Viennenſis in effig. Rev. Monſtrat iter ſeqviturqve ſimul Dux tramite recto.

258) *Franciſcus Ludovicus*, Elector Moguntinus et Ep. Vratislav. in effigie. Rev. Adjutor meus es tu Domine.

259) *Franckenſtein*, (Paulus) æt. ſuæ L. ao. 1582. in effig. Rev. Qvilibet ſuæ fortunæ auctor.

260) *Freundtſperg*, (Georg. Baro à) D. in Mindelheim. in effig. Rev. Perſeverantia Rerum victrix. Ao. 1576.

261) *Fritze*, (Johann.) Churfürſtl. Brandenb. Cammer-Meiſter. Inſignia Rev. Joh. *Wernigk*, Churfürſtl. Brand. Rentmeiſter.

262) *Fugger*, (Anton. Auguſt.) in effigie. Rev. Anna Rechlinger uxor in effig.

263) *Fuggerus*, (Marx.) Herr von Kirchberg und Weiſſenhorn. in effig. Rev. Sibil. Fuggerin Frau zu Kirchb. und Weiſſenh. in effig.

264) *Fugger*, (Jacob) Herr in Kirchberg und Weiſſenh. Thum-Probſt Hoher Stifft Conſtanzs. unilateral.

265) *Fuggerus*, (Georgius) in Kirchberg und Weiſſenh. in effig. Rev. In alto refugium.

266) *Fugger*, (Raymundus) Aug. Vindel. æt. 40. in effig. Rev. Nihil ab omni parte beatum. 1530.

267) *Fugger*, (Raymundus) Aug. Ao. æt. 54. in effig. Rev. Pudeat amici diem perdidiſſe.

268) *Fugius*, (Paulus) in effig. Rev. Germanus Theologus, Eccleſiæ Argentinenſis Paſtor, obiit Cantabrigiæ. Ao. 1550. æt. 46. Cremata ejus oſſa ſunt 1556.
269) *Furtenbach*, (Bonaventura) im XXII Jahr. in effig.
270) *Fuſcus*, (Horatius) Ariminenſ. J. C. in effig. Rev. Non ſemper 1589.

G.

271) *Gardie*, (G. A. de la) Com. S. R. M. S. Senat Pr. Dic. Holm. ac Aboenſ. in effig. Rev. Igneus eſt illi vigor et coeleſtis origio.
272) *Gardie*, (Magn. Gabriel de la) R. S. Cancellar. in effigie. Rev. Nec pondere, nec injuriis frangor.
273) *Garellus*, (Pius Nicol.) Cæſ. Archiatror. Pr. Bibl. Præf. Ord. Chr. Eqv. Rev. Orbis liter, humanæ vale. tud. patriæ amicor. omnium præſidium decusqve juſtum et tenacem propoſiti virum ſua ſorte contentum ſuſpice. Vindeb. 1735.
274) *Gaſſendus*, (Petrus) Præp. Eccl. Dinienſis in effigie, unilateralis. (maximi moduli.)
275) *Gaſſendi*, (Piere) in effig. Rev. Philoſophe M. 1653.
276) *Gattinaria*, (Mercurius de) *Caroli V.* Imperatoris Cancellarius. unilateralis.
277) *Geier*, (Martin) S. Theol. D. El. Sax. Conſil. Eccl. et Conc. aul. prim. in effigie. Rev. Seelig ſind die Sanfftmüttigen. Mites gaudebunt. Matth. V.
278) *Gendorff*, (Chriſtophorus ab) Eqves æt. 49. in effig. Rev. Liberalitas amicitiæ teſtis.
279) *Geſnerus*, (Conradus) Med. D. in effig. Rev. Archiat. Prof. Phyſ. Tigurinus.

280)

280) *Geuder*, (Anton.) ab Heroltzperg. æt. 64. in effigie.
281) *Gillotus*, (Jacobus) Senator integerrimus in effigie. unilateralis.
282) *Glaſs*, (Gualterus) Gotter Tribechovius, Fergius et Nitſch, ornant Gothanum lumina clara chorum. Rev. Prim. Jan. Caſimir. Erneſt, adoptat qvatuor ultimus et Fridericianus erat.
283) *Gleich*, (D. Joh. Andreas) Pol. Reg. et Elect. Sax. in ſummo Sacr. Senior. à Conſil. Aul. Conc. Rev. Iuvante JEſu vulnerato conſtans.
284) *Goebel*, (Joh. Guil. de) Duc. Brun. et Luneb. à Conſil. Aul. in Acad. Jul. JCtus. Rev. Sola bona qvæ honeſta, mala qvæ ſunt turpia.
285) *Godeau*, (Antoine) in effig. Rev. Eveqve de Vence. M. 1672.
286) *Gouverneur*, (Nicolao de) Rectore et Abbate Sti. Petri anno Jubilæo 1692. Rev. Academiæ Erfurtenſi CCC. annos florenti ſacrum.
287) *Gonz*, (Ferdinand.) Præf. Gall. Ciſalp. Trib. Max. Legg. *Caroli V.* in effig. Rev. Tu ne cede malis.
288) *Grange*, (Henricus de la) S. R. E. Cardinalis in effig. Rev. *Maria Caſimira* D. Gr. Regina Poloniæ 1699.
289) *Granvellanus*, (Antonius) S. R. E. Presbyter Cardinal. in effig. Rev. In hoc vinces.
290) *Granvellanus*, (Antonius) Perenotus in effig. Sic viſum ſuperis.
291) *Granvellanus*, (Antonius) S. R. E. Cardinal. in effig. Rev. Durate.
292) *Greiffenfeld*, (Petrus) Comes. in effig. Rev. Fortunam reverenter habe. 1676.

293)

293) *Greiffenfeld*, (Petrus) Comes in effigie. Auguſtiſſ. Trionum Regis *Chriſtiani V.* intimus. Rev. Inſignia.

294) *Gribner*, (Mich. Henric.) JCtus, Pol. Reg. et Elect. Sax. Conſil. Aul. et Iuſt. Antec. in Acad. Lipſ. primarius in effig. Rev. Illuſtris dignitate et fama Lipſ. d. 14 Oct. 1682. nat. Vitemb. 1707. ad Prof. Jur. evect. Dresdam 1717. evocatus. &c.

295) von *Grüneberg*, (Zacharias) auf Czeticz æt. 54. 1579. unilateralis.

296) *Grotius*, (Hugo) in effig. Rev. Melior poſt aſpera fata reſurgo.

297) *Grotius*, (Hugo) Nat. 1583. 10 April. Obiit 1645. 28. Aug. Rev. De Fenix van het Vaderland, het Delfs Orakel t' groot Verſtandt &c.

298) *Grumbach*, (Wilhelm.) ætatis ſuæ LXIX. in effigie. unilateralis.

299) *Grumberg*, (Zacharias von) auf Czeticz. æt. 54. 1579. unilateralis.

300) *Grynæus*, (Simon) Ao. 1535. æt. XLII. ΓΝΩΘΙ ΣΕΑΥΤΟΝ. in effigie. unilateralis.

301) *Grynæus*, (Simon) Obiit An. Domini 1541. æt. 48. in effig. Rev. Ingenio et Vita totum compleverat orbem, exiguo vultum, cujus in orbe vides.

302) *Grynæus*, (Simon) in effig. Rev. Germanus, Græcarum Literarum et Theologiæ in Academia Baſileenſi Profeſſor, Obiit Baſileæ. An. 1541. æt. 48.

303) *Gſellhofer*, (Chriſtian) J. U. Doctor in effig. Rev. unilateralis.

304) *Guicciardinus*, (Franciſcus) in effigie.

305) *Guiſia*, (Ludovicus) Cardinalis in effigie. 1578. Rev. Ortu clarus, ſine dolo.

306) à *Guttenberg*, (Johann.) Artis Typographicæ Argentorat. Inventor. Rev. Vt aurora Muſis amica ſolem ſic Typographia renatum Evangelium.

307) *Guttenberg*, *Fauſt*, *Scheffer*, *Mentelin*, *Regiomontanus*. Beneficio DEi, et ſolertia Germanorum. Memoria ſecularis clo. Iocc. XXXX. Rev. DEo Opt. Max. ob beneficium Typograph. à German. inventæ, et per III Secul. feliciter excult. vota ſolvunt et multiplicant Typographi Norimbergenſes.

H.

308) *Haeſeler*, (Heinrich) Vota ſecunda cum prima conjuge &c. Rev. Dein Weib wird ſeyn wie ein fruchtbarer Weinſtock. &c.

309) *Hahn*, (M. Hermann Joachim) S. S. Theol. Baccalaur. Miniſt. et Diacon. Dresd. in effig. Rev. Dresdæ 21 May 1726. evocatus è prandio, exceptus laqveo et cultro, &c.

310) *Hallerus*, (Bertholdus) in effig. Rev. *Bertholdus Hallerus* Helvetius Bernenſis Eccleſiæ, profligato Papiſmo primus Inſtaurator, Obiit Bernæ, 1556. æt. 44.

311) *Haller*, v. *Hallerſtein*, (Johannes) Ritter in effigie. Rev. Schulthais zu Franckfurt Rom. Kay. May. Rath.

312) *Hameranus*, (Albertus) Iconiſt. excellentiſſ. in effigie. Rev. *Johannes Hameranus*, Alberti filius Iconiſta Pontificius. in effigie.

313) *Hameranus*, (Johannes) Alberti filius Ieoniſt. Pontificius. Rev. Alb. Hameranus, alius.

314) *Hamiltonus*, in effigie. Rev. Patricius Hamiltonus Scotus Theologus martyrii corona nobilitatus.

315) *Hanna*, (Daniel de) in effigie. Rev. Omne vanum.

316) *Hanna*, (Martinus de) in effig. Rev. Spes mea in Deo eſt.

317) *Hanolt*, (Lucas) An. 1529. in effig. unilateralis.

318) *Harlay*, (Achilles) in effig. Rev. Preſident au Parlament de Paris. M. 1616.

319) *Harrer*, (Hans) Cam. ætat. 44. 1574. in effig. Rev. Barbara Harrin Cam. æt. 31.

320) *Hartenfels*, (D. Joh. Chriſtianus Petrus ab) S. P. C. Comes Cons. et Archiat. Elector. Mogunt. Phyſic. Erfurt. et Facult. Med. Senior. P. P. æt. 81. in effigie. Rev. Petri ab Hartenfels Inſignia.

321) *Hatzfeld*, (Hermann) Com. Gleichenſ. Dom. Crottorf. in effig. Rev. Protectrix ne deſeras afflictam familiam Hatzfeldicam. Auge fodinas.

322) *Hatzfeld*, (Melchior) S. R. I. Comes de Gleichen &c. in effig. Rev. Ex ſorore nepos et hæres Dynaſtiæ Trachenbergenſ. in Sileſia, Franciſcus S. R. I. Lib. Baro de Neſſelrode, etc.

323) *Hatzfeld*, (Melchior) Dom. in Gleichen, Dom. in Crottorf in effig. Rev. Auxiliatrix ſpes conſiliorum dexteræ meæ.

324) *Haunold*, (Johann) Wratislavienſis. Rev. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott. &c.

325) *Haunold*, (Nicolaus) S. Cæſ. M. Conſil. Legat. in effigie. Rev. Salus noſtra Domine. 1609.

326) *Haunold*, (Nicolaus) S. Cæſ. M. Conſil. et Cameræ Secretarius. in effigie. Rev. cum eadem inſcriptione.

327) *Haunold*, (Nicol.) alius ſignaturæ.

328)

328) *Haunold*, (Nicolaus) in effigie. im 1618. Jahr. Rev In Breslau Vogelkönig war. Fato.

329) *Haunold*, (Joh. Sigiſmund. ab) S. Cæſ. M. Conſil. Reip. Vratisl. Præſidi qvod novo exemplo ao. æt. 76. Senatoriæ dignit. L. &c.

330) *Haunold*, (Joh. Sigiſmund ab) S. Cæſ. Maj. Conſil Reip. Vratisl. Præſes, in effig. Rev. DEo, Cæſari, Patriæ, fidus.

331) *Haunold*, (Joh. Sigiſmund ab) in effig. In ſummo Humilis; In Severitate Humanus Rev. Vltimus gentis ſuæ, Ioh. Sigism. ab Haunold. S. Cæſ. Maj. Conſil. Reipubl. Vratisl. Præſes L. Annor. Senator. &c.

332) *Haunold*, (Joh. Sigiſm. ab) Reipubl. Wratisl. Præſes. in effigie. An. 1710. æt. 76. elect. Senator An. 1660. Vir ſecula Troica dignus. Rev. Tantum caput extulit una.

333) *Haunold*, (Joh. Sigiſm. ab) elect. Senator 1660. d. 11 Febr. Profuit Haunoldus tibi qvinqvaginta per annos. Rev. Magnas ferte DEo cives pro Præſide grates, ferte preces porro, proſit dum præſidet urbi.

334) *Haunold*, (Joh. Sigiſm. ab) S. C. M. Conſil. Reipubl. Wratisl. Præſes in effig. Rev. Novisſima cogitemus vivamusqve memores lethi.

335) *Haunold*, In ſummo humilis, Rev. In ſeveris humanus.

336) *Hedio*, (Caſpar) cum biretho in effig. Doctor, Miniſter Evangelii D. N. J. C. An. æt. ſuæ 48. Rev. Pſalm. XXXVI. Expecta Deum et cuſtodi viam ejus. 1543.

337) *Hedlinger*, (Joh. Carol.) in effig. Rev. ΛΑΓΟΜ.

338) *Heidenreich*, (Eſaias) Theol. Doctor ætat. 44. in effigie. unilateralis.

339) *Henis*, (Johann.) D. Com. Pal. Eq. D. M. Lomiat.

 Ger.

Ger. et Ital. P. C. in effig. Rev. Cadent à latere tuo mille, et decem millia à dexteris tuis.

340) *Heroard*, (Joh.) S. D. Vaugregenſe P. Medicin du Roy in effig. Rev. Iove dignus Apollinis arte.

341) *Hertwig*, (Andreas) J. V. Doctor in effigie. Rev. A. W. Anno Dni. 1538.

342) *Heidenbuche*, (Wilhelm) in effigie Rev. Inſignia.

343) *D. Heſſus*, (Johannes) in effig. Rev. Arma Hesſiaca.

344) *Hevelius*, (Johannes) Dantiſcanus Conſil. in effigie. Rev. In ſummis cernit acute.

345) *Hevelius*, id. in effig. Rev. Joh. Hevelius Dantiſc. Conſul. vet. civitat. Delicium Regum et Principum, Aſtronomorum ipſe Princeps &c.

346) *Hiarne*, (Vrbanus) Med. D. Soc. Reg. Angl. in effigie. Rev. Vnitur ingenio.

347) *Hieronymus*, (Bohemus) in effig. Rev. Pragenſis Theologus, crematus vivus Conſtantiæ 1416.

348) *Hoelein*, (Hieronymus) de Groſſen Lanckheim in effig. Rev. Abbas Eboracenſis XXIII. 1591.

349) *Hoffmannus*, (Friedericus) Reg. Boruſſ. Conſil. Intim. Medicus et Profeſſor. in effig. Rev. Natus Halæ 1660. Patre Friderico. &c.

350) *Hoffmann*, (Hans) æt. LVII. in effigie. Rev. Inſignia. G. G. O. V. V. H. 1607.

351) *Hoffmann*, (Hanns) Pictor 31 Jahr alt in effigie. unilateralis.

352) *Hoffmann*, (Jacobus) æt. XLVIII. An. 1560. Menſ. April 30. in effig. unilateralis.

353) *Hohberg*, (Carolus Friederic. Leopold.) Comes de, Mors veſtibulum vitæ. Rev. Illuſtriſſ. Dni. Car. Frid. Leop.

Leop. Com. in Hohberg. nat. 14 Jan. 1687. ex eqvo lapſu mortui &c.

354) *Holtſchuer*, (Ludov.) XXXI Jahr alt in effig. Rev. Ich laſſe mir nit grauſen. 1534.

355) *Hopfe*, (Henningus) Legum Doctor et Præpoſitus Mariæ Erfurtenſis in effig. Rev. An. Dni. 1570. æt. ſuæ 65.

356) *Horbius*, (Joh. Henricus) Paſt. ad Div. Nicol. Hamb. in effig. Rev. Evolat ad Coelos undarum turbine feſſus.

357) *Horn*, (Arv.) Com. Regn. Svec. Sen. Præſ. Cancel. et Comit. An. 1720. Mareſchal. in effig. Rev. Amabili vinculo juncti.

358) *Horn*, (Melchior von) auf Pfaffendorff und Weisbach, ſeines Alters 69. An. 1616.

Hoſpital. vid. Oſpitalius.

359) des *Houliers*, (Ant. de la Garde) in effigie. Rev. Poete. M. 1690.

360) *Huſſus*, (Johannes) in effig. Rev. Crematus eſt vivus violata publica fide, Conſtantiæ 1415.

361) *Huſſus*, (Johann) Centum revolutis annis, DEo redd. rationem. Rev. Loth cum filiabus ex Sodoma properantes.

362) *Hus*, (Joan.) in effig. Credo unam ſcam. (Sanctam) Catholicam Eccleſiam Rev. Centum revolutis annis DEo redd. roem (rationem) et michi. Con. nat. (Condemnatus) 1415.

363) *Hus*, (Joan.) in effigie. Rev. Martiris.

364) *Hus*, (Joan.) in effigie. Rev. Anno à Chriſto nato 1415. Joh. Hus condemnatur.

365) *Hus*, (Johann.) in effigie. Credo unam eſſe ſanctam Eccleſiam Catholicam. Rev. Centum revolutis annis DEo reſpundebitis (reſpondebitis) et michi.

366) *Hus*, (Joan) et Mart. Lutherus in effig. Centum an. revol.

revol. DEo et mihi reſpondebitis Vaticinium Joh. Huſſii An. 1415. combuſti. His lapſis D. M. Lutherus ad rep. Doct. coel. à Deo excit. Rev. Moneta nova Reip. Magd. de Jubilæo Ao. C. 1617.

367) *Huſſus*, (M. Johannes) Bohemus in effig. Rev. Natus An. M. CCC. LXX. in Pago Huſeniten an. 1370. Baccalaureus &c.

368) *Huſſus*, (M. Johann) Credo unam eſſe Scan. Cathol. Eccl. Rev. Centum revolut. anis DEo redd. roem et michi, con. nat. 1415.

369) *Hus*, in effigie. cum bireto Credo unam eſſe ſanctam Eccl. Cathol. Rev. Centum revol. an. &c. Joh. Hus an. Chriſto nato 1415. condemnatur.

370) *Hus*, (Johann) in effig. cum bireto. Sanctus Joannes Hus martyr Chriſti combuſtus Conſtant. Rev. Pretioſa mors Sanctorum in conſpectu Domini.

I.

371) *Iamniczer*, (Wenczel.) 55 Jahr alt. An. 1563. in effig. unilateralis.

372) *Iamnitzer*, (Wentzel.) æt. 77. in effig. Rev. Chriſtus iſt mein Leben, ſterben iſt mein Gewin.

373) *Ianſenius*, Epiſc. Iprenſis in effigie. Surgit qvoqve poſthuma virtus. Rev. Tamen inviolata tenetur.

374) *Iaſtram*, (Court.) et Hier. *Schnitger*, geweſene Burger und gewordene Verräther der Stadt Hamburg. Rev. Wie das Kind mit Blaſen ſpielt, ſo das Glück mit Ehr und Leben; Wer nicht nach de Tugend zielt, wird dem Vnglück untergeben.

375) *Iauditz*, (Chriſtian) in effig. Rev. Daniel *Vogt* in effig.

376

376) *Iena*, (Godofredus de) Hæred. in Doebernitz, Tiemen, Lütkendorff, Poſſeſſor Caſtelli Vmmend. in effigie. Rev. A ſervitiis Dni Caroli Ludovici Elect. Palat. Dni. Friderici Wilhelmi Magni et Dni. Friderici III. Electorum Brandenburgenſ. circiter ſemiſæculum adhuc Conſiliarius intimus et Cancel. etc.

377) *Ienckwitz*, (Abraham) in Goldſchmieden, Jexau, Kurtſch et Baumgarten in effig. Rev. Duc. Wratisl. Capitaneus, mort. 1606. d. 26 Sept. ao. æt. ſuæ 69.

378) *Ienckwitz*, (Nicolaus) 1535. in effig. Rev. Inſignia.

379) *Ieſſensky*, (Eſaias) à Jeſſen majore in Sirdanius. Rev. Obſtantia nubila ſolvit.

380) *Ieſſensky*, (D. Johann) de Magna Jeſſen in effig. Rev. Rector Acad. Carolin. Pragenſis et Med. Cæſareus.

381) *Ieſſensky*, (Stephanus) de Magna Jeſſen ao. 1611. Rev. Recte faciendo neminem timeas.

382) *Imhoff*, (Jacob Wilhelm. ab) Reip. patr. Nuremb. Conſil. ærar. primarius. Illuſtr. fam. ſenior. in effig. Rev. Daphnin ad aſtra feremus, amovit nos qvoqve Daphnis.

383) *Ioachimi*, (Albert) in effigie. Rev. 1646. Eqv. Foeder. Belgii, poſt varias in Europ. legat. jam ordinar. in Britann. An. 22. æt. 86.

384) *Ionas*, (Juſtus) in effig. Rev. Semper in eum ſperavere.

385) *Iovius*, (Paulus) Comenſis Epiſcopus Nucerinus. A. D. N. S. 1552. in effig. Rev. Nunc deniqve vives.

386) *D. Iſottæ*, Ariminenſ. 1446. Rev. Elegiæ. Jubilæi Gamici Numiſma incognit.

357) *Iurieu*, (Petrus) S. S. Theol. P. P. æt. L. in effigie. Rev. Brevi lucidior fulgebit.

358) *Iurieu*, (Petrus) Prædicator. falſo Reformatus et Pro-

pheta

pheta Roterodamenſ. in effig. Rev. Datum eſt ei os loqvens magna et blaſphemias, et qvis ſimilis beſtiæ.

K.

389) *Karlſtein*, (Arvidus) in effig. Nomen nullo delebitur arvo. Rev. Nobilis numiſmatum cælatoris Arvidi Karlſteinii Sveci imaginem immortalitati tradunt Nic. Keder Svecus et J. C. Hedlinger Helvetius.

390) *Kederus*, (*Nicolaus*,) Holmienſis. in effig. Rev. Vitam mihi mors renovabit.

391) *Kederus*, (Nicolaus) Holm. Antiqvar. Rev. In tenebris lucem. 1697.

392) *Kevenhüller*, in effigie. ſeines Alters im 41 Jahr. An. 1581. in effig. Rev. Bart. Kevenhüller z. Aichelbr. Freih. Landscron u. Wernwerg. &c. Erb-Lands. Stallmeiſt. in Kärnt. Ertzh. Carl zu Oeſter. Rath und Cämrer.

393) *Kevenhulleria*, (Anna Regina L. B.) in effig. Rev. Amore et virtuti æternæ conjugis optimæ &c.

394) *Khoberin*, (Roſina) geb. Vthmannin æt. 19. in effig. unilateralis.

395) *Kielmann*, (Joh. Adolph.) in effigie. Rev. Inſignia.

396) *Knoxus*, (Johannes) in effig. Rev. Sanctus Theologus Eccleſiæ Edimburgenſis Paſtor. Obiit Edimburgi, An. 1572. ætat. 51.

397) *Koeler*, (Joh. David.) Hiſt. et Polit. Prof. P. et Bibliothecarius Altorf. Rev. Dies diem docet.

398) *Koſpoth*, (Cathar. Louiſa á) 1715. d. 28 Oct. in effigie. Rev. Chriſtoph. L. B. à Wolzogen in effig. cum uxore ſecunda.

399)

399) *Krauſin*, (Eliſabeta) in effigie. Rev. Auxiliatrix eruditionis, et conſolatrix paupertatis.

400) *Krauſin*, (Eliſabeta) in effigie. Rev. Exemplum liberalitatis.

401) *Krauwinckel*, (Hanns) in Nürenb. in effig. Rev. Das Wort GOttes bleibet ewig.

402) *Krechting*, (M. Bernhard.) Rev. Irrupta copula.

403) *Krel*, (Nicolaus) J. V. D. ætat. 29. in effig.

404) *Kres*, (Chriſtophorus) XXXVII Jahr alt in effigie. Rev. Treu in allen, las mirs gefallen 1526.

405) *Kronemann*, (Chriſtian Wilhelm) Lib. Baro nummus ex auro (uti credunt) chymico.

406) *Krumholzianæ turbæ in nummis*. Pro libertate et juſtitia Rev. Pulchrior in nubilo.

407) *Alius*, Ach Hamburg denck daran, was Gott dis Jahr gethan. Rev. Es hütet und wacht.

408) *In reſtitutionem ſenatorum*. Weil Recht und Treue triumphiret. &c.

409) *Kundmann*, (Johann Samuel) In memoriam Jubilæi Kundmanniani An. 1733. d. 6 Octobr. celebr. Rev. Wo Liebe aus der Höhe, da Segen in der Ehe.

WBP Opole

L.

410) *Lamberus*, (Leopoldus) Conſil. Cæſar. intim. in effig. Rev. Fidelitate et vigilantia.

411) *Lamoignon*, (Guilielmus de) Senatus Princeps in effigie. Rev. Optimo Parenti Chriſtianus Franciſcus filius Advocatus generalis.

412) *Lamoignon*, (Guilielme de) in effig. Rev. Preſident au Parlement de Paris 1677.

413)

413) *Lang* à *Wellenburg*, (Chriſtophorus) V. J. D. in effig. Rev. De Coelo victoria.

414) *Laſco*, (Joh. â) in effigie. Rev. Polonus, Religionis Chriſtianæ apud Polonos Promotor. obiit 1560. æt. 59.

415) *Laſco*, (Joh. â) ætat. 56. An. 1557. unilateralis.

416) *Laſſel*, (Jgnatius Leopoldus) Vniſoli. Rev. ac Perill. Dni. Dni. Jgnatius Leop. Laſſel à Climan S. S. Theol. Doct. Proton. Apoſtol. Cathedr. Wratisl. Canonicus, Archidiac. Lignic. &c. Rev. Inſignia.

417) *Latimerus*, (Hugo.) in effigie. Rev. Anglus Wicornienſis Epiſcopus octuagenario majo. R. Chriſti cauſa vivus exuſtus.

418) *Laud*, (Guilielmus) Epiſcopus Cantuarienſ. in effigie. Rev. Sancti Caroli præcurſor.

419) *Launay*, (Nicol. de) in effig. Rev. Eſcuyer Cons. Secretaire du Roy Maiſon Couronne de France, et de ſes Finances Directeur General de la Monoye des Medailles de ſa Majeſte 1715.

420) *Launay*, (Nicol de) Reg. à ſec. Mon. Num. et Vaſ. Reg. Fabri Præf. in effig. Rev. Præeſt et perficit.

421) *Lauſſnitz*, (Matthias de) de Röm. zu Hung. u. Bhemen Kho. Maj. Rath. in effig. Rev. ætat. ſuæ 55. Dancket und gebet Gott dem Herrn die Eheer.

422) *Lautrec*, (D. F.) Comes à Legat. Reg. ad pacem Genev. 1738. in effig. Rev. Fortitudo prudentia æqvitas.

423) *Leibnitz*, (Gottfried. Wilhelm.) Baro de Sapere aude. Rev. Societas Aletophilorum ab Ern. Chr. S. R. J. Com. de Manteuffel inſtituta 1736.

424) *Leiceſtriæ*, Comes (Robert.) Belgiæ Gubernator in effig. Rev. Non gregem ſed ingratos, Invitus deſero.

425)

425) *Lemmermann*, (Joachim) Senior. Conſul. Hamburg. Rev. In portu tandem ſecura.

426) *Lengerke*, (Petrus von) Conſ. Hamburg. Rev. Pulſis tenebris ſatior luce.

427) *Lenzburc*, (Bero) Com. de Fundat. Eccl. Bern. Rev. Collegium Beronenſe ſuis benevolis D. D.

428) *Leſzcynski*, (Raphael) Comes in Leszno P. L. G. M. P. O. C. in effig. Rev. Ob pacem bellic. ardor robur tutela qvietis.

429) *Leyden*, (Johann.) ein Konig der Wiederteuffer zu Münſter. in effig. Rev. Gottes Macht, iſt mein Krafft.

430) *Leyden*, (Johann von) Konick der Wiederteuffer zu Münſter ſeines Alters im XXVI Jahr in effigie. Rev. im Jahr 1533. uf den erſten Tag Marcii iſt die Stadt Münſter in Weſtph. belegert &c.

431) *Leyoncrona*, (Chriſtoph) S. R. M. Sen. à Secret. in effig. Rev. Crevit in adverſis.

432) *Lindener*, (Elias) An. æt. ſuæ XLVII. in effigie. An. 1581. unilateralis.

433) *Lipp*, (Gabriel) in effig. unilateralis.

434) *Lippe*, (Auguſtus) Comes in effig. Hæc me poſt fata manebunt, et vivit poſt funera virtus. Rev. Vicerunt crucem coeleſtia gaudia tandem.

435) *Lipſius*, (Juſtus) æt. LI. in effig. Rev. Moribus antiqvis res ſtat Romana virisqve.

436) *Lir*, (Ilar. à) annor. qva ſit gens edita ſtirpe in effig. Rev. Inſcripta argento lilia nigra docent, 1541.

437) *Litta*, (Alphonſus) S. R. E. Cardinal. Archiepiſcop. Med. in effigie. Rev. Semper rectus.

438) *Liverlo*, (Lambertus de) Ser. Epiſc. et P. Leodienſis Cancellarius, in effig. Rev. Nec metu nec Invidia.

439)

439) *Loble*, (Johann) Pfenningmaiſter. Rev. Joh. Fernber Ger. zu Egenberg. cum Inſign.
440) *Löffelholtz*, (Wilhelm.) æt. 40. in effigie. Rev. Inſignia An. 1541.
441) *Lomatius*, (Joh. Paulus) in effigie. unilateralis.
442) *Lomelinus*, (Franciſcus David) Cardinal. Fr. æt. 65. in effig. Rev. Curabo.
443) *Löwenſtein*, (Maximil. Carolus Comes de) Wertheim Conſ. Cæſar. intim. Adminiſtrator Bavariæ. Rev. Vigilantia cuſtos.
444) *Lodroni*, (Anton. Comes) Canon. Saltzburg. æt. 64. 1591. in effig. Rev. Nil deſperandum.
445) *Lorne*, (Carolus de) Reg. Conſil. et Medic. ordinar. primar. in effig. Rev. unilateralis.
446) *Loter*, (Jeron.) Ædil. Lipſ. æt. XXXXVII. 1544. in effigie. unilateralis.
447) de *Lotharingia*, (Carolus) Cardinalis 1555. in effigie. unilateralis.
448) *Lotharingius*, (Carolus) S. R. E. Cardinalis Epiſcop. Metenſis in effig. Rev. Inſignia.
449) *Luigi*, (Franciſc.) de Granata in effigie.
450) *Ludwig*, (Joh. Petr. de) Svevus Fridericianæ Cancellarius II. in effig. His tua vivit imago.
451) *Luly*, (Jean. Baptiſte) in effig. Rev. Sur Intendant de la Muſiqve du Roy. M. 1687.
452) *Lutherus*, (Martinus) in effig. Eccleſiaſtes Wittenbergenſis Rev. Ob ſervatam et reſtitutam Rempublicam vindicatamqve libertatem chriſtianam 1520.
453) *Lutherus*, (Martinus) in effig. habitu monachali in effigie. Rev. Cæſaris ante pedes proceres ſtetit ante potentes, &c.

454)

454) *Lutherus*, (Martinus) in effig. habitu militari. Rev. A Rheno properans capitur bene conſcia pathmi &c.
455) *Lutherus*, (Martinus) in effigie. Rev. Nona bIs obsCVro LVX febrVa ConſtItIt ortV. In patrIo Vt MorerIs CLare LVthere ſoLo. In manus tuas commendo ſpiritum meum &c.
456) *Lutherus*, (Martinus) Eccleſiaſt. Wit. OS ET SAPIENCIAm DABO VOBIS CVI NOn POTERVnt COntra DICERE Rev. In ſilencio et ſpe erit fortitudo veſtra Eſ. 30.
457) *LVtherVs*, (MartInVs) TheoLoglæ D. Rev. Eccleſia Norica Jubilans.
458) *LVtherVs*, (MartInVs) TheoLoglæ DoCtor. Rev. Eccleſia Norica jubilans.
459) *An. Jubil. Lutheran. 1721.* Fridericus D. Gr. Rex. Svec. in effig. Rev. Guſtavus I. et Guſtaphus Adolphus. in effigie. In memoriam vindicatæ libertatis et religionis.
460) *Lutherus*, (Paulus) Doct. Medic. æt. 42. An. 1574. in effig.
461) *Lutma*, (Johannes) in effig. Rev. In memoriam poſteritatis fecit Joh. Lutma junior An. 1651.
462) *Lyncker*, (Nicol. Chriſtophorus) Lib. Baro de Lyncker in effig. Rev. In virtute oculi et manus.

M.

463) *Madruccius*, (Chriſtophorus) Cardinal. Epiſcop. et Pr. Trid. et Brix. in effigie. Rev. Perit ut vivat.
464) *Madruccius*, (Chriſtophorus) Cardinal. Epiſcop. et Princ. Trid. et Brix. in effig. unilateralis.

 465)

465) *Madrucius*, (Nicol. Baro) in effigie. Rev. Discite Juſtiam moniti.

466) *Magius*, (Vincentinus) Theod. in effig. Rev. Is DEi non eſt, volent. neqve current. ſed miſer.

467) *Magliabechius*, (Antonius) in effig. Rev. Omnibus omnia.

468) *Magliabechius*, (Antonius) in effig. Rev. Scire noſtrum reminiſci.

469) *Maiſtre*, (Antoine le) in effigie. Rev. Advocat. 1658.

470) *Malherbe*, (Francois de) in effigie. Rev. Poete M. 1628.

471) *Malebranche*, (Nicol.) in effig. Rev. Pretre de l' Omtoire M. 1715.

472) *Malpighius*, (Marcellus) Bononienſis, Philoſophus, Medicus, collegiatus in effigie. Rev. Tutiſſimo lumine exhibito.

473) *Maler*, (Valentin) Domine tuo juſſu in effig. Rev. Der Herr rette mich von meinen Feinden.

474) *Malfictana*, (Iſabella) Capuæ Princeps Ferdinandi Gonzagæ uxor in effig. unilateralis.

475) *Mamming*, (George von) zu Kirchberg an der Puelach. Ritter. in effig. Rev. Kays. Maj. Rath, Kämmerer und Landeshauptm. in Oeſterreich ob der Ens.

476) *Mandelius*, (Bartholomæus) Magiſter Stæ Matthiæ. ætatis. 41. Rev. Spem firmam poſuit, qvi Chriſto fidere coepit.

477) *Manſart*, (Francois) in effigie. Rev. Architecte. M. 1666.

478) *Manſart*, (Johann Mardovinus) Sur intendant. des Batimes Comes Sag. Regiorum ædificiorum Præfectus. Rev. Inſignia.

479)

479) *Manzi*, (Joh. Galeatius) Phil. et Med. Doctor. Tol. Anat. Lect. in effig. Rev. Vno tegi paſſus Olympi.

480) *Marattus*, (Carolus) in effigie. Rev. Ars geniusqve ſimul.

481) *Marca*, (Pierre de) in effig. Rev. Archeveqve de Paris M. 1662.

482) *Marinus*, (Leonar.) Erchiepiſc. Lan. in effigie.

483) *Marperger*, (B. W.) S. S. Theol. Vir. aul. R. et E. Sax. Antiſt. prim. Cons. Eccleſ. et Conſiſtor. S. Aſſeſſ. in effig. Rev. Nil deſperandum duce Chriſto et auſpice Chriſto.

484) *Marſigli*, (Aloyſius) in effigie.

485) *Martyr*, (Petrus) in effigie. Rev. Italus Florentinus Theologus Sacrarum Literarum in Academ. Tigurina Profeſſor obiit Tiguri A. D. 1562. æt. 63.

486) *Martyr*, (Petrus) Vermilius in effig. unilateralis.

487) *Maſſon*, (Papire) in effigie. Rev. Hiſtoriographe. M. 1611.

488) *Mattfeld*, (Bernhardus) J. V. D. Conſul. Hamb. elect. 1706. d. 24 Jul. Rev. Vrbem Aſtrea reviſens.

489) *Matthieſen*, (Joh. Wolffg.) war Schützen König, ao. 1701. Sich ſelbſt überwinden iſt mehr denn ein Königreich. Rev. Ein König war mein Vater, ein König Hies mein Son, Doch keinen von uns drey, gebührt verlangte Cron.

490) *Matthieſen*, (Johann. Wolffg.) war zum andern mal zwinger Schützen König in Breslau 1710. Sui victoria indicat Regem.

491) *Matthieſen*, (Johann. Wolffg.) war zum dritten mal zwinger Schützen König in Breslau ao. 1711. Rev. Als

An.

An. 1711. Der Kayſer Joſeph ſtarb, Ich mir zum dritten mal, die Königswürd erwarb.

492) *Mayer*, (D. Joh. Fridr.) Regis Svec. Conſil. Eccl. S. S. Theol. Prof. et Hamb. Paſtor. in effig. Rev. Saemann in Fleiſch und Meder in Vngerechtigkeit.

493) *Mayeri* acta et facta illuſtrant Nummi ſeqq. Rev. Aufruhr, Aufruhr. Rev. Huetet euch, inwendig ſeind ſie reiſſende Wolffe. Trawe aber ſiehe wol zu wem.

494) *Mayerus*, Curia, Eccleſia. Qvid non Cappa tegit. Rev. Subdere colla jugo diſce et non temnere Divos.

495) *Mayerus*, ſtans ſuper Eccleſiam et curiam. Was deines Ambts nicht iſt da las deinen Fürwitz.

496) *In eundem*, Pelle ſub agnina latet mens ſæpe lupina. Rev. Hic niger eſt, hunc tu Romane caveto.

497) *Mayer*, (Joh. Fridericus) Doct. Cons. Paſtor Petr. in effigie. Rev. Per tela, per ignem.

498) *Mazarinus*, (Julius) Cardinal. in effig. Rev. Firmando firmior hæret.

499) *Mazarinus*, (Julius) Cardinal. in effig. Rev. Et nutum fata ſeqvuntur. 1660.

500) *Mazarinus*, (Julius) Cardinal. in effigie. Rev. Hinc ordo, hinc copia rerum. 1660.

501) *Mazarinus*, (Julius) Cardinal. Dux Reg. Archim. Rev. Alternant Palladis artes. 1661.

502) *Mazarinus*, (Julius) Cardinalis in effig. Rev. Nunc orbi ſervire labor.

503) *Mazarinus*, (Julius) Rom. Eccl. Cardinal. in effig. Rev. Qvi poſuit fines ſuos pacem. Pſ. XLVII. 1660.

504) *Mazarin*, (Jules) Cardinal. in effigie. Rev. Premier Miniſtre de France 1661.

505) *Medices*, (Laurentius) in effig. Rev. VIII. Id. Jan.

506)

506) de Meiern, (Joh. Godofred.) Autor Pacis Weſtphal. Scriptor. in effigie Rev. Ne inutilis vixiſſe videar.

507) *Meinertshagen*, (Jacobus) Rev. En tua qvam nobis conceſſit dextera prolem.

508) *Melanchthon*, (Philippus) in effig. Rev. Germanus Theologiæ et bonarum artium Doctor obiit Wittenb. ao. 1560.

509) *Melanchthon*, (Phil.) in effigie. Rev. Vdus agebatur piſcis per ſydera Phoebus.

510) *Melanchthon*, (Philippus) Anno æt. ſuæ XLVII. Rev. Pſ. XXXVI. Subditus eſto Deo et ora eum 1544.

511) *Melanchthon*, (Philippus) et Lutherus in effigie. Rev. Ob ſervatam Rempublicam Chriſtianam 1525.

512) *Melanchthon*, (Philippus) in effig. Sola Deo acceptos nos facit eſſe fides Rev. Lutherus in effig. Peſtis eram vivus, moriens ero mors.

513) *Melanchthon*, (Philippus) Legat. Eccleſ. Chriſti ad Comicia Ratiſpon.

514) *Melanchthon*, (Philippus) in effig. c. ead. Inſcript. Rev. Lutherus Propheta Germaniæ, 1530.

515) *Melanchthon*, (Philippus) æt. ſuæ 61. in effigie. Rev. Si Deus pro nobis, qvis contra nos.

516) *Melanchthon*, (Philippus) in effig. Rev. Pſ. LVI. Subditus eſto Deo et ora eum, 1543.

517) *Melanchthon*, (Philippus) cum pileo in effig. D. Philippus Melanchthon Legat. Eccleſ. Chriſt. ad Comica Ratiſpon.

518) *Melanchthon*, (Philippus) in effig. æt. ſuæ 43. Anno noſtri Salvatoris 1539. Rev. Mart. Lutherus in effigie. In ſilentio et ſpe erit fortitudo veſtra.

 519)

519) *Menage*, (Galees) in effig. Rev. De l' Academie de la Cruſca M. 1692.

520) *Mencantius*, (Alexander) Aurifex et Sen. in effigie. unilateralis.

521) *Mercator*, in effigie cum bireto. A Rege Anglorum primi militis aurati ex Venlo, effigies Rev. Mich. Mercator. æt. ſuæ 48. Gratia Deo et Regi 1539.

522) P. *Mignard*, Trecenſis Pictor celeb. in effig. Rev. Stupuit natura æqvari 1682.

523) *Mitchling*, (Wilhelm) Schutzherr in effig. unilateral.

524) *Milton*, (Johannes) in effig. Rev. Dira dulce canit alter Homerus.

525) *Mirandula*, (Joh. Picus) Philoſophus acutiſſimus.

526) *Moerlinus*, (Guſtavus Philippus) in effig. Rev. Natus Noriberg. 26 Dec. 1673. in Vniverſitate Altorf. primum Inſpector Alumnor. Eccleſ. Patr. Sebaldin. poſtea Diaconus. &c.

527) *Moibanus*, (Ambroſius) Doct. Theol. Æt. LX. in effig. Rev. Inſignia.

528) *Molanus*, (Gerard. Wolterus) Lib. et Imperial. Coenobii Luccenſis Abbas in effigie. Rev. Eccleſiar. totiusqve Cleri in Electorat. Brunſv. ac Luneb. Director Reg. et Electorat. Conſil. Provincial. et Conſiſtorial. &c.

529) *Molinus*, (Michael) Hiſp. Qvietiſt. anteſignanus in effigie. Rev. Tamen et adhuc qvietus.

530) *Molinus*, (Michael) c. ead. ſignatura minoris moduli.

531) *Mollerus*, (Bartholdus) Hic eſt Conſulo-Pater in effig. Rev. Hamburg. et templi prima columna navi.

532) *Mollerus*, (M. Joh. Joachim.) Eccleſiaſtes Croſnenſis in effig. Rev. Virtute, ſilentio et ſpe. Eſaiæ XXX. v. 15. 1705.

533)

533) de *Molliere*, (Joh. Baptiſta) in effigie. Rev. Poete et Comedien. M. 1673.

534) *Montaregius*, (Joh. Dominicus) Comes &c. Belgii et Burgundiæ Gubernator 1675. in effigie. Rev. Cede mari, Neptune, vagis moris Regius undis, Imperat, et domitas Flandria læta ſtupet.

535) *Montmorency*, (Phil.) Baro de Comes de Horn in effig.

536) *Morigia*, S. R. Eccl. Cardinalis Rev. Innocentii XII. an. IX. Clementis XI. Sed. An. I.

537) *Moſtel*, (Theodorus) Jur. Vtr. Doct. æt. LVII. in effig.

538) *Münſter*, (Thomas) Ein Godt, ein Gelove, ein Dope. 1534. Rev. Dat Wort is Fleiſch geworden un. wanet in uns.

539) *Mullem*, (Caſpar von) ſynes alders in 37 Jar. in effig. Rev. Himliſcher Vater dyn Genaed und Barmhertzichkeit, ſonſt iſt alles verlooeren arbeyt. 1543.

540) *Muſchinger*, (Vincentz) R. K. M. Rath. Rev. Sic his qvi diligunt.

541) *Muſchinger*, (Vincentz) in Gump. et Roſenbr. Cæſarum Conſiliarius Rev. St. Georgius Eqvitum Patronus.

542) *Muſculus*, (Wolffgangus) in effigie. Rev. Lotharingus Theologus in Academia Bernenſi Theol. Profeſſor ob. Bernæ 1563. æt. 66.

543) *Myconius*, (Fridericus) in effigie. Confitebor tibi Domine in toto corde meo. Rev. Ferendum et ſperandum. it. in patientia veſtra poſſidebitis animas veſtras. 1639.

544) *Mylius*, (M. Georgius) Aug. æt. in effig. unilateralis.

N.

545) *Nævius*, (Caſpar) Med. Doct. in effig. Rev. *ſtromerin.* (Barbara) Doct. Nævii Conjunx. æt. 60. in effigie.
546) *Nantevil*, (Robert.) in effig. Rev. Graveur. M. 1678.
547) *Negelein*, (Joachimus) in effig. Rev. Norimb. nat. 9. Septembr. 1675. Ibid. 1702. Orph. Catech. primus ac. æd. Dom. Concion. merid. &c.
548) *Nepomucenus*, (St. Johannes) in effig. Rev. St. Eugenius III. Papa M. ex Ord. Ciſterc.
549) *Neudoerffer*, (Johannes) Arithmeticusanno ætat. ſuæ XXIII. An. Cri. 1520. in effigie.
550) *Neudorff*, (Johann.) Arithmeticus in effigie. Rev. Induſtriam adjuvat DEus.
551) *Neudorff*, (Johann.) Arithmeticus in effig. Rev. Miſericordia Domini ſuper omnia opera ejus.
552) *Neumann*, (Caſpar) Eccl. et Schol. A. C. Inſpect. in effigie. Rev. Coelo ſua munera reddit.
553) *Neumann*, (Caſpar) Theologus et Polyhiſtor ſummus, plurima ſciens, nihil jactans, in effigie. Rev. Caſp. Neumann nat. 1641. 14 Sept. Wratisl. Eccl. et Schol. Inſp. Conſiſt. Aſſeſſ. Paſt. Eliſ. Prof. Theol. primar. Soc. Reg. Bor. Socius, in vita Chriſoſtomus aureum os ipſa die Chriſoſtomi clauſit.
554) *Newton*, (Henricus) Ablegatus ord. Britannicus ad M. Etrur. Duc. in effig. Rev. Alterius altera poſcit opem.
555) de *Noailles*, (Ludov. Anton.) Card. Dux. Par Franciæ Archiepiſc. Pariſ. in effigie. Vt ſapiens architectus fundamentum poſuit. Rev. D. Ludovico ſacrum in Inſ. inchoatum An. 1664. continuatum 1702. &c.

556) de *Noſtiz*, (Johannes Hartwigus) S. R. I. Comes ſupremus Regni Bohemiæ Cancellarius, natus 1610. obiit Viennæ 1683. in effig. Rev. Menſe obiit Martis medius peſtem inter et hoſtem, ut poſſet medium ſine fine tenere beatus.
557) de *Noſtiz*, (Anton. Johann.) S. R. I. Comes in effigie. Rev. S. C. M. Conſil. intim. Cam. Supr. Regn. Boh. Præf. Burggrav. Egræ.
558) de *Noſtitz*, (Otto) Freyherr Landes-Hauptmann Rev. Pax et Juſtitia oſculatæ ſunt.

O.

559) *Oberniz*, (Hans von) Ritter z. g. Conſul Noriberg. 1525. in effig.
560) *Occo*, (Adolphus) Adolphi filius, Adolphi nepos Medicus Reipubl. Auguſtanæ æt. 82. in effigie. Rev. Vita mihi Chriſtus mors erit ipſa lucrum.
561) *Occo*, (Adolphus) A. F. A. N. A. P. M. D. Æ. 25. 26. unilateralis.
562) *Odeſcalcus*, (Livius) in effigie. Rev. Non novus ſed noviter.
563) *Idem*, in effig. Rev. Intrinſecus latet.
564) *Idem*, in effigie. Rev. Dies æternos in mente habui.
565) *Idem*, in effig. Rev. Dura placent fortibus.
566) *Idem*, in effig. Rev. Semper idem.
567) *Idem*, in effig. Rev. In omnem terram exivit ſonus.
568) *Oecolampadius*, (Johannes) in effig. c. Birreto. Inſcr. ΕΙΚΩΝ. D. Joh. Oecolampad. Θ. (i. e. obiit.) An. ætat. 49. Rev. Dum vixi in Domini fulſi fax ſplendida templo, Et nomen cum re gratia diva dedit. 1531.

569) *Oecolampadius*, in effig. Rev. Joannes Oecolampadius Germanus Theologus obiit Baſileæ an. 1531. æt. 49.
570) *Oecolampadius*, (Johannes) in effig. unilateralis.
571) *Oldenbarnevelt*, (Johannes ab) in effig. Rev. De tyt heeft nimmerweghgenomen, De Naem ent overſchot der Vroomen &c.
572) *Oldenbarnevelt*, (Johannes ab) in effigie. Rev. Dees Vader van oes Vaderland, bezegelde met eige hand. &c.
573) *Oldenbarnevelt*, (Johannes ab) in effig. Rev. Dit's Vaderland uw Vader uw voor ſpraak redder rader &c.
574) *Oldenbarnevelt*, (Johannes ab) decollat. Principis Arauſionenſ. Mauritii religione et juſtitia reſtitutus. Rev. Reſpublica demum florebit.
575) P. *Oliva*, Societ. Jeſu P. Gen. XI. P. P. in effig.
576) *Ortlob*, (Barthol.) æt. 38. 1553. in effig. unilateralis.
577) d' *Oſſat*, Cardinalis in effig. Rev. Meurt. 1604.
578) *Oſpitalius*, (Melchior) Franciæ Cancellarius in effig. Rev. Impavidum fervent ruinæ.
579) *Oxenſtern*, (Axelius) Cancel. Rer. Sveco Germanicar. Atlas in effigie. Rev. Prudentia et fortitudine poſt Guſtavum Magnum libertatis Vindex.

P.

580) *Pacan*, (le Comte) in effig. Rev. Ingenieur. M. 1665.
581) *Palavicinus*, (Franciſc.) Eps. Aleriæ in effigie. Rev. Servabor.
582) *Paludanus*, (Guilielm.) Sculptor Mech. 1577. in effig. unilateralis.
583) *Pamphilius*, S. R. E. Cardinalis. Rev. Sub Innocentio XII. et ſucceſſore Clemente IX. Pontificibus Maximis.

584)

584) *Pancratius*, S. R. E. Cardinalis Rev. Sedente Innocentio XII. Pontif. Max. An. IX.
585) *Paracelſus*, (Theophraſtus) in effig. unilateral.
586) *Parthenius*, (Amicus) in effig. Rev. Floreſco calore Partenii.
587) *Paſcal*, (Plaiſe) in effig. Rev. Philoſophe. M. 1662.
588) *Patinus*, (Guido.) Dolen. 1632. in effigie. Rev. Vrbi et Orbi ſalus.
589) *Patrie*, (Olivier) in effig. Rev. Advocat et Doyen de l' Academie Francoiſe M. 1687.
590) *Paulutius*, (Fabritius) Cardinalis Secretarius ſtatus, in effig. Rev. Circumdabant eam flores roſarum et lilia convallium, et in capite ejus corona ſtellarum. 1712.
591) *Peck*, (Seb. Alt. Kuncz) mit dreien ſunen Hans, Peter, Linhart in effigie. Rev. Ecce qvam bonum eſt, qvam jucundum, habitare fratres in unum.
592) *Pehaim*, (Frideric.) alt 35 Jahr in effigie. Rev. Gott die Er, auch ſeiner Lehr. M. D. XXVI.
593) de *Peireſc*, (Fabrii) in effigie. Rev. Conſeiller au Parlament de Provence. M. 1637.
594) *Perenotus*, (Antonius) S. R. E. Prb. Cardinalis Granvellanus in effig. Rev. In hoc vinces.
595) *Perenotus*, (Antonius) S R. E. Presbyt. Cardinal. Archiepiſcop. Mechelenſ. in effig. Rev. Durate.
596) *Petau*, (Denis) ſ. Dionyſius Petavius in effigie. Rev. Jeſuite M. 1651.
597) *Petrejus*, (Johannes) Typographus an. ætat. ſuæ XLVIII. unilateralis.
598) *Petzold*, (Hans) æt. ſuæ 78 1628. Rev. Mercurius volitans, inferius bos cum opilione.

599)

599) *Peutinger*, (Chounradus) Juriſconſultus æt. 52. unilateralis.

600) *Peutinger*, (Chounradus) Auguſtanus, Juris utriusqve Doctor.

601) *Pfannenſtiel*, (Phil. Caſpar) J&t. Com. Pal. Cæſ. in effigie. Rev. Natus Weydenæ Palat. An. 1664. d. 16 Aug. diverſ. Sax. Princ. antehac actualis et de hinc Rev. Epiſc. et Pr. Bamb. Conſiliarius.

602) *Pfintzing*, (Melchior) Præfect. S. Alb. Moe. Seba. æt. an. 37. in effig. Rev. Spes mea in DEum.

603) *Pfintzig*, (Melchior) in effig. Spes mea in DEo. Rev. Effigies Melchioris Pfinczing Præp. Eccl. Sti. Albani Mog. et Seb. &c.

604) *Pfintzig*, dis Jahr Schützen-König. Rev. Inſignia civitatis Wratislavienſis.

605) *Pfitzerus*, (D. Joh. Jacobus) in effig. Rev. Norimb. natus d. 21 Octobr. 1684. primum 1711. in Acad. Altorf. Alum. et Oeconom. Inſpect. poſt 1713. Diacon. Ægyd. in Patr. rurſus 1717. Theol. Prof. P. &c.

606) *Pflug*, (Julius) æt. ſuæ 41. in effigie. Rev. Gloria mea Crux Chriſti.

607) *Piazza*, (Julius) Cardinal. Nuntius ap. Vien. Florolivienſ. in effigie. Rev. Circumdabant eam flores roſarum et lilia convallium et in capite ejus corona ſtellarum. 1712.

608) *Pictet*, (Benedict.) in effigie. Rev. Paſteur et Profeſſeur en Theologie a Geneve, Membre des Societes Royales de Londres et de Berlin. Ne 30 May 1655.

609) *Picus*, (Johannes) Mirandulanus in effig. et Virginius Cæſarinus Rev. Altera Romæ.

610) *Picus*, (Johann.) Mirandulæ Dominus Philoſophus acutiſſimus in effig. unilateral.

611)

611) du *Pin*, (Louis Ellies) in effig. Rev. Docteur de Sorbonne M. 1619.

612) *Pirata*, (Barbaroſſa) in effig. unilateralis.

613) *Pirckheimer*, (Bilibaldus) et Alb. Durer. in effigie.

614) *Piſtor*, (Simon) V. J. D. XLIII. æt. An. M. D. XXXIII. unilateralis.

615) *Piſtorius*, (Johannes) Nidanus. Den. an. æt. XXXIX. unilateralis.

616) à *Plencken*, meritum plus ponderat annis. Rev. Joan. Adriano L. B. de Plencken Dynaſt. in Heydau et Hünern. S. C. M. Conſil. intim. ſupremæ per utramqve Sileſiam Curiæ Cancellario ſpartæ præclaræ geſtæ Jubilæum raro exemplo celebranti etc.

617) à *Plencken*, (Joh. Adrian.) Liber Baro. Sacr. Cæs. Maj. Conſil. intim. et Supremæ Sileſiæ Curiæ Cancell. in effig. Rev. Viro excellentisſimo de officiis in ſuprema provinciæ curia per ſemiſeculum geſtis. &c.

618) à *Plencken*, c. titulo in effigie. Cui per luſtra decem Præſes cape munera gentis. Rev. Nec mihi bruma nocet.

619) à *Plencken*, c. titulo in effig. Rev. Mæcenati illuſtrisſimo et excellentisſimo ſub tribus Imperat. auguſtiſſ. Supr. per utramqve Sileſ. Senatus Cancellario negociis difficillimis fide germana, prudentia ſenili, induſtr. infatigabili per an. L. feliciter functo. &c.

620) à *Plencken*, c. titul. in effigie. Rev. Mecænati illuſtrisſimo et excellentiſſ. ſub tribus Imperat. auguſt. negociis difficillimis. &c.

621) *Pollio*, (Lucas) Vrbi Divini præco Wratisl. æt. 36. in effig. Rev. Miſericordias Domini in æternum cantabo.

622) *Pomponatius*, (Petrus) Mant. Philoſophus illuſt. in effig. Rev. Duplex gloria.

623)

623) *Porta*, (Joh. Baptiſt.) Lynceus Neapol. in effig. Rev. Natura recluſa.
624) *Porcia*, (Hieronym.) Comes Epiſcopus Adriæ in effigie. Rev. Putata foecundior.
625) *Portocarrero*, (Ludovic.) S. R. E. Cardinal. in effig. Rev. Je ſuis plus qve Richelieu et Mazarin.
626) *Portocarrero*, (Ludovic.) Prot. Hiſp. Arch. Tolet. Hiſpan. Primas à Conſil. Stat. Pro-Rex et Cap. gen. &c. in effig. Rev. Hac duce cuncta placent.
627) *Potenſanus*, (Franciſcus) in effig. Rev. Et nubila eligit.
628) *Poterius*, (Guido) in effig. Conſerva me Domine Rev. Guido Poterius Med. et Phil. Doctor. Ludovici XIIII. Regis Chriſtianiſſ. et Joh. Caſimiri Polon. et Svec. Regis Conſiliarius utriusqve Med. Rom. 1659.
629) *Pouſſin*, (Nicolaus) in effigie. Rev. Peintre M. 1665.
630) *Pritius*, (Joh. Georgius) S. S. Theologiæ D. et Miniſt. Tri. Sen. in effig. Rev. Vnd etliches fiel auf ein gut Land.
631) à *Promnitz*, (Seyfried) Freyherr æt. XXXVIII. in effig. unilateralis.
632) à *Promnitz*, (Sigmund Seyfried) S. R. J. Comes L. B. in Ples. Sor. Trib. et Naumb. in effig. Rev. Natus 1595. die 26 Jul. den. 1654. die. 30 Jun. fuit Promarchio an. 31.
633) à *Pucham*, (Joh Chriſtoph.) Comes. L. B. in Gollersdorff et Mühlburg in effigie. Rev. Continuatio tituli.
634) à *Pucham*, (Joh. Chriſtophor.) Comes L. B. in Gollersd. et Mühlb. in effig. Rev. Frange moras.
635) *Puecher*, (Andres) von der Puech æt. ſuæ 41. in effig. Rev. DEus protector meus. An. 1574.
636) à *Puteo*, (Carolus Antonius) Eqves 1673.

Q.

637) *Qweſchwitz*, (Johannes) Abbas Sti Vincentii S. C. M. Conſil. Rev. Inſignia.
638) *Qveſnel*, (Paſchaſius) Presbyter Oratorii natus Pariſ. 14 Jul. 1634. in effig. Rev. Doctrinam ſapientiæ et diſciplinæ ſcripſit in codice iſto. Eccl. L. v. 29.
639) *Qvinault*, (Philippe) in effig. Rev. de l' Academie Francoiſe M. 1633.
640) *Qvintine*, (Jean de la) in effigie, Rev. Intendant des Gardins du Roy. M. 1690.

R.

641) *Raab*, (Godofred.) ex monacho Pragenſi Lutheranus Wittebergæ converſus.
642) *Raaben*, (Joh. Michael.) in memoriam jubilæi gamici à Joh. Mich. Raabio S. R. I. Reip. Rotenb. Conſul. reg. &c. Rev. Connubio ſtabili.
643) *Rab*, (Jacobus) D. Medicin. in effig. Rev. Candide et caute.
644) *Rabelais*, (Franciſc.) Doct. en Med. in effigie. Rev. Cave fictus fallit amictus.
645) *Rabelais*, (Francois) D. en Med. Rev. Navis.
646) *Rabenhaubt*, (Carolus) Gubernator Groeningæ et Omelandiæ in effig. Rev. De Krygsdeugt eer dit beelt, van moet in trouw geteet. &c.
647) *Rabenhaubt*, (Carolus) G. G. et O. in effig. Rev. Cedit majori.
648) *Racine*, (Jean,) in effig. Rev. de l' Academie Francoiſe M. 1699.

649) *Radziwill*, (Boguslaus) in effigie. Rev. Anna Maria Radzivilia.

650) *Rakozy*, (Sigismundus) D. Gr. Princ. Transf. in effig. Rev. Soli Deo gloria.

651) *Ragoczi*, (Franciſcus) in effig. Rev. Dimidium facti, qvi bene coepit habet.

652) *Ragoczy*, (Franciſcus II.) Princ. Tranſylvaniæ in effigie. Tendit per ardua virtus.

653) *Rambach*, (D. Joh. Jacob.) Prof. Theol. prim. et ſuperint. Giſenſis in effig. Rev. Auſpice vultum Theologi pie docti Chriſoſtomi hujus ævi, qvem Hala Saxonum qvæ d. 24 Febr. 1693. vit. ded. &c.

654) *Rambſchwag*, (Valerius Johannes von) in effig. Rev. Ritter St. Johann Ordens Commenth. zu Wirtzburg.

655) *Rantzow*, (Chriſtianus) Comes Dom. in Breitenberg. in effig. Rev. Deo duce, comite fortuna.

656) à *Raumer*, (Frider. Amad. Dom. Anhalt. miniſt. ſtatus in effigie. Rev. Il ſolo dinanzi. An. 1693. æt. 50. d. 18 Januar.

657) v. *Redern*, (Melchior) Freyherr in effigie. Rev. An. 1598. d. 25 Sept. iſt mein liebſter Herr ſamt 2000 Mann in der Feſtung Gr. Wardein von 150000 Turcken und Tartern belegert, und durch Gottes Hülff wiederum den 3 Nov. erlediget worden.

658) *Redi*, (Franciſc.) Patritius Aretinus in effig. Rev. Canebam. 1684.

659) *Redi*, (Franciſc.) M. DC. LXXVII. Rev. Sono l. mio ſegnio el mio conforto ſojo.

660) *Reichbrodt*, (George) C. F. S. Cammermeiſter Rev. Terrena vide coeleſtia crede. et. Das weltliche ſchaue, Aufs himmliſche traue.

661)

661) *Reiſner*, (Vincentius) Sacr. Reg. Maj. Secret. in effig. Rev. Dum modulor, elevor.

662) *Reuſner*, (Matthæus) et Inſignia. unilateralis.

663) *Reuss*, (Henricus) Comes in effig. Rev. Vitæ curriculum.

664) *Rhedigerin*, (Maria) im alter 17. in effig. unilateralis.

665) *Rhediger*, (Nicolaus) ætat. ſuæ 46.

666) *Ribiſch*, (Henricus) Doctor. Georgius Hermann. Conr. Mair. in effig. Rev. Qvam jucundum habitare fratres in unum.

667) *Ribiſch*, (Sigefridus) Sac. Cæſ. Maj. Conſil. in effig. Rev. Dominus fortitudo cordis mei.

668) *Richelieu*, (Armand. Johann.) Cardinalis Dux in effigie. Rev. Hoc duce.

669) *Richelieu*, (Armanus Johann) Cardinal. in effig. Rev. Mens ſydera volvit.

670) *Richelieu*, (Armanus) Cardinal. in effig. Meritè bien une eternel le memoire.

671) *Richelieu*, (Armandus Johannes) Cardinalis in effig. Rev. Tandem victa ſeqvor. 1630.

672) *Richelieu*, (Armandus Johannes) Cardinal. in effig. Rev. Potentior hoſtibus æger. 1643.

673) *Richelieu*, (Armand. Joh.) de Plesſis. in effigie. Rev. Cardinal. Duc de Richelieu. M. 1642.

674) *Riedel*, (Joh. Henricus) Paſtor Eccleſiæ Mercatorum Erfurti. æt. 33. 1714. in effigie. Rev. In ſpecula Domine conſiſto. Eſ. XXI. v. 8.

675) *Riedleus*, (Nicolaus) in effigie. Rev. Anglus Londinenſis Epiſcopus crematus vivus Oxoniæ 1555.

676) *Rieter*, (Hanns) von Koerburg und Kalbenſteibe in effig. Rev. Virtus nobilitatis character.

 677)

677) *Rieter*, (Paul Albrecht) à Koerburg 1693. in effigie. Rev. Contemnit tuta procellas.

678) *Rinck*, (Eucharius Gottlieb) æt. an. 65. in effig. Rev. Inter utramqve viam.

679) *Rinck*, (D. Wilhelmus) ſeines Alters 53. in effig. Rev. 1. Johann. I. Vnd das Blut *JEſu Chriſti* Gottes Sohns, macht uns rein von allen Sünden 1535.

680) *Rindfleiſch*, (Andreas) an. æt. 36. in effigie. Rev. Inſignia.

681) *Rivinus*, (Auguſtus Qvirinus) Rev. ſIt PhILVres AVgVſt qVIrIn RIVInVs In Vrbe ReCtor fIt qVater et teMporis orDo noVVs.

682) *Rivinus*, c. eadem Inſcriptione. Rev. ſorMet ſors æDes ConCors VrbI sIt IrIne.

683) *Robinſon*, (Johannes) Sac. Reg. Maj. Mæ Britanniæ Ablegatus extraordinarius in Aviludio Dresdenſi Rev. Avis, Atavis, Animis, Armis.

684) *Roeſner*, (Johann. Gottofr.) Cons. et. p. t. Præſes Civ. Thorunienſis meritis in vita, in morte conſtantia glorioſus. 7 Decembr. 1724. in effig. Rev. *Joh. Huſſus* in effig. Credo unam eſſe Eccleſiam ſanctam Catholicam.

685) *Romanus*, (Franciſcus Conradus) de Mockershauſen in effig. Rev. Electus in Conſulem Patriæ Lipſiens. die 14 Auguſti 1701.

686) *In eundem*, Laternas donat Romano Lipſia Conſo. Rev. In muris et palatiis tuis ſit pax et proſperitas.

687) *Ronſardo*, (Petrus) ætat. ſuæ 65. in effig. unilateral.

688) *Roſenburg*, (Albrecht) zu Pockſtberg æt. ſuæ 29. in effigie. unilateralis.

689) *Roſſi*, (Aretaphila Savini) Senenſis in effigie. Rev. Gratior è pulchro.

690)

690) *Rota*, (Bernhard) in effigie.

691) *Rota*, (Damiano) in effigie.

692) *Rotal*, (Barbara v.) Freyen zu Talberg in effig. Rev. Sig. von Dietrichſtain Freyherr zu Holnb. und Finckenſt. in effigie.

693) de *Roth*, (Joh. Chriſtian) Felicitatis civicæ Inſignia. Spes expectata diu. Rev. Lætit. publ. Vratislavienſis monumentum, cum Vir. Illuſtr. Coll. Senat. Senior Præſes proclamar.

694) *Rotenhan*, (Sebaſtian von) Riter, Doctor 1526. in effigie. unilateralis.

695) *Rothſcholtz*, (Fridericus) Herrnſtad. Siles. Bibliopola Nor. et Altorf. cel. ac Doct. in effigie. Rev. Majorum meritorumqve et operum inſignium gloria.

696) *Roting*, (M. Michael.) ætat. ſuæ 94. obiit 20 May. 1588. in effigie, unilateralis.

697) *Rudiger*, (Hermann) Kön. Maj. in Pol. M. Her. in effigie. Rev. Hic eſt filius meus dilectus.

698) *Rumpf*, (H. W.) Foed. Belg. Ableg. Extraord. ap. S. S. R. in effig. Rev. Æqvalis et erectus.

699) *Rumpf*, (H. W.) Foed. Belg. Ableg. Extraord. ap. S. S. R. in effig. Rev. Stat firmiter æqvo.

700) *Rumpf*, (C. C.) M. D. Foed. Belg. Ableg. Ordin. ap. S. S. R. in effig. Rev. In adverſis conſtantia vincit. Rybiſch vid. Ribiſch.

701) R. H. V. R. R. K. M. V. D. H. H. O. D. B. B. D. C. C. J. H. P. Rev. In ein ſtehet unſer Seeligkeit.

S. 702)

S.

702) *Sabellus*, (Jacobus) S. R. E. Presb. Cardinal. in effig. unilateralis.
703) *Sackville*, (Carolus) Magiſter Florent. in effigie. Rev. Ab origine.
704) *Sacripantes*, (Joſephus) S. R. E. Cardinal. in effigie. Rev. Vitæ curriculum.
705) *Sadeler*, (Raphael) Chalcographus Antverp. æt. ſuæ LV. in effigie. unilateralis.
706) *Sadoletus*, (Jacobus) Cardinalis in effig. Rev. ΕΚΕΙΘΕΝ Η ΣΩΤΗΡΙΑ.
707) *Salburg*, (Gotthardus Henric.) Comes de, in effig. Rev. Labore major.
708) *Salvinus*, (Antonius Maria) in effigie Rev. ΠΑΝΤΑ ΧΟΘΕΝ ΧΡΗΣΙΜΑ.
709) *Sancroft*, (Guilielm.) Archiepiſcop. Cantuariens. 1688. in effig. Rev. Epiſcopus Londinenſ. de S. Aſaph de Bath, de Chiceſter, de Ely, de Peterborug et de Briſtol.
710) *Sanctius*, (Raphael) Vrbinas, in effigie. Rev. Timuit qvo ſoſpite vinci.
711) *Sandrart*, (Joachimus) æt. XXXIV. unilateralis.
712) *Sandrart in Stockau*, (Joachim.) Senior An. 1656. in effigie. Rev. Vivere pour morire, et morire pour vivere.
713) *Sandrart in Stockau*, (Joachim.) æt. ſuæ 76. An. 1682. in effig. Rev. Der gemeine Nutz ragt weit hervor.
714) *Sarraſin*, (Jaqves) in effig. Rev. Peintre et Sculpteur. M. 1666.
715) *Savanarola*, (Hieronymus) in effig. Rev. Hieronimus Ferrarienſis Ord. Pred. Propheta vir martyr.

716)

716) *Saubertus*, (Johann.) ad Div. Nor. Paſtor in effig. unilateral.
717) *Schade*, (M. Johann Caſpar) in effig. Rev. Natus An. 1666. die 13 Jan. Nuhndorffii Henneb. Tyrocinium ſtudiorum Schleuſingæ poſuit. &c.
718) *Schafsh*, J. Dit. J. C. T. Cons. Hamburg. in effig. Rev. Pax et abundantia in turribus.
719) *Schaftesbury*, (Anton. Comes de) in effigie. Rev. Lætamur.
720) *Schefferus*, (Johannes) Arg. Prof. Vpſal. in effig. Rev. Serviendo aliis.
721) *Schenck*, (Georgius,) Muntzer von Babenberg Riter in effig. Rev. Mein Reis nach dem heiligen Land, dem durch donation der Vniverſitæt Haus und Mobilien ubergab, zu Ingolſtat. Rev. Jorg. Schenck 26 Jahr alt in Rætz ich geboren, zu St. Moritzen VI jährig aus der Dauf erhoben, Munzer mir verſchenekt, als er bekent, Am Kammer gericht beruht das Ent. 1633. in effigie.
722) *Scherl*, (Erhart.) 33 Jahr alt. An. 1564. in effigie. unilateralis.
723) *Schertlin*, (Sebaſtian.) in effig. Dulce bellum inexpertis. Rev. Seb. Schertlin à Burtenbach R. Kay. M. Rath.
724) *Scheuchzer*, (Joh. Jacobus) in effig. Rev. Tigurin. Med. Doct. Mathem. Profeſſ. Acad. Imper. Nat. Cur. Adj. dict. Acarnam. Soc. Reg. Angl. Pruſſ. et Inſt. Bonon. membrum. &c.
725) *Schewerlin*, (Chateric) in effig. 42 Jahr alt. 1533.
726) *Schlorck*, (Nicolaus) in effig. An. 1554. Rev. Inſignia.
727) *Schmid*, (Friedrich) æt. 65. An. 1582. in effig. Rev. Habe GOTT vor augen in allen dingen, So wirdt dir alles wolgelingen.

728)

728) *Schmid*, (Henricus) in Hoefichen et Gruneiche æt. 1uæ 58. An. 1616. in effig. Rev. Inſignia.
729) *Schoenberg*, (Abraham) Reg. Pol. et Elect. Saxon. Conſiliarius intimus ac rer. metal. Præfect. ſup. in effig. Rev. Fert magni dona laboris.
730) de *Schoenborn*, (Damianus Hugo) S. R. E. Cardinal. in effig. Rev. Vis arcana trahit.
731) *Soenburg*, (Otto Ludovicus Com. à) in effigie. Rev. Nec mors, nec vita ſeparabit.
732) *Schoening*, (Johann Adam von) in effig. Rev. Churfürſtl. Sachſiſch. Geheimer und Kriegs Rath.
733) *Schoening*, (Joh. Adam von) in effig. Rev. Inſignia.
734) *Schomberg*, (Fridericus) in effig. Rev. Plantavit ubiqve feracem.
735) *Schonburg*, (Ernſt Her. von) in effigie. unilateral.
736) de *Schrattenbach*, (Wolffgang) Cardinalis in effig. Rev. Vita et Acta Wolffgang. de Schrattenbach, Epiſcopi ac Cardinalis.
737) *Schroeder*, (Gerhardus.) Jctus, Reip. Hamburgenſis Conſul. Rev. Omnibus hoc votis dictum feliciter.
738) *Schroeder*, (M. Johannes) Eccl. S. L. No. Anip. in effig. Rev. Qvi ſeminant in lacrymis, in exultatione metunt.
739) *Schroeter*, (Caſpar) Abbas Rev. S. Vincent. Wratislav. et Vincz. 1624.
740) *Schroeter*, (Thomas) Jct. Scabinatus Reipubl. Wratislavienſis Secretarius. æt. 51. in effig. Rev. Non mens, ſed gens.
741) *Scottus*, (Hieronym.) Placentinus, in effigie. unilateral.
742) *Schulenburg*, Matth. Joh. S. R. I. Com. Ser. Reip. Venetæ Campi Mareſchallus generalis in effig. Rev. Auſpiciis Venetum virtus germana tuetur.

743)

743) *Schulenburg*, Matthias Joh. S. R. I. Comes. Ser. Reip. Venet. Mareſchal. general. Rev. Effigies. Propugnator Corcyræ.
744) *Schurtzfleiſch*, (Conrad. Samuel.) in effig. Rev. Non me labor ille gravabit.
745) *Schurtzfleiſch*, (Conr. Samuel.) in effigie. Rev. Vitæ curriculum.
746) *Schwanenberg*, (Sebaſt. Felix Lib. Baro de) S. Cæſ. Maj. Conſiliarius int. Qvo fas et gloria ducent.
747) *Schweicker*, (Georgius) 1668. in effig. unilateralis.
748) *Schweicker*, (Thomas) in effig. Rev. Mirabilia opera tua, et anima mea cognoſcet nimis. Pſ. 138.
749) *Schweigger*, (Salomon) æt. ſuæ LIIII. in effigie.
750) *Schwertner*, (David Gottfried) Paſtor primar. in effig. Rev. Et Inſpect. Schol. Aug. Conf. zu Jauer æt. 68. Miniſt. 41. Jeſus mihi omnia Zum Angebünde, von einem Kinde.
751) *Sebiſch*, (Samuel.) Inſignia. unilateralis.
752) à *Sebottendorff*, (Karl.) æt. ſuæ LVI. in effig. unilateral.
753) *Seqvier*, (Petrus) Franc. Cancell. Dux Villemort, in effig. Rev. Hic omnia jure reſolvit.
754) *Seqvier*, (Pierre) in effig. Rev. Chancellier de France. M. 1672.
755) *Seſſa*, (Iſabella Michael.) Veneta in effig. Rev. ΕΚ ΠΟΔΕΜΟΥ ΜΗΝΙΞΟΜΕΝΗ.
756) *Sfortia*, (Aſcanius Macarius) Vice Co. S. R. E. Vice Cancellar. in effig. Rev. Sacer eſt locus, ite prophani.
757) *Sickingen*, (Franciſcus von) Rev. Cole DEum, exin publica ama, juſtumqve tuere. 1518.
758) *Simmerl*, (Johann.) Senioris æt. ſuæ LVI. obiit 1565. X Mart. in effig. Rev. Johann Simmerl, Patri ſuo in memoriam fieri fecit hoc aureum. A. D. 1567.

759)

759) *Sinzendorff*, (Phil.) D. Gr. S. R. E. Presb. Cardinal. in effig. Rev. Episcop. Wratislaviensis et Princeps. 1733.
760) *Sirmond*, (Jaqves) in effig. Rev. Jesuite M. 1651.
761) à *Sitsch*, (Johannes) Ecce agnus Sti DEI Rev. Præpositus Wratislaviensis.
762) *Spanheimius*, (Andreas) Groeningæ et Omlandiæ Qvæstor 1687. in effigie. unilateral.
763) *Spanheimius*, (Fridericus) Professor. 1687. in effigie.
764) *Spener*, (Philippus Jacobus) in effig. Rev. Tibi militat æther. Cum Symbol. Tandem.
765) *Spener*, (Pilippus Jacobus) in effig. Rev. Vnd etliches fiel auf ein gut Land.
766) *Spener*, (Phil. Jac.) in effig. Rev. Curriculum vitæ.
767) *Spener*, (Phil. Jac.) in effig. Rev. Festo Agathes moriens abstulerit ne Agathon.
768) *Spiller*, (Anna Magdalena de) Deliciarum olim, nunc luctus causa mei. Rev. Te absente morior.
769) *Spinola*, (Giovanni Battista) in effig. Rev. Non vos relinqvo orphanos.
770) *Sporck*, (Franciscus Antonius) S. R. J. Comes, S. C. M. Consil. int. et locumt. Prag. in effig. Rev. Passos dura suas dum juste et rite gubernant, Terras illata hic gloria honorqve manet.
771) In *Sporckii*, Comit. filii nativit. Trinum perfectum, devotio tertia reddit. Rev. Hanc DEVS acceptet pietatem trinus et unus.
772) *Stabius*, (Johannes) Poeta laureatus et Historiographus in effigie. unilateralis.
773) *Steenbock*, (J. G.) S. R. M. Senator et Marescal. suprem. in effig. Rev. Elementum meum libertas.

774)

774) *In eundem*, Sic monstra pellere Regno. Qvis crederet. Rev. Deo vindice.
775) *In eundem*, Qvantum mutatus ab illo. Rev. Capto exercitu Svecico ad Tönning. 1713.
776) *Stoschius*, (Philippus) An. ætat. 26. 1717. in effigie. Rev. Moribus antiqvis.
777) *Stosch*, (Philipp.) Lib. Baro Germanus. in effig. Rev. ΑΡΙΣΤΟΝ ΜΕΤΡΟΝ.
778) *Stosch*, (Philipp.) in effig. Rev. Certa ratione modoqve.
779) *Stosch*, (Philipp.) cum titul. Rev. Viri Generosisf. ac de rebus antiqvis optimi meriti. &c.
780) *Stoss*, (Veit) Statuarius Noribergensis, in effig. Rev. Insignia.
781) *Strahlenheim*, (Henning Lib. Bar. de) in effig. Rev. Citius et fortius.
782) *Strahlenheim*, (Henn. L. B. de) in effig. Rev. Sic citius et fortius.
783) *Strasserus*, (Martinus) in Neideg. Insign. 1585. Rev. Euphemia Strasserin geb. von Pirching. Insign. 1585.
784) *Strauch*, (Ægydius) S. S. Theol. Doct. 1678. in effigie. unilateralis.
785) *Strauch*, (Ægydius) S. S. Theol. Doct. in effig. Rev. Ejusdem effigies barbata in carcere.
786) *Strauchius*, (Ægyd.) S. S. Theol. Doct. in effig. Rev. Insignia, Natus 1632. An. 1675. d. 30 Sept. Gedano profectus. An. 1678. M. Jul. rediit.
787) *Stromerin*, (Barbara) Doct. Nævii Conjunx ætat. 60. in effigie.
788) *Strozza*, (Philipp.) in effigie. unilateralis.
789) *Strozza*, (Carolus) Sen. Flor. Antiqvit. Indagator eruditiss. in effig. Rev. Rapit ut servet, servat ut juvet.

 790)

790) *Strozzius*, (Petrus) Ph. P. in effig. Rev. O qvam dulcis exemto libertas eqvus perpaſtus, freno ſolutus, ſolus ſecum gradiens.

791) *Stryckius*, (Joh. Samuel.) Conſ. Aul. et Prof. Jur. P. Halens. in effig. Rev. Recta, non curva ſcopum tangit.

792) *Sturm*, (Jacobus) in effigie. An. æt. ſuæ 36. Rev. Victrix fortune patientia 1526.

793) le *Suooeur*, (Euſtache) in effig. Rev. Peintre. M. 1655.

794) *Surland*, (Julius) Juris utriusqve Licent. Reipubl. patriæ Conſ. (Hamburg.) Rev. Inſig. Splendet poſt nubila Phoebus.

795) *Surland*, (Julius) &c. Conſul Hamburgenſ. Rev. Sublatum ex oculis conqverimur.

796) *Suſchky*, (Sebald.) Schützen-König war, Jm 1713. Jahr. Rev. Tandem bona cauſa triumphat.

797) *Swendi*, (Lazarus à) Carol. V. Imper. et Reg. Phil. Conſil. et Leg. German. æt. 34. in effig. Rev. Durat et lucet.

798) *Syncerus*, (Actius) in effigie. c. laurea. unilateralis.

799) *S.* (F. V.) in effig. Rev. Allein Gott di Er, Lieb den gemeinen Nutz, Beſchirm di Gerechtigkeit.

T.

800) *Tægii*, (Amico) comite ad ſenium vergente in effig. Rev. In ſe, et qvo eſt in rebus humanis ſummum. M. D. XXIX.

801) *Talon*, (Dio) Advoc. gen. et Cam. Iuſt. Proc. Cathol. in effig. Rev. Sic luce anteit omnes.

802) *Tartagnus*, (Alexander) Jure Conſultiſimus et veritatis interpres in effig. Rev. Vigilantia florum.

803) *Tauſendſchuer*, König der Wiedertauffer in Münſter.

804)

804) *Tellier*, (Michael) Franciæ Cancellarius in effig. Rev. Fortunatæ virtuti. 1684.

805) *Tellier*, (Michael.) Franciæ Cancellarius in effig. Rev. Rerumqve prudens et ſecundis dubiisqve rectus. 1679.

806) *Tellier*, (Fr. M. le) M. de Louvis. d. 16 Jul. 1691. in effig. Rev. Ad nutum Regis.

807) *Tentzelius*, (Wilhelm. Erneſtus) in effig. Rev. Vitæ Curriculum.

808) *Tentzelius*, (Wilhel. Erneſtus) in effig. Rev. Non curat Vulgi ſibilos mens conſcia recti.

809) de *Tettenbach*, (Comes.) unilateralis.

810) *Teubner*, (Georg.) Eccl. et Schol. A. C. Inſpect. in effig. Virtuti longæva ſalus. Rev. Dignisſima ſeclo.

811) *Theodolus*, Epiſcopus Sedunenſis c. diabolo. Rev. Philippus electus ſedunenſis ſc. Epiſcopus.

812) *Thomas*, in effigie. Bon fortune ô Dieu donne.

813) *Thomas*, Philoſophus Ravennas in effig. Rev. Virtute parta DEo in labore.

814) *Thomas*, Philoſoph. Raven. in effigie. Jove et ſoror è genita.

815) *Thomaſius*, (Chriſtianus) Jctus Vniverſitat. Halenſ. Conſil. Reg. in effig. Rev. Lucet, non ardet.

816) *Thomaſius*, (Chriſt.) Jct. Vniv. Hal. Conſ. Reg. in effig. Rev. Vitæ Curriculum.

817) *Thomaſius*, (Chriſtianus) Jct. Vniv. Hal. Conſ. Reg. in effig. Rev. Vivit poſt funera vivetqve Vindex veritatis acerrimus, Jure Conſultus et Philoſophus, ſine pari.

818) de *Thou*, le Preſident in effig. Rev. Hiſtoiren M. 1617.

819) *Toeckely*, (Emericus) Dux Proteſtantium in Hungaria, in effig. Rev. Sic virtus neſcia fræni.

820)

820) *Toeckely*, (Emericus) Hungar. rebel. Caput Rev. Retro cadit audax, cum aqvila et leone.

821) *Toeckely*, (Emericus) Hungar. rebel. Caput. Rev. Retro cadit audax, cum pennis ex alis decidentibus.

822) de *Tourreil*, (Jacqves) in effig. Rev. de l' Academie Francoiſe. M. 1714.

823) *Tornour*, (Johannes) in effig. Rev. IK. IK.

824) *Trautſon*, (Franciſc. Euſebius Comes de Falckenſtein) Rev. Inſignia, cum continuatione tituli.

825) *Trautſon*, (Johannes) Lib. Baro T. Z. S. C. M. Int. prim. Conſil. in effig. Rev. Inſignia. æt. ſuæ LXXIX.

826) *Trivultius*, (Joh. Franc.) March. Vig. Co. Muſ. ac Val. Ren. et Stoſa D. in effig. Rev. Fui, ſum et ero.

827) *Tronchinus*, (Ludovicus) in effig. Rev. Eccleſiæ Genevenſis Paſtor S. S. Theol. Prof. et Societ. Reg. in Angl. ad propagand. Evangelium inſt. Socius N. 1629. 4 Dec. Mort. 1705. 8 Sept.

828) *Trzebicki*, (Andreas) Dei et Apoſtolicæ ſedis gratia Epiſcopus Cracoviæ, Dux Severiæ in effig. Rev. Candore. 1677.

829) *Tulpius*, (N.) Amſterd. Cos. IIII. Senator ann. qvinqvagint. in effigie Rev. Vires ultra ſortemqve ſenectæ.

830) *Turikin*, (Anaſtaſia) in effig. Rev. Gebohrne von Kammerberg. 1558. alt 66 Jahr.

831) *Turriam*, (Janellus) Cremonenſ. Horolog. Architect. in effigie. unilateralis.

V.

832) *Valois*, (Adrien) in effig. Rev. Hiſtoriogr. du Roy. M. 1676.

833)

833) *Varin*, (Jean.) in effig. Rev. Graveur gen. des Monoyes de France M. 1625.

834) de *Vchelen*, (Segerus) In Jubilæum gamicum cum Inſign. Rev. Domine minor ſum præ omnibus miſerat. tuis, et ecce ego tecum et cuſtodiam te.

835) *Vels*, (Leonhard.) Freyher Hofmeiſter in effig. Rev. Landshauptmann an der Etſch æt. 46. An. 1543.

836) *Veiel*, (Elias) S. S. Theol. D. Eccl. Vlm. Superint. in effig. Rev. 1) Hac Cynoſura 2) Spiritus Eliæ duplicatus. 3) Hoc dirigente.

837) *Victorius*, (Vincentius) Canonicus æt. 36. in effig. Rev. Æqva potestas.

838) *Vidmann*, (Chriſtophorus) S. R. E. Cardinalis in effig. Rev. Odit tamen otia victor. 1648.

839) *Vidmann*, (Chriſtoph.) S. R. E. Cardinal. in effig. Rev. Comes ab Ortenburg. 1656.

840) *Vincius*, (Leonhardus) Florentinus in effig. Rev. Scribit qvam ſuſcitat artem.

841) *Viretus*, (Petrus) in effig. Rev. unilateral.

842) *Viretus*, (Petrus) in effig. Rev. Helvetius Theologus, Pastoris munere Genevæ, Lauſannæ et Lugduni functus eſt, obiit sexagenarius An. 1572.

843) *Vitenhofius*, (Caſparus) Norib. æt. ſuæ 25. Ann. Chr. 1611. Rev. Quis mihi (o Dne) Ipſe in Coelo et tecum noto qvanqvam in terra Pſalm. 73. v. 25.

844) *Vlmer* von *Vlmenheim*, (Daniel.) in effig. Rev. Notarius publicus Cæſareus. 1640.

845) *Vlrichs*, (Sybilla) ir alter XX. in effig. unilateralis.

846) *Vogt*, (Daniel) in effig. Rev. Jauditz (Chriſt.) in effig.

847) *Voit*, (Chriſtophorus Hieronymus) à Wendelſtein ult. ſuæ ſtirpis in effig. Rev. Memoriæ gentis extinctæ. 1718.

848)

848) *Voitare*, (Vincent) in effig. Rev. de l' Academie Francoiſe. M. 1648.

849) *V.* (W.) Inſignia., uti et in reverſ. latere.

W.

850) *Wachtmeiſter*, (Hans) Am. Gl. L. in effig. Rev. Immobilis per tot diſcrimina rerum.

851) *Wacke*, (Guilielm.) Arch. Cant. in effig. Rev. Vitæ curricul.

852) *Waitz*, (Jacob.) Phil. et Med. Doct. Duc. Sax. Con-Conſil. Archiater. et Redit. Provincial. Præf. Conſil. Gothan. et *Chriſtina Waitzen* geb.

853) *Jägerin* Rev. In Clementiſſimi DEi genitoris gloriam, Erneſti Pii, Friderici Sap. Friderici Pii. Sap. et felicis D. D. D. Saxon. per L. Annos fideli Servo et Conſuli Gothano etc.

854) *Waitz*, (Jacobus) Phil. et Med. Doct. Duc. Sax. Conſil. Archiater et Redit. Prov. Præf. Conſul Gothanus in effig. Rev. NoMen granDe tenens CresCat gens Waltzla natIs.

855) *Walter*, (Johann) Bilthauer und des Raths zu Dresden. æt. 46. 1527. in effigie unilaterlis.

856) *Waltherus*, (Chriſtianus) in effig. Rev. In motu immobilis.

857) de *Warsberg*, (Anſelmus Franciſcus Erneſtus Lib. B.) Memoriæ felicis in Erford. Ingreſſus. Rev. En tibi Pro-Princeps, Erfordia conſecrat iſta Pectora. Nam majus nil petit ipſe DEVS.

858) *Wedel*, (George Wolffgang) in effig. Rev. Non unus, ſed qvicqvid ad uſum.

859)

859) *Weirach*, (Michael.) æt. ſuæ LVI. in effigie. Rev. Spes mea Chriſtus.

860) *Weiskopf*, (Adamus) Epiſcopus Nicopol. Suffraganeus Vratislav. in effigie Rev. Virtuti fortuna Comes. æt. 56. ann. 90.

861) *Weix*, (Vrsula) in effig. Rev. Die Furcht Gottes iſt ain Anfang der Weisheit.

862) *Welhamer*, (M. Chriſtophorus) A. P. Paſtor Noriberg. ad Spirit. Sanct. æt. XLI. in effig. Rev. Rom. VIII. 35. Nemo accuſabit electos DEi. etc.

863) *Werfius*, (Petrus Adrianus) natus Lugdun. Batav. 1529. ob. 1604. in effig. Rev. Inſcript. belgica.

864) *Wermuth*, (Chriſtian) in effig. Rev. Inſignia. Cæſareus et Saxonicus Sculptor.

865) *Wermuth*, (Chriſt.) in effig. Rev. Non curat.

866) *Wermuth*, (Chriſt.) in effig. ætat. 41. 1702. Rev. Eliſabeta Juliana Wermuth, nata Voigtland. in effig.

867) *Wermuth*, (Eliſabeta Juliana) nat. Voigtland.

868) *Wernigk*, (Johann.) Churf. Brand. Rentmeiſt. Rev. Joh. Fritze, Churf. Brand. Cammermeiſter, c. Inſign.

869) *Werther*, (Joan. Frider.) Lib. Baro de. S. S. Theol. Doct. Dynaſt. Wiehens. et Coenob. Dandorf. Dn. Conſil. Saxo-Vinar. Int. Proto-Synedr. et Eccleſiaſt. in effig. Rev. Ex morte regeneratio.

870) *Wiclefus*, (Johannes) in effig. Rev. Anglus Theologus florere coepit. A. D. 1360. obiit 1381. cremata ſunt ejus oſſa Oxonii. 1428.

871) *Widmann*, (Hanns) Aigenthums-herr in effig. Rev. Der Herrſchafften Sommerog und Paternian.

872) *Wimpfen*, (Dominicus Herrmann) XXVIII. Jahr alt. in effigie.

 873)

873) *Winss*, (Albertus) æt. ſuæ L. Ann. 1578. in effig. Rev. Spes mea Chriſtus.

874) *Winterbach*, (Joh. Philippus) Reipubl. Rotenburg. Conſul, cum Jubilæum nuptiale celebraret.

875) de *Witt*, (Johannes et Cornelius) in effig. Rev. d. XXIX. Auguſt. 1672.

876) de *Witt*, (Joh. et Cornel.) illuſtriſſimi fratres in effigie. Rev. Vna mente et sorte.

877) de *Witt*, (Joh. et Cornel.) illuſtriſſimi fratres Rev. Twee Witten eensgezint. etc.

878) de *Witt*, (Joh. et Cornel.) in effig. Nunc redeunt animis ingentia conſulis acta, Et formidati Sceptris oracla miniſtri.

879) *Wittichius*, (Chriſtophorus) Theologus. in effig. Rev. Lucet. 1. Cor. XV. 41.

880) *Wolffart*, (Lorenz) ætat. ſuæ 34. 1538. in effig. Rev. Inſignia.

881) *Wolffius*, (Chriſtianus) in effig. Rev. Sedes fructusqve perennis.

882) *Wolffius*, (Chriſtianus) Conſil. Regim. Haſſ. Prof. prim. Matheſ. et Philoſoph. Marburg. in effig. Rev. En ævi noſtri Hermetem Triſmeg. nat. Wratisl. 1679. 16. Jan. qvi Matheſin perviam Philoſophiam firmam et utilem reddidit. etc.

883) *Wolzogen*, (Chriſtophorus) S. R. I. L. B. ac Ban. à III. Imp. III. Reg. III. Duc. Conſ. Imp. Aul. Act. et Stat. Miniſt. in effig. Rev. Vxor in effig.

884) *Woiſſel*, (Godofredus) D. Med. æt. 37. 16.9. in effig. Rev. Sit nomen Domini benedictum.

885) *Wrede*, (F.) Com. S. R. M. Sen. Præf. Coll. Can. et Com. in effig. Rev. Decori decor additus avito.

886)

886) *Wulfer*, (Johann) ad Div. Sebaldi Paſtor Miniſter. Norib. Antiſt. Hiſtor. Eccl. et Polit. P. P. et Reipubl. Bibliothecarius. æt. 67. 1717.

Z.

887) *Zamoyski*, (Johann.) Mag. Canc. Pol. Prof. Gen. mil. in effig. Rev. Vtraqve civis.

888) *Zeunemannin*, (Sidonia Hedwig) in Erfurt, Kayſerl. gecroente Poetin, in effig. Rev. Im Brunnen Hippocren regt ſich der edle Schwan; Man trifft das Gänſe Chor in Lethens Pfützen an.

889) *Zeunemannin*, (Sid. Hedw.) in effig. Rev. E germine claro. It. Creata ex alto.

890) *Zeunemannin*, (Sid. Hedw.) in Erf. Kayſerl. gecroente Poetin, in effig. Rev. Hier ſtets zu gläntzen.

891) *Ziegler*, (Chriſtiana Marjana à) in effig. Rev. Laurus Facult. Philoſ. Vitemberg. Poetica.

892) *Zollicoffer*, (Lorenz) æt. LVIII. in effig. Verſchied den X. Tag Auguſti im 1577. Jahr. Rev. Si DEus pro nobis qvis contra nos.

893) *Zuichemus*, (Viglius) Præſes Sec. Con. C. Et. Z. Reg. Maj. in effig. unilateralis.

894) *Zuichemus*, (Viglius) Præſ Secretarius Conſilii Cæſarei et Reg. Mariæ in effig. Rev. Vita mortalium vigilia.

895) *Zuponus*, (Joh. Paulus) Patavinus in effig. Rev. Alt. Cons. Virtus.

 897)

897) *ZVlngLI*, (MagIster HVLDerICVS) in effig. Rev. Luce Evangelii duobus Secul. pure conſervata vota publica *Chriſto* decreta.

898) *ZVlngLI*, (MagIster HVLDerICVS) in effig. Rev. M. Henricus Bulingerus. in effig.

899) *Zwinglius*, (Huldericus) in effig. Rev. Helvetiæ Theologus, Tigurinæ Eccleſiæ Paſtor, cæſus eſt, ac mortuus crematus An 1531. æt. 48.

900) *Zwinglius*, (Huldericus) Imago Hulderichi Zwinglii an. æt. ej. 48. Rev. Helvetie Zwingli Doctor Paſtorqve celebris undena Octobr. paſſus in æthera volans.

✱

Müntzen, welche nach Abſendung des MSts zum Druck erhalten, als von

Staats-*Miniſtern*:

Herrn Baro von Echt Sterbens-Medaille.
G. de Lamoignon, Parlaments-Præſidenten in Pariß.
von Canſtein, Königl. Preußiſchen und Chur-Brandenburgiſchen Geheimen Rath.
Mich. à Gotter, Geheimden Gothaiſchen Rath.

Theologis:

Auguſt Hermann Francken.
D. Henning Hopfen, Probſten.
H. von Taſt, Pfarrern zu Huſum.
Lilienthal, Prof. in Königsberg.
Paſtorem Wolff zu Hamburg.

Medicis:

Marcell. Malpighium.
D. Volckammer.
D. Thomaſius.
D. Treu.

Philoſophicis:

Chr. Wolff, als Vice-Cancellar. zu Hall.

✱ ✱ ✱

1949. 2. M. 508 (XVIII N.)

D. JOH. CHRISTIANI KVNDMANNI

MEDICI VRATISLAVIENSIS

CÆSAR. S. R. I. ACADEMIÆ NAT. CUR. MEMBR.

SILESII IN NVMMIS

Oder

Berühmte Schleſier

In

Müntzen.